Wiesbadener Neueste Nachrichten

Biesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Tragerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, Dezugspreis: Durch unjere Lägerinnen und Settretungen: Ausgade A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Musgade A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

...... Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirt Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Retlameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Carif. Für Playvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Angeigegebilhren burch Rlage, bei Kontursverfahren wird der bewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Rr. 819, Redaktion Rr. 133, Geschäftsstelle Rr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Rr. 809.

Jeber Abonnent der Miendadener Reuesten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mark gegen Lod durch Unsfall, jeder Abonnent der Miendadener Reuesten Rachrichten, der auch die humoristische Mochenent find, unter den gleichen Bedingungen auch die Emit 1000 Mark auf den Todes- und Gang-Indastischen inslige Unsald in folge Unsald der Altrederger Lebenoverscherungs-Bank versichert. Bei den Additionen der Reuesten gesten der Weder Littlich in der Versichen von Gang-Indastischen in die en Versichen Bedien, der Versichen der Versichen Gelten, der Versichen der Versichen der Versichen der Versichen Gelten, der Versichen Gelten, der Versichen Geben der Versichen de

Nr. 138

Mittwoch, 17. Juni 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Beftern fand in Renftrelit die Beifegung bes berftorbenen Grofbergogs Abolf Friedrich fiatt, ber auch der Raifer beimobnie.

In einer Bellulofefabrit in Mostau fand eine Er Plofion flatt, wobei fünfaig Berfonen den Zob gefunden haben follen.

Die Türkei hat über Smprna und die länge der Darbanellen befindlichen Ortichaften ben Be-lagerungsauftand verhängt.

Großmächte haben jest Rriegsichiffe nad Duraggo entfandt.

Die Bage in Duragge ift noch unveranbert

Das Gingreifen ber Rriegsichiffe in ben Rampf um Duraggo bat offenbar die beften Griichte gegeitigt. Die Aufftandifden, bie icon im Begriffe ftanden, die Goniben-Araben, aus denen die Berteidiger vertrieben maren, au befegen, murben unter bas Gener der Schiffsgeichute genommen und trop ihres todverachtenden Anfturme gurfidgeworfen. Es ift dies ein Beweis daffir, daß die Machte, wenn fie einig gemefen und bem Gurften eine, wenn auch nur fleine, aber mit mobernen Schuftmaffen gut ausgefinttete Truppe gur Befeftigung feiner Dacht rechtzeitig tur Berfügung geftellt hatten, ber Aufftand den fetigen für gang Europa bedrohlichen Umfang nicht batte annehmen fornen.

Rach ben letten Depeiden aus Duraggo ift bie Stadt hoch nicht gefallen. Die Rebellen jogen fich vielmehr geftern trub 8 Uhr gurud. Die Berlufte ber Angreifer muffen namentlich infolge bes Beidutfeuers febr groß fein. Die Bubrer der Rebellen, Sobica und Rubefa, murden verbundet und nach Duraggo gebracht. Gerüchtweise verlautet, Ramaja fet von ben Unbangern des Gurften eingenommen worden. Beute ift ein Borruden ber Truppen des Gurften Regen die Bugel des Raftbul beabfichtigt. Bon Stutari find 500 Maliforen und 50 Katholifen nach Aleifio abgegangen, um die dort versammelten Regierungstruppen gu verfarten und den Angriff gegen die Aufftanbifcen gu er-

Bie bedroblich bie Lage war, geht aus ber über 28 ien eintreffenden Rachricht bervor, baft die feindlichen Bor-Doften in ber Hacht jum Dienstag nur einen Rilometer bom fürfilichen Palais und nur 600 Schritt von den Daniern ber Ctabt entfernt fanden. Um Mitternacht waren die fürftlichen Truppen infolge der Silfe ber Shiffe und ber eingetroffenen Berftarfungen auf ber Dangen Linie fiegreich. Es fann erfreulicherweife fest-Reftellt merben, daß ber erfte Beriuch ber Muffianblichen, Duraggo au überrumpeln, als geicheitert gu betrachten ift. Die Aufftandiichen gogen fich, 3000 Mann ftart, nach Rorden und Weften gurud. Die Bevolferung verhielt fich im allgemeinen rubig; bier und da fam es gu fleinen aufferegten Szenen. Gin Teil der italienifchen Bevollerung, Die am meiften eine Bonit befürchtete, ichiffte fich im Laufe des Tages ein. Die Berlufte ber Regierungetruppen betragen etwa 100 Mann.

Es beift, daß ein Mann der Aufftanbiichen, der mit einem italientichen Gewehr bewaffnet mar, Refangen genommen wurde und bag man ibn einer Unterluchung untergieben will.

Defterreich:Ungarn und Stalien.

Mus Bien, 16. Juni, wird gedrabtet: In den Meufetungen ber Breffe über die Ereigniffe von Duragao tommt bier eine ftarte Berftimmung gegen Stallen gum Ausbrud, bas faum mehr verbullt bes Coppelipicles beichuldigt wird. Huch die Erflarung Can Ginlianos in der gestrigen Rammerfigung wird in der Prefie ungunftig fommentiert. Seine Meugerung, daß Italien taltblittig feine innerften Intereffen mabren merbe, wird mit der Aufforderung beantwortet, bas Gleiche ju tun und fich auf bas Abfommen mit Bisconti-Benofia gu brzieben und an ber Unabhängigfeit Albaniens unbedingt festanhalten. "Die Arbeiterzeitung" geht noch weiter und ettlari, Albanien muffe gang fich felbft überlaffen werben.

Bum Tod bes Oberften Thomfon.

Rorreipondent der Biener "Reuen Freien Morgen in den bei Thomjons Leute lagen heute Morgen in den der Breiter Beute lagen heute Morgen Apriejpondent in ben Schubengraben. Der Oberft befahl bas Borruden I

der Schützenlinien. Die Leute, meift bewaffnete Malifioren, gogerten angesichts bes bestigen feindlichen Geners. Thom-jon fprang, um ihnen Mut ju machen, aus dem Graben und ftfirmte mit geichwungenem Cabel voran. von einer Rugel toblich getroffen.

In der hollandifchen Rammer im Dang ehrte geftern In der holländlichen Rammer im Dang ehrte gestern Staatsminister v. Savornin Lohman im Namen des Präsidenten das Andenken des Obersten Thomson, der als Beld gestorben sei und dessen Tod einen großen Berlust, nicht nur für Holland bedeute. Der Ministerpräsident ichloß sich diesen Worten an und sagte, daß der Tod des Obersten augleich einen Berlust und einen Gewinn bedeute, einen Gewinn insosern, als der niederländische Name dadurch in der gangen Belt geehrt werde.

Der gangen Welt geehrt werde.
Die Königin von Solland empfing den Major der albanischen Gendarmerte, Sluvs, um von ihm Einzelheiten über die Schwierigkeiten au ersabren, denen die hollandischen Offiziere in Albanien begegnen. Der Fürst von Albanien sandte an die Königin der Riederlande ein Tesegramm, in dem er ihr den Tod Thomsons meldet, dessen



Zu dem Angriff der Rebellen auf die albanische Hauptstadt Durazzo.

bervifcher und fluger Gubrericaft ber Gieg au verbanten fei.

Rach dem Tod Thomsons übernahm Major Rollana Die Leiche Thomions ift im Colog in das Kommando. Duraggo aufgebahrt,

Gürft Wilhelm im Gener.

Duraggo, 17. Juni. (Telegr.)

Cehr anfenernd bat das Berhalten bes Gariten gemirft, Sehr anfenernd hat das Berhalten des Fürsten gewirft, der in ganz fleiner Begleitung wiederholt die Schühenlinien aufgelicht, die Artillerie inspiziert und Anordnungen getroffen hat. Oft war er dem bestigsten Augelregen
ausgeseht. Auch die holländischen Offiziere und insbesondere
der von der Affäre Muricchiv befannte Hauptmann Fadius
und die Deutschen, welche die Geschühe bedienten, verrichteten Bunder der Tapferkeit.

Die Flotten-Rongentration por Duraggo.

Die von den Mächten beschloffene Flotten-Kongen-tration ift bereits im Gange. England und Frankreich haben icon die Schiffe befannt gegeben, die nach Duraggo entfandt worden find. Diefe burften fich bereits an Ort und Stelle befinden. Bon deuticher Seite ift ber fleine und Stelle befinden. Bon benticher Seite ift ber fleine Rreuger "Breslau" entfandt worben, ber an ber Rufte bes joniichen Meeres freugte. Die "Breslau" bat etwa 800 Mann Befatung.

Beftern Radmittag um 21/4 Uhr bat bas vom Bergog ber Abruggen besehligte Schiffsgeichmaber, bestehend aus den Bangerfreugern "Elena", "Roma", "Napoli" und "Bittorio Emanuela", den Safen von Genua verlaffen und ift nach Duraggo abgebampft.

Die "Albanische Korrespodenz" meldet aus Balona: Die Regierungstruppen in Muzahija am Unterlauf des Semoniflusses nördlich von Fieri unternahmen in drei Gruppen gegen die nördlich des Flusses stehenden Aufftändischen einen Angriff. Diese zogen sich auf das Kloster Arbeniza zurück, das eine ausgezeichnete strategische Position bildet. Die drei Gruppen der Regierungstruppen tion bilbet. Die brei Gruppen ber Regierungstruppen follen nunmehr die Aufftanbifden bort fongentriich angreifen. Unter ben Regierungstruppen berricht Mangel an Berpflegungs- und Sanitatematerial.

Die Erregung ber Mohammedaner.

Stutari, 16. Juni. (Telegr.) Unter der mohammedanischen Bevollerung berricht leb-hafte Erregung darüber, daß die Miribiten und Malifioren

vom Garften Wilhelm gur Silfeleiftung gegen bie mobammedanischen Aufftändischen aufgesorbert wurden. Eine An-aabl Mobammedaner wird Stutari verlassen, um sich mit ihren Glaubensgenossen im Auftand zu vereinigen. Als die Mohammedaner leiten Sonntag die erste Brozesson durch die Strassen von Etutari ziehen saben, ergriff sie eine beftige Erregung, die fich bisher noch nicht gelegt bat.

Beffimiftifche Anfaffung in Paris.

Paris, 17. Juni. (Telegr.)

Einer Blättermelbung aus Durageo gufolge balt ber Rampf um die Stadt immer noch in unverminderter Stärfe an. Die Familie des Fürften foll fich bereits auf einem Sterreichischen Schiffe eingeschifft haben. Auf beiden Seiten toll bie Babt ber Betten foll bie Babl ber Toten ungefabr taufend betragen. Die Ginnahme ber Stadt durch bie Auffianbifden wird ale ficher betrachtet. Die fremden Gelandtschaften lollen bereits Rot-fignale abgegeben und die Ausschiffung von Marine-soldatendetachements verlangt haben.

Der griechisch-türkische Konflitt.

Die Spannung swifden Griechenland und ber Türket bat eine weitere Bericharfung erfahren. Bablreiche, im türftichen Staatsbienfte ftebende Griechen haben von ber Regierung ibre Gutlaffung erhalten. Unter ben in Konftantinopel lebenden griechifden Staatsangeborigen bat biefe neue antigricchiiche Dagnahme ber Bforte große Erbitterung bervorgerufen.

Einer offigiolen Mitteilung gufolge bat das Ministe-rium des Acukeren in Baris den frangofischen Gesandten in Athen beauftragt, der griechtichen Regierung Mätigung anguraten. Gleichzeitig wurde der Bot-ichafter Bompard in Konftantinopel angewiesen, die turfifche Regierung au bitten, baf fie bie griechtiche Rote de-

antmorten moge. In Bufarefter diplomatifchen Rreifen verlautet, bas anläglich der Anweienheit bes ruffifcen Minifters bes Reugeren, Gasonom, in Rumanien auch die Frage bes Reugeren, Safonom, in Rumanien auch bie Grage des turtifd-griechtichen Konflittes erortert murbe. Es fei nicht ausgefchloffen, daß Ruftland und Rumanien fich ins Mittel merben, um eine Beilegung bes Streitfalls berbei-

Mus Athen wird gebrabtet: Dier angefommene deutide Reifende, die fich auf einer Reife burch Rleinafien befinden, berichten von furchtbaren Graufamteiten, die von ben Türfen an ben griechiichen Gliichtlingen begangen worden find. Go murben in einem griechiiden Dorfe von Kleinasien, Samos gegenstber, 50 junge Madden verge-waltigt und getotet. In der fleinasiatiiden Stadt Phocee babe man die dort aufgestapelten Leichname von neun Maunern und zwei Grauen gefeben.

Serbien erflärt fich folibarifch mit Griechenland.

Der ferbiiche Geichäftstrager in Konftantinopel, George witich, unternahm einen mündlichen Schritt auf der Pforte, der deshald bezeichnend ift, weil er das Allianzverhältnis awischen Serbien und Griechenland in den Bordergrund fiellt. Serbien spricht die Ermartung aus, daß die Lage der Griechen in Aleinasien sich möglicht bald zum Bessern wenden werde, weil sonst die dringende Gesahr eines Konslittes zwischen Griechenland und der Türkei besteht. Die ierbische Regierung betout, daß hiervon die guten Beziehungen zwischen Serbien und der Türkei betroffen werden würden — mit anderen Borten: Serbien ertsärt seine Sosidarität mit Griechenland. witich, unternabm einen mfindlichen Schritt auf ber Pforte,

Belagerungoguftand fiber Dardanellen und Smurna.

Die Regierung in Konftantinopel verordnete bie Berbangung bes Belagerungeguftanbes über bie langs ber Darbanellen befindlichen Orticaften und über Emprna.

Die Trauerfeier in Neuftrelik.

Ans Renftrelite in Ieuftetill.
Ans Renftrelit meldet ein Telegramm: Um 12 Uhr 40 Min. traf gestern hier der Kaiser in der Unisorm des 1. Garderegiments mit dem Bande des Schwarzen Ablerordens ein und wurde am Bahnhof vom Großherzog empiangen. Beide suhren im offenen Wagen zum Schlose. Der Kaiser begrüßte die Oziabrige Großherzogin Auguste Karoline, die Witwe des 1904 verstorbenen Großherzogs Friedrich Wilhelm, die an der Trauerseier nicht teilnahm, und ging dann mit dem Großherzog zu Fuß zur Schloßtirche, wo sich die andern Fürstlichteiten schon versammelt hatten.

Der Kaiser legte einen Krans am Sarge des vor dem Altar aufgebahrten Großbergogs Adolf Friedrich nieder und nahm mit dem Großbergog, der Großbergogin-Bitwe und nahm mit dem Großberzog, der Großberzogin-Bitwe und der Großberzogin-Bitwe Marie von MedlenburgStrelitz zur Rechten des Sarfophages Plat. Nach dem Gemeindegejang des Chorals "Jejus, meine Zuversicht" hielt Hofprediger und Landessuperintendent Liz. Horn die Gedenfrede, welcher er die Borte Joh. 15, 16 zugrunde legte: "Ich habe Euch geseht, daß Ihr bingebt und Frucht beringt und Eure Frucht bleibe." Der Prediger entwidelte ein lebensvolles Bild des verstorbenen Großherzogs als Chrift, Menich, Landesberr und deutscher Kürft. Der Ge-Chrift. Menich, Landesherr und denticher Gurft. Der Ge-fang des Kirchenchors: "Selig find die Toten!" ichte die Heier. Rach der Feier fuhr der Kaifer in Begleitung des Großbergogs gum Bahnhofe, wo er um 2 Uhr nach Bild-

Un der Trauerfeier nahmen u. a. teil; Bring Abalbert von Bagern ale Bertreter bes Ronigs, Bergog Robert pon Birttemberg als Bertreter bes Ronigs, Bring Johann

Georg von Sachfen als Bertreter des Ronigs, Bring Beinrich der Riederlande, der Herzog von Ted als Bertreter bes Königs von England, der Aronpring von Montenegro, der Schwiegerschin des Bertreter bes Königspaares, der Großberzog von Medlenburg-Schwerin mit dem Staatsminister Dr. Langfeld, Prinz Marimilian von Baden als Bertreter Dr. Langfeld, Prinz Marimilian von Baden als Bertreter bes Großherzogs, Bring Briedrich Bilhelm von Breugen.

Bur Lage in Meriko.

Der Geldgug der Rebellen

Mus Derifo drabtet man der "Grantfurter Beitung": Die Bage in der Sauptftadt ift unverandert rubia. Unter den Rebellenführern bes Rordens find Bwiftigfeiten entftanden und noch nicht wieder beigelegt werden. Die Tätigfeit der Aufftandiiden ift anicheinend durch Munitionsmangel gehemmt, mahrend die Regierung dank der Transporte der "Bpiranga" und der "Bavaria" reichlich verforat ift.

Mus Juares (Chibuabua) melbet der Drabt der Grantfurter Beitung": Billa, der fich bereits aufgemacht hatte, dem Rebellengeneral Natera bei Lacatecas au Hife au fommen, ist wieber nach Torreon gurückgefehrt, mit der Begründung, die Berbindungen nach Süden seien infolge der schweren Regengüsse gestört. Es bestätigt sich, daß die Rebellen bei Zacatecas unter großen Verlusten (man spricht von 3000 Mann) zurückgeschlagen wurden.

Die deutsche Rheinmündung.

ht. Frankfurt a. M., 15. Juni.

ht, Frankfurt a. M., 15. Juni.
Im "Frankfurter Hof" tagte heute die Hauptversammlung des Bereins "Demische Rheinmündung" unter dem Borsis des Unterstaatssefretärs a. D. Fritsch.Berlin. Dem Geschäftsbericht zusolge haben die Bestrebungen des Bereins, dem Rhein durch den Bau eines Kanals dis an die Nordsee eine deutsche Mündung zu ichassen, seigende Beachtung im deutschen Bolke gefunden. Dementsprechend ist auch die Jahl der Minglieder erheblich gewachsen. Das preußische Ministerium der össentlichen Arbeiten läßt gleichfalls seit lurzer Zeit Erhebungen über die Durchsührbarfeit des Projektes anstellen. Nach Genehmigung des Geschäfits- und Kassenberichts wurden dem Vorkand zugemöhlt: Generaldirektor Ott-Köln, Justizrat Dr. am Zehnthoff, M. d. R., (Disseldorf) und Profesior Arndt (Frankfurt a. R.). Der Der zog von Arenberg wurde zum Ehrenmitglied ernann.

Un der öffentlichen Situng nahmen Bertreter sat aller niederspeinischen Städte und der Gemeinden teil, durch deren Gebiet der Kanal führen soll, serner zahlreiche führende Berfönlichteiten der gesamten rheinischweststlichen Handtsern und Krokers und Andustriewelt Prof. Dr. Arndt-Berlin sprach über

fprach fiber

"Die verfehres und wirtichaltspolitifche Bebentung einer beutiden Rheinmundung"

Der Gebante iner deutschen Rheinmundung, ber juerft Ropfichutteln und Ablebnung bei vielen Rreifen fand, ift gegenwärtig gu einem Schlagwort geworden und

findet fleigende Beachtung.
Es handelt fich darum, für das deutiche Bolf eine freiere Babn nach dem Beltmeere und am internationalen Güteraustausch au schaffen und dadurch die holländische Mondpolitellung zu beseitigen. Solland hat ferner der Vertiefung der Baal nicht die notige Aufmerksamkeit gewidmet und deshalb in diejem Rheinarm feine moderne und vor-bilbliche Schiffabrisftraße geichaffen. Der rapid machfende Berfehr aus gang Sud- und Bestdeutichland fann nicht mehr auf ben bollanbifchen Bafferftragen mit ber Bunttlichfeit wie fonft, beforbert werden. Gur eine Ranalver-

Dind ung vom deutichen Niederrhein nach Emden an der Nordies liegen bis jest folgende Plane vor:

Das Brojeft Serzberg- Taaks fieht die Linienführung von Besel bis Emden vor; es beansprucht einen Tiefgang von 4.5 Metern und entspricht damit dem gegenmärtigen Mittelwasserftande des Rheins, ist aber der Baal überlegen.

Das Projeft Dr. Buß ift ein Seefanal größter Art mit 10-12 Metern Tiefgang. Der Ranal foll bei Duisburg-Rubrort in den Rhein munden.

Ein Bermittungsprojeft von Dr. Rojemener hat eine Tiefe von 7-9 Metern, fann von 90 Prozent aller Geeichiffe befahren werden und endigt bei Koln.

Das vierte Projeft ist aus Kreisen ber Kölner Dan-dells fammer beraus entstanden. Ihm gab der Redner aus verkehrspolitischen Gründen den Borzug, Dieser Kanal foll eine Tiese von 51/2 bis 6 M etern besitzen. Die Borzüge dieses Planes bestehen in der freien Basseriraße, der stets gleichen Fahrwassertiese und der großen Ruhe des

Fahrmaffers. Rachteilig find die Schleufenbetriebe, für die amei Auf- und funf Abstiegichleufen vorgefeben find und die im Binter drobende Bereifung. Ob der Ranal bei Befel, Duisburg oder Roln in den Rhein munden foll, ift noch nicht entichieben.

Das Projett Bergberg Taafs bietet für feine Durch-führung wenig Sinderniffe, ber Dr. Bufilde Entwurf ift technisch überaus ichwieria, da er die Ueberbrückung von 28 Bahnen, 29 Straßen, 2 Kandlen und einem Fluß vorsieht. Benn das Serzberg'iche Brojeft, dem der Referent in jeder Beziehung austimmt, aur Durchführung fommt, muß der Rhein von Befel bis Köln auf 6 Meter vertieft

werden.

Bom neuen Kanal erwartet Prof. Arndt eine gewaltige Steigerung des Verkehrs, da der Rhein schon jest allein 83 Prozent der gesamten Binnenschissent nach dem Auslande vermittelt. Es wird sich in dem Einmundungshafen Emden und am Rhein eine große Sammeltätigfeit von Gütern einkellen, die sonst vom Binnenlande nach Antwerpen oder Rotterdam zur Verladung auf die Uebersseedampfer bestimmt waren. Endlich erichließt der Kanal ein ganz neues Gedict mit reichen Judustrien und Bodenschäßen. Die Frage, ob dolland durch den neuen Kanal in seinen Interessen beeinträchtigt wird, ist vorerst nicht zu beantworten, da der enge Verkehr zwischen beiden Ländern und geschickliche Tradition sehr starf sind. Bas die Baussosten angest, so sordern die Pläne von Derzberg und Rosemeper eiwa 300 Millionen Mark, der von Dr. Bus aber 750 Millionen Mark. Die Kentabilität löst das Beste erhöffen, nötigensalls wird der Staat eintreten müssen.

Der Bortrag sand reichen Bestall. Einen zweiten Borstag mit Lichtbildern hielt Generalsekreidre Dr. Coppius is Gertin über "Bergangenes und Gegenwärtiges über die deutschen Rheinmündungsbeitrebungen". Bir haben unseren Leier schon bei früheren Gelegenheiten den Inhalt dieses Bortrags wiedergegeben.

Inhalt diefes Bortrags wiedergegeben.

Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 16. Junt.

Bigeprafident Dr. Borich macht dem Saufe Mitteilung pon der Erfranfung des Prafidenten und gibt unter leb-hafter Buftimmung des Baufes dem Bunice nach baldiger Genefung des Prafidenten Ausdrud.

Alterspräsident Abg. Dr. Strombed (3.) aibt gleichfalls dem Bedauern über die Erfrankung des Präsidenten Ansdruck und regt an, die beiden Bisevräsidenten möchten den Präsidenten beiuchen und ihm die Büniche des Saules aussprechen. Zu den beiden Ansprachen hatten die Mitglieder des Saufes fich von ihren Platen erhoben, ebenfo als Bigepräfident Borich den Tod des vollsvarteilichen Abgeridneten Blell mitteilte, und des arbeitseifrigen Mitgliedes und liebenswürdigen Schriftsthrers in warmen Worten gedachte.

Antrag ber Gefcafteordnungstommiffton auf Erfeilung ber Genchmigung gur Betterführung

Difgiplinarverfahrens gegen ben Mbg. Dr. Biebfnecht.

Abg. Rangow (Fortichr. Bo.): Es handelt fich um Musführungen des Geren Liebknecht vom Jahre isil auf dem sogialdemofratischen Parteitag und angebliche Beleidigungen des ruffischen Zaren und der preustischen Regierung; es war darin von dem "Blutzaren" die Rede. (Sehr richtig! bei ben Gogialbemofraten.)

Bigeprafident Dr. Borich erlucht, derartige Zwischenruse au unterlaffen, die nur neue Beleidigungen darftellten. — Abg. Doffmann (Cog.) ruft: Das ift unfere Uebergeugung! — Bigeprafident Dr. Porich: Gie brauchen aber nicht Ihrer Uebergeugung bier Ausdruck au

geben! — Abg. Sofimann: Dazu find wir ja hier!

Abg. v. Dittjurth (font.): Der Abgeordnete Liebknecht wird durch den Beschluß der Kommission nicht an der Ausführung seiner parlamentarischen Tätigseit behindert weiden, da er an einer Kommission nicht beteiligt ist. Wir werden den Antrag der Kommission annehmen.

Abg. Herold (Fir.): Wir stimmen dem Antrag zu.

Abg. Dr. Schiffer (natl.): Auch wir ftimmen bem Un-In der Frage ber Ginftellung eines Berfahrens mabrend einer Bertagung gibt es feine feste Braxis. Bar-lamentarifche Intereffen fommen burchaus nicht in Frage.

Mbg. Sengeberger (ff.): Much mir ftimmen dem Un-

Aba. Baenisch (Sog.): Das persönliche Anteresie oder Bunsch des herrn Liebfnecht spielt hier nicht mit. Derr Liebfnecht denst nicht daran, den Schutz speziell dieses Parlaments in Ansvruch au nehmen; herr Liebfnecht halt es unter seiner Würde. (Ordnungsruf des Bigeprä-

fibenten Dr. Porfd.) Das gange Berfahren nimmt feinen

Ansgang von einer ichmutigen Denungiation. Abg, Dr. Friedberg (natl.): 3ch habe für uns und für die Bolfspartei Berwahrung einzulegen gegen diese Ari und Weise, wie hier gegen uns agitiert wird. Wir nehmen für und in Anspruch, daß wir auch in solchen Fällen objek-tiv und ruhig urteilen. (Zwijchenruf des Abg. Soff-mann: Ber daß glaubt!) Sizepräsident Borsch rust Soffmann megen der fortdauernden Unterbrechungen aber mals gur Ordnung. — Großer garm.) Die Rechtsordnung freht über allen. Bir haben feine Beranlaffung, dem Richter bier vorzugreifen.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird ans

genommen.

Berionlich bemertt Mbg. Doffmann (Gog.): 3ch tann nun leider nicht mehr antworten. Ich bedaure lebhaft, aufrechterhalten au muffen: wir werden nicht follegialisch behandelt! Das gange Berfahren geht darauf hinaus, Derrn Lieblnecht die Anwaltschaft zu nehmen, damit er nicht mehr in die Alten von Siemens-Schuckert hineinsehen und den Ordensichacher nicht mehr fritifieren fann!

Abg. Baldstein (forticht, Sp.): Bir geben von unserem sachlichen Standpunkt nicht ab, sondern balten die ftändige Praxis des Saufes auch in diesem Falle aufrecht und sitmemen für den Antrag der Sozialdemokraten.

Der Antrag ber Sogialbemofraten mird gegen die Stimmen der Sogialbemofraten und ber Bolen. fowie eingelner Bolfsparteiler abgelebnt, (Stürmiche Bfut-Rufe der Cogialbemofraten und fturmiiches Gelachter

Bigeprafident Dr. Porich beraumt die nächfte Sigung auf 4 Uhr nachmittags an.

Die Schluffigung.

Am Minifiertifde: Minifter bes Innern v. Loebell. Bigeprafident Dr. Borid eröffnet bie Gibung um Einziger Wegenstond der Tagesordnung ift die Ber-

gung des Sandtages. Minifter des Innern v. Loebell verlieft eine tonigliche Berordnung, wonach beide häufer des Landiages vom 16. Juni bis 10. November d. J. vertagt werden mit det Maßgabe, daß einzelne Ausichüffe auch während der Ber-tagung ihre Sibungen abhalten fönnen. Bizepräsident Dr. Porich wünscht den Abgeordneten aute Erholung, daß sie mit dem Präsidenten an der Spise frisch und gefund ihre Sibungen im Derbit wieder auf-nehmen

Schluß 4,25 Uhr.

Herrenhaus.

Die Befolbungenovelle angenommen.

In gweiftindiger Sigung arbeitete geftern das herren In aweistündiger Sihung arbeitete gestern das herren-haus die Reste seiner Tagesordnung auf, ohne daß sich au irgend einem Bunfte eine längere Aussprache entspann. Aur die preußische Besoldungsnovelle rief noch einmal— außer dem Berichterstatter — den Kinanaminister und einen Redner des Dauses auf den Plan, ehe sie in der Fasiung der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses das austimmende Botum der ersten Kammer erhielt. — Der Minister des Innern versos sodann die Berordnung, die die Bertaguns beider Häuser des Landtags ausspricht.

Rundschau.

Ronfervative Interpellation.

Die fonfervative Graftion des Abgeordnetenbaufes bal folgende Interpellation eingebracht: Bas gedenft bit Staatsregierung angefichts ber Tatfache, bag lich an vieler Orten, namentlich in Grofftabten und Induftriebegirten trot bes bedeutenden Rudganges der Biehpreife ein erheb-liches Migverhältnis awilden Bieb- und Gleifdvreifen bei-ausgebildet hat, au tun, um im Intereffe der Bevölferuns auf eine angemeffene Preisbildung für Fleiich bingumirfet.

Reichstagserfagwahl in Labia:Behlan.

Die Reichstagsersammahl im Arcife Labiau-Beblau murde auf den 16. Juli feftgesett. - Amteret Schreme in Rleinhof. Labiau murbe als foniervativer Randidat auf.

Bagdadbahnabfommen.

Dem deutich-öfterreichifden Abtommen über die Bag. dad- und die anatolische Babn vom Februar d. 3. ift num mehr auch das Bagdadabfommen mit England gefolgt. Am Montag haben der deutsche Bolichafter Fürst Lichnowsto und Staatsickretar Sir Edward Gren ihren Namendang unter das vorläufige Abkommen gesetzt. Diefes wird de sinitiv werden, sobald die jetzt zwischen Teptichland und

Gewitter.

Bon Dr. Bilhelm R. Edarbt, Leiter bes Wetterbienfres am meteorologiichen Obiervatorium in Gfien,

Muf ben Meniden baben von jeber außergewöh Borgange in der Ratur auch außergewöhnliche Gindrude Bablreiche Dichtungen und Cagen behervorgerufen: idreiben bas Erhabene und Grobartige gewaltiger Raturporgange und befennen gugleich die vollftandige Ohnmacht des Menichen, der "Krone der Schöpfung", den entsenelten Raturgewalten gegenüber. So ist es auch beim Gemitter. Es gibt deren unendlich viele, die schon bei den erften Anzeichen eines Gewitters in Angit und Schrecken gejagt werden. Aber die größte Angit bemächtigt lich doch nur der Gemuter berjenigen, die fich einfach aus dem Grunde nicht ficher fublen, weil fie von der Entftebung ber Bemitter, ihrem Berlauf und Befen nicht die geringfte Borfrellung haben. Der Rundige fennt feine Gurcht vor diefer Raturgewalt; für ihn tann die Erideinung des Gemitters hödftens ichaurig-icon, aber wohl taum furchreinflößend fein. Es durfte baber angebracht fein, gunacht ein paar Bemerfungen über das Wefen des Gewitters und dann einige Berhaltungsmaßregeln au geben, die vielleicht ge-eignet find, auf manches angftliche Gemut etwas berubig:nd Denn in der jetigen Beit der Sommerfonnen-

wende und im Monat Juni erreicht befanntlich die Ge-wittertätigfeit der warmen Jahreszeit ihren Sobepunft. Die Gewitter find Naturerscheinungen, die ihren Sib in den im lebhaft aufsteigenden Luffitrom gebildeten Benmoffen ober in aufgetürmten weißen bis meifigranen Saufenwolfen haben. Je nach ber Art der Gemitter find diele gewöhnlich von mehr ober weniger heftigen, Nieder-ichlagen und gewaltsamen Ausgleichungsericheinungen ber in ber Atmofphäre, an ber Erboberflache und por allem in den Bolfen unter hober Spannung befindlichen Gleftrigitäten begleitet. Ueber den Uriprung der Gleftrigitäten felbft und die Gründe ihres eigentumlichen Berbaltens ift feine Anlicht bis jeht über eine Supothese binausgelommen. Bir wollen daber hier von den eleftrifden Erideinungen gang abfeben und uns nur fura mit den untrüglichen Ungeichen beicaftigen, aus benen der Beiterfundige auf den Gintritt von Gewittern ichließen fann.

Bas bie Luftdrudverteilung als Urfache der Gemitter

anlangt, fo vermag felbft ber im Betterfartenleien nur einigermaßen genote Laie Diefe unichwer au ertennen. Denn ein in weitaus ben meiften Gallen gutreffenbes Ungeichen von Gemittern find ausgepraate Rand- voer Teil-tiefs, die fich befonders an der Gid- und Gudoftfeite größerer ogeanticher Tiefdrudwirbel entwideln und fich daburch fenngeichnen, daß die Linien oleichen Luftbrude nicht mehr tongentrifch ober doch gleichfinnig ben Birbeltern umrahmen, fondern ftarte Ausbuchtungen, jogenannte "Cadtiefe" aufweisen. In der Regel berrichen nun auf ben beiden Seiten (Dit- und Befffeite) folder Luftbrudgebilde merkliche Temperaturgegenfate, die einerseits von der sommerlichen Erhitzung des Testlandes, andererseits aum Teil von dem auch im Sommer verhältnismäßig fühlen Ogean hervorgerufen werden. Zieht ein solches Randtief über eine Wegend binmeg, dann berricht auf der öftlichen Seite derfelben bei warmem Gnooft. bis Gnoweftwind bededter Simmel, dem bald Gemitterregen entfiromt, ber dadurch guftande fommt, daß die Luft auffteigt, fich ausbehnt, abfühlt und infolgedeffen den allmablich verdichteten Bafferdampf jum Teil in Geftalt von Regen ober auch in fefter Form, wie Graupeln ober Sagel, ausicheibet. Die Beftfeite des Randtiefs bringt bagegen bei ihrem Borübergug Abfühlung. Denn einmal ftammen ja bie Binde aus Beft und Nordweft, und andererfeits finft auch noch als Erfat für die auf der Borderfeite des Randtiefs aufgestiegenen Luftmallen abgefühlte Luft aus der Höhe herunter, wodurch die Ausbeiterung guftande kommt.

Ein besonderes Rennzeichen für die Gemitter aus weitlicher Richtung ift jumeift bas Beraufzieben einer bogenoder mulfiformigen, ichmarg-blauen Bolle, die auf den Beichauer nicht felten einen unbeimlichen, beangittgenben Gindrud macht; unter ihr hinmeg fieht man in der Regel die hellere Regenwolfe. Das find die jogenannten Boengewitter, die oft in breiter Gront gange gandergebiete mit einer Geichwindigfeit von 25-50 Rm. pro Stunde durcheilen. Gur die Entftebung biefer Art von Gewittern find aber durchaus nicht immer gleichmäßig bobe Temperaturen verantwortlich ju machen, wie man gewöhnlich annehmen mag. Denn es tommen baufig Gewitter auch bei verhaltnismäßig niedrigen Temperaturen bor, und amar gumeift auf der fühlen Rudfeite von Tiefdrudwirbeln, die über bem öftlichen Europa liegen, deren Kern also bereits über

uns hinmeggegangen ift. Die über uns mehenden Binde fiammen in diefem Galle gumeift aus dem boben Rorden und find dementsprechend für die fommerliche Sabresaeit meift abnorm fühl. Charafteriftifch ift dabei aber dennoch für diejenigen Gegenden, die unter dem Ginfluft bes gengnnten veranderlichen "Rudjeitenwetters" fieben. wenigstens geitweise febr intenfive Sonnenftrablung. Die Sonne fricht". Es find also nicht immer gleichmäßig bobe Temperaturen bet ber Entftebung der Gewitter mitwir weriger fend, fondern es icheint oft icon ein tagsuber nur poriber gehend etwas fiarferes Ansteigen der Temperatur, bei dem fich die unteren Luftichickten ftarfer erwärmen, wodurch Bertifalbewegungen der Atmosphäre eingeleitet werden, dur Entstehung von Gewittern zu genigen Besonders charafteriftisch für den Wol und die erste

Besonders harafteristich für den Mai und die erste Halfte des Juni sind indes die Wärmegewitter. Bei diesen handelt es sich zumeist nicht so sehr um große, durch gans Mitteleuropa hindurchgehende Gewitterzüge, sondern vielzwehr in der Danvtlache um Phänomene, die in der Negel in den Nachmittagstunden austreiten und mehr örtlichen Charafter bestigen. Die Luftdrudverteilung über dem Jest lande zeigt dann zumeist ein Hochdrudgebiet im Often vielzwodsten, während oft Tope bindurch flache tietne Lief-Mordoften, mahrend oft Toge hindurch flache fleine Tief-drudwirbel, jogenannte "Teiltiefe", von der Bistavafee ober Sudfrantreich ber nach Deutschlaud bereinzieben, be-günftigt in ihrem Fortichreiten durch die Luftauflockerung, die unter dem Einfluß der togsüber battlindenden inten gunnigt in ihrem Fortichreiten durch die Luftaufloderunge bie unter dem Einfluß der tagsüber hattfindenden intensiven Sonnenstrahlung vor sich gebt. Diese an sich fast aus nahmsloß räumlich beschränkten Luftdrudgebilde verurfachen die Gewitterneigung. Da nun um die genannte Jahredzeit Betterlagen mit flachen, wenig ausgedehnten Liefdrudwirbeln in einem gemissen Leieraum wiederaus. Tiefdrudwirbeln in einem gewisen Beitraum wiederau-febren pflegen, jo treten auch die durch fie veranlagten Der witter und Regenfälle an einem und demfelben Orte in der Regel innerhalb wenig non einen und demfelben Orte Tages. Regel innerhalb wenig von einander verschiedener Tages, zeiten ein und pflanzen sich von einem Ort zum anderen meift in nahezu derfelben Richtung fort. Go ist es auch tein Wander, wenn sich die Gemitteral von. Go ist es auch besonders Wander, wenn fich die Gewitterphanomene, und besonders die mit ihnen verbundenen Regenfälle, ju ungefahr den felben Tagestrunden eine Reibe von Tean findurch offers felben Tagesstunden eine Reihe von Tagen hindurch offers wiederholen, weil ja dann bie Dagen bindurch ber wiederholen, weil ja dann die allgemeine Menderung bet Lufidrudverteilung bei raidem Bechiel jener fleinen Teil-tiefs auf weitem Gebiete selbst nur geringe Nenderungen du ersahren pflegt. Der Leier ersieht jedensalls bieraus.

ber Pforte ichwebenden Berhandlungen erledigt find. Es bandelt fich um bas Abfommen, wonach England fich mit bem Bau ber Schlufftrede ber Bagdadbahn unter ber Bebingung einverftanden ertlart bat, bab England burch swei Bermaltungeratemitalieder Ginfluß auf die Tariffeftichung gewinnt. Die deutiche Gefandtichaft bat ihrerfeits die Berpflichtung übernommen, daß Basra als Endpunkt ber Babit au gelten bat.

Das Anleiheprojeft in ber frangofifden Rammer.

Mus Baris meldet man: Der Finangminifter Roulens legte am Ende der genrigen Sigung in der Kammer bas Brojeft für die neue Anleibe auf, die eine 31/2 ige fein wird und namentlich für die Dedung der außerordentlichen Ausgaben für die nationale Berteidiaung und die militärifche Offupation von Marofto bienen foll. beit in ber Rammer, welche geftern die von der Regierung geforderte Bertrauenstagungsordnung annahm, besteht aus geforderte Vertrauenstagungsbronung annahm, benedi and der Gesamtheit der republikanischen Abgeordneten mit Ausnahme von hundert geeinigten Sozialisten und fünstehn geeinigten Radikalen. Die Wehrzahl der Abgeordneten der Rechtsparteien hat sich der Abstimmung enthalten.

Auflöfung des danifchen Parlaments.

Man meldet aus Appenhagen: Infolge ber andauernden Obfiruftion der tonfervativen Bartet in ber Erften Rammer bes Reichstages, wodurch eine Annahme ber von der Regierung vorgeschlagenen Berfaffungsande. rung unmöglich gemacht murbe, ift am Montag bie Erfte Rammer durch fonigliches Defret aufgeloft worden. In ber Bweiten Rammer des Reichstags wurde vom zweiten Bige-prafidenten ein fonigliches Schreiben verlefen, woburch bas Barlament auf unbeftimmte Beit vertagt wird.

Errichtung eines bulgarifden Militärfabinetts.

In eingeweißten Rreifen Softas verlautet, man ermage an magaebender Stelle den Gedanten ber Grfindung eines Roniglichen Militartabinetts, welchem biefelben Bunftionen gufallen murben, wie in anderen Staaten. Insbefondere batte das Militartabinett die vom Kriegsministerium und dem Generalstab au treffenden Anord-nungen au begutachten und das Material au prüfen, Sit-icow, der während des Krieges Generalstabschef war, ift els Chef des Militärkabinetts in Aussicht genommen.

Seer und Flotte.

Andreife ber "Rarlornhe".

Am Sonntag, den 14. Juni, bat die "Karlernhe" ihre Andreise durch den Raiser Wilhelm-Kanal zur Ablösung ber in den merikanischen Gemäffern befindlichen "Dresden" angetreten. Die "Karleruhe" fährt unter Führung des Agpitans Lüdefe, der dann wieder das Kommando über die "Tresden", die in die Beimat jurückfebrt, übernehmen wird, während der Führer der "Dresden", Kapitan Köhler, das Kommando der "Karlsruhe" übernehmen Kapitan Köhler, das Kommando der "Karlsruhe" übernehmen Kapitan Köhler, das Kommando der "Karlsruhe" übernehmen Kapitan Köhler ist mit den verworrenen politischen Bestätnischen in Mexifo genau vertraut, da er icon feit Beibnachten inte in ben mexifanifchen Gewäffern freugt, und fein Berbleiben dafelbft icheint baber miinichenswert.

Die "Rarlorube" ift großer und ichneller als die "Dres. ben"; mahrend jene eine Wasserverdrängung von 4900 Lonnen und eine Stundengeschwindigkeit von 27,3 Sec-meilen bat, batte die "Dresden" nur 2050 Tonnen Wasser-berdrängung und eine Stundengeschwindigkeit von 24,5 Seemeilen. Die Besabung und Armierung ist bei beiden

Schiffen etwa bie gleiche.

Aus der Stadt.

Bicababen, 17. Juni.

Leipziger Cangesbrüder in Biesbaden.

Beftern Bormittag 9 Uhr trafen 280 Mitglieder Reuen Beipgiger Mannergefangvereins, von Mains fommend, hier ein. Die fächsischen Sans gesbrüder batten am Samstag Pleificathen verlaffen, fuhren direft nach "Alt-Heidelberg Du Feine", wo die dorfigen Sangesbrüder fich mit ihnen au einem Rommers vereinigten. Bon dort fithrte fie ihr Sonderzug nach Maing, bo fie am Montag abend mit ihrem Bereinstongert mobisverdienten Beifall ernteten. Am gestrigen Dienstag trafen fie gegen 9 Uhr hier in Biesbaden ein, wo sie von Mit-Alfedern bes Biesbadener Mannergefangvereins empfangen wurden. Das Rurhaus, bas man ben Leipzigern auerft zeigte, fand die einftimmige Burdigung, dann ließ man die erfrifdungsbedürftigen Rehlen an dem Rochbrunnen bene Rraft für die bevorftebenden feimmlichen Anforderunfen ichopfen, und bann geigte man ibnen Biesbaden aus

der Bogelicau", vom Neroberg aus, hierauf folgten die Leipziger der Einladung eines ihrer treuen Miglieder des herrn Friedrich Klugmann, des Inhabers der Firma Stegfried & Alugmann, ju einem Friibfild im Dofe feiner Beintellerei in ber Moribftrage Dr, 20, mo ben bargebotenen Beinen alle Ehre angetan murbe.

Das Rongert im Anthaus,

das gestern abend im Aurgarten ftattfinden follte, mußte infolge bes ftromenden Gewitterregens in den großen in ben großen Konzertsaal verlegt werden. Ber da besürchtet hatte, das die Ungunst der Bitterung auch auf den Besuch ungunstig einwirfen werde, erlebte eine glatte Biderlegung, denn die Saalplätze langten bei weitem nicht aus; überall standen noch Zuhörer dicht in den Gängen und man war glücklich, wenn man noch einen Sipplat auf den — Sinfen der Ga-lerie ergatierte! Leider entsprachen die gesanglichen Dax-bietungen nicht voll den Erwartungen. Wohl heite herr Chormeister Max Andwig seine Sängerschar, etwa 180. Mann, stramm in der Dand, ein gutes Stimmenmaterial, das unverkennbar ausgezeichnet durchgebildet ist, aber das unverfennbar ausgezeichner durchgebilder in, aber — eine Konzertreise ist seine Bergnstgungkreise! Reben den unverweidlichen Strapazen der Reise machte sich bei den Sängern eine weitere Abspannung bemerkbar, die wohl der "außerkonzertlichen" Zeit der Sängerfahrt zugeschrieden werden nuß und die natürlich bei den Tenören besonders zur Geltung kam. So kam es ichon bei dem einleitenden "Die dimmet rühmen" Beetsvens zu Intonations, schwankungen. Den schweren Anforderungen, die Degars "Totenvolf" an einen Chor stellt, konnten die Leipziger unter diesen Narausschungen natürlich auch nicht voll geunter biefen Borausfehungen natürlich auch nicht voll recht werden. Einen besteren Beweis iftr das wirsliche Konnen der Sänger erbrachte "Schnitter Tod" von Wicken-hauser, der eine subtile dynamische Wiedergabe erfuhr. Noch besser lagen den Gäften die den Schluß bildenden vier bentichen Bolfslieber, die eine erfreulich frifche Biebergabe fanben. Der in reichem Maße gespendete Beifall burfte ben Leipziger Gaften gefagt haben, baß ihr wirkliches Ronnen auch aus dem, unter fo ungunftigen Borbedingungen Gebotenen voll erfannt — und anerkannt worden ift. leber die Beiftungen unferes Aurordefters, das unter ber ficeren Leitung des herrn Kongertmeifters Schiering bie Ouverture gu "Oberon" und Roffinis "Tell", sowie Liszts 1. Rhapfodie brachte, erftbrigt fic an diefer Stelle eine Kritit, die fic bem auch bier gespendeten lauten Beifall nur rudhaltlos anfoliegen fann.

Rommers in ber "Bartburg".

Unichliegend an bas Rongert fand im Bereinshaufe bes Biesbadener Mannergefangvereins, der "Bartburg", ein Gangerfommers ju Ebren ber fremden Sangesbrüder fiatt. Der Ginladung des Mannergefangvereins an die Biesbabener Sangervereinigung folgend, batten fich auch gablreiche Ganger aus anderen Gefangvereinen eingefunden. Auf ben Galerien fab man einen reichen Damenflor; teils fiatten bort bie Damen ber Leipziger, teils ber biefigen Ganger Blab genommen. Gegen 11 Uhr eröffnete ber Bra-Sanger Platy genommen. Gegen il thot eroffnete der Prafident des Biesbadener Männergesangvereins, Rechtsanwalt v. Ide i i, den Kommers mit einer Begrüßungsansprache an die Leipziger Gäfte. Er wies darauf bin, daß Wiesbaden als internationaler Weltkurort an Fremde ja gewöhnt sei; dier handle es fich aber nicht um Fremde in des Wortes engirer Bedeutung, sondern um Sangesdrüßder. Ob Leipzig mit feinem Bolterichlachtbentmal, ob Rhein mit dem Riederwaldbentmal und bem bennacht entfteben-ben Bismardbentmal, fie alle verbinde das bentiche Bort und das bentiche Lied. Die Rheinlander, ju benen bie Biesbadener fich auch rechnen, feien ein frobes Sangervolt, und er hoffe, daß es den Sangern aus dem iconen Cachfenlande hier gefalle und baß dann ein festes Sangesband Leipzig und Wiesbaden verbinde. Die Rede flang aus in ein Doch auf den hoben Forderer des deutschen Liedes, den Kaiser, aus dessen Munde die Wiesbadener Sänger haben hören durfen, welch hobes Interesse er dem beutschen Lieden Deutschen Lieden entgegenbringe. Recht fraftvoll flang das "Griff Gott", das der Biesbadener Mannergesangverein dann den Leipgiger Sangesbriidern entgegenbrachte. Im Ramen der ge-famten Wiesbadener Sängerschaft begrühte der Borfibende der Wiesbadener Sängervereinigung, der achtzehn Wiesbadener Gefangvereine angehören, Stadtverordneter & in t, badener Gefangvereine angehoren, Stadtverordneter ist n.t., die Leipziger Sangesbrüder. Der Borstbende des Neuen zeipziger Männergesangvereins. Weber, dankte sür den freundlichen Empfang in der internationalen Weltkurstadt und bat um Nücksicht, salls die Gesangsvorträge im Aurhause nicht is befriedigt haben sollten, wie man es vielleicht erwartet hatte, aber erstens seien die Sänger durch die Sangesfahrt über verdelleberg und Mainz überangektrant und ameitens befice feiber ber Rene Leipziger Danner-gefangverein nicht fo gutes Stimmaterial, wie ber welt fiber Deutschlands Grengen hinaus rubmlicht befannte Bies-badener Mannergefangverein; freilich, folch einen fonnenbellen Tenorflang fonne man auch nur am Rhein finden.

In der hoffnung, daß fie einmal Gelegenheit haben wer-den, in Beipzig das gurudzugeben, mas ihnen bier geboten worden fei, überreiche er dem Wieshadener Mannergefangverein als Andenten bas Bild bes Beipaiger hauses. In feinen Dankesworten für dieses Andenken feterte der Brafident des Wiesbadener Mannergesangvereins gleichzeitig die anwesenden Damen aus Leipzig und Wiesbaden, besonders das eifrige Witglied des Tenors, Frau Stuck Kantor Salsbrenner aus Markranfiedt Frau Stuck, Kantor Salsbrenner aus Markranfiedt feierte den Dirigenten des Keuen Leipziger Männergelangvereins, Max Ludwig. Die Solo- und Onartettvorträge
von Mitgliedern des Männergesangvereins sanden sebhaften Beisal. — Um 1,10 Uhr brachte der Sonderzug die Leipziger Gäste nach Mainz zurück, wo beute eine Besichtigung der Seltsellerei Kupserberg vorgenommen wird.
Ein Besuch des Riederwaldverstmals sowie eine Dampserfahrt nach Robleng beichließen bie Rheinfangesfahrt.

Shust Die Felder und Fluren.

Dit werden die Getreidefelber beim Guden von Rorn. und Mohnblumen, Kornraden und Binden in geradegu rudficitslofer Beije verwiftet. Und nicht einmal immer nur von ben Rinbern! Much "ausgewachfene Rinber" find noch häusig genug so unverständig, daß sie, um zu einer im Felde siehenden Blume zu gelangen, ganz einsach ein Duzend und mehr Halme zu gelangen, ganz einsach ein Trevel an fremdem Gut nicht energisch genug entgegentreien. Denn der Landmann verstreut wahrlich nicht zum Spage die Camentorner, lagt fiche nicht jum Spage Beit und Milbe koffen! Wenn jemand vom Bege aus die Blumen am Feldrande pflitt, so wird fein Landmann etwas dagegen haben. Denn der Bauer sieht in den betreffenden Blumen ein lästiges Untraut. Wenn aber dabei fo und fo viele Salme gertreten werben, bann ift ber Schaben nur noch großer. Baufig aber werben Teile eines Getreibefelbes auch durch nachtlagernbes Gefindel, Rebe, Bogel ufm. vermuftet. Ein germubltes Gelb bietet in jedem Halle für den Städter — und mehr noch für den Landmaneinen traurigen Anblid. — Ebenso kommt es nicht selten vor, daß schnittreise Futterwiesen von Aindern und Erwachsenen beim Blumensuchen arg zugerichtet werden — vor allem in der Nähe größerer Städte. Schütz fremdes Eigentum, wo es auch sei, denn ihr möchtet auch euer Eigentum geschütz sehen! (Nachdruck verboten.)

Rrangniederlegung am Raifer-Friedrich-Denkmal. Am Sterbetag Raifer Friedrichs, dem 15. Juni, ließ die Stadte verwaltung auf ben Stufen des Raifer-Friedrich-Denkmals auf dem Raifer-Griedrich-Blat einen Borbeerfrang mit ichwara-weiß-roten Atlasichleifen nieberlegen. Der Rrang trägt das Bappen der Refidengftadt Biesbaben. -Softheater war an dem Sterbetag geichloffen,

Die drei fürkischen Prinzen haben bereits in den ersten Tagen ihres Ausenthalts in unserem Weltkurort Ausklüge in die Umgebung und in die Stadt gemacht, die ihnen sehr au gefallen scheint. Die von ihnen bewohnte Bista, Nervetal Nr. 78, ift durch die Firma J. Chr. Glücklich im Austrage der fürkischen Regierung auf die Dauer von zwei Monaten gemietet worden.

Gifenbahnpersonalien. Maschinenführer Beder wird ab 1. Juli von Station Danau nach dem hiefigen Daupt-

babubof verfest.

ab 1. Juli von Station Danau nach dem biefigen Dauptbahnbof versetzt.

Stadtverordnetenversammlung. Die nächte Stadtversordnetenversammlung findet am kommenden Freitag, 19. Juni, nachmitiags 4 Uhr im Bürgersaal des Rathauses mit solgender Tagesordnung statt: 1. Bewilligung von 51 800 M. für Beränderung des Schülerbades und den Einsdau einer Zentralbeigungsanlage in der Bolfsschule an der Behrkraße (Ber. Ban-A.). 2. Tesgleichen von 8000 M. für Bornahme baulicher Beränderungen im Realgymnassum (Ber. Ban-A.). 3. Desgleichen von 28 500 M. für den Umsdau der städisschen Straßenbahnwagen, Erweiterung und Umbau der Retkätte im Straßenbahnschuppen Bleichkraße Mr. 1/3 (Ber. Ban-A.). 4. Desgleichen von 3200 M. für den Einsdaufe (Ber. Ban-A.). 5 Rachbewilligung von 4800 M für den Einsdaufe (Ber. Ban-A.). 5 Rachbewilligung von 4800 M für den Einsdaufe (Ber. Ban-A.). 6. Bandispensgesuch des Gärtners Andreas Eby derressend Errichtung eines Gärtnerwohnhauses im Distrift Sanctborn (Ber. Ban-A.). 7. Desgleichen des F. dan-A.). 8. Uebertragung von Resistediten aus dem Rechnungsiadr 1913 auf das Rechnungsiadr 1914 (Ber. Fin.-A.). 9. Entwurt einer Gewerbes (Fisials) Steuerordnung für die Stadtgemeinde Wesselbaden (Ber. Fin.-A.). 10. Ansfandeiner Grundsläche aus Errikeiterung der Filerstadter Straße die Stadtgemeinde Wiesbaden (Ber. Fin.-A.). 10, Anfauf einer Grundfläche zur Erbreiterung der Bierstadter Straße (Ber. Fin.-A.). 11. Anfauf von Grundstücken in der hiefigen Gemarkung (Ber. Fin.-A.) 12 Anstellung des Präparators Burger beim Naturbistorischen Museum (Ber Org.-A.). 13. Beftitellung ber Jahresrechnungen ber Zweigverwaltungen

wie wichtig das fibrigens gar nicht ichwer zu erlernende Befen ber Betterfarten gum Berftandnis ber taglichen Bit-

terungsvorgänge ift. Dier mogen nun noch einige turge Ratichlage für bas Berhaften bei Gewittern folgen. Der ficherfte Aufenthalt bei Bliggefahr ift entichteden eine Siedelung. Doch ift man einer gerftreuten Bohnart, wie gum Beifpiel in Rordbeutichland, größerer Gefahr ausgesett, vom Blit getrof-ien gu werben, als in umfangreichen Siedelungen. Man len du werden, als in umfangreichen Siedelungen. Man lann im allgemeinen jagen, daß man vor dem Blit um so licherer ift, je größer der Ort ift, in dem man weilt. Sehr gefährlich ist es vor allem, in der Nähe eines einzelnen Daujes oder unter einem einzelnen Bamme jeine Zuflucht in nehmen. Denn um vom Blit erschlagen zu werden, ist nicht das unmittelbare Getrosfenwerden erforderlich: es genügt der sogenannte "Rückfalag vom Erdboden" aus, der ben Menschen zu Fall bringt, in desen Nähe ein Gegenhand, dum Beispiel ein Baum oder die Tachtrause eines Daujes, oder ein anderes Ledeweien den Blit direct in die Erde leitete. Bas die Bäume anlangt, so hat die Erjahrung und neuerdings auch die wissenschaftliche Untersuchung gelehrt, daß Eichen und Ulmen, demnächst Weiden und Baplebrt, daß Giden und Ulmen, demnächft Beiden und Bapgeringen Celgebalt der letteren zurfickzuführen ist. Wie gelagt, sind alleinstehende Bäume bei einem Gewitter unter allen Umständen zu meiden. In einem Walde dagegen ist man diemlich sicher, josern man bier nicht solche Orte wählt, wo ein Baum boch über die anderen hinwegragt. Refahrlicher find als Buchen, mas jedenfalls auf den

man flüchten fonnte, durfte ein dichtes, ausgedehntes Ge-Riol bieten, vorausgesest, daß bier nicht zugleich etwa auch Bieb untergebracht ift oder fich eine größere Angabl Wen-Dieh untergebracht ift oder sich eine größere Angabt weenschen baselbit sammelt. Denn um die Lebewesen berum immelt sich Elektrizität an, die "den Blitz anzieht". Wenn eine Gesellschaft auf freiem Felde von einem Gewitter von einem Gewitter den ein an der zu trennen. Tritt das Gewitter besonders bestig auf, dann ist es dringend geboten, sich platinger bestig auf, dann ist es dringend geboten, sich platinger das Beld zu werfen. So ist man so gut wie gänzlich icher. Ingtiere spanne man auf freiem Felde oder gänzlich exponierten Landstraßen vom Bagen, suche aber unter lich Engtiere spanne man auf freiem weibe ober unter teinen Umftänden in der Rabe dieser Schut, auch nicht etwa unter dem Bagen. Orte, von denen man weiß, daß fie ihon einmal vom Blip getroffen worden find, suche man unter allen Umftänden zu vermeiden, denn hier ift die Ge-

fahr, getroffen gu werben, am größten. Bor allem febe man bei Gewittern barauf, daß man nie

au fruh bas ichugende Obbach verläßt. Denn es ift ichon häufig genug vorgefommen, daß fich auf dieje Beife noch Unglücksfälle infolge Blibichlages ereigneten, da man glaubte, daß das Gewitter vorübergegangen fei. Diefe Tatfache bat ihren Grund barin, baf fich einerseits befonders die Boengewitter an ihren Randern ftart nach unten wolben, moburch bet der geringeren Entfernung swiften Bolle und Erbe bie Bahricheinlichteit, bag ber Blip bie Erbe erreicht, am Ranbe bes Gewitters oft noch mehr gu-nehmen fann als inmitten bes Gewitters felbft. Besonders im Frühjahr, wo die Gewitter überhaupt im allgemeinen fehr niedrig gieben, ift das am meiften der fall. Ferner finden aber auch bei ben langfam giebenden und meift nur wenig Abfühlung bringenden Barmegewittern auf beren Rudfeite oft ichnell und unvermutet Reubilbungen ftatt, die haufig mit derfelben Starte auftreten wie bas vorübergezogene Sauptphanomen.

Man bort baufig von ber Rotwendigfeit ber Aufrichtung hoher Stangen, die neuerdings auch häufig in ber unmittelbaren Rabe von Schuthutten aufgerichtet werden und die als Radius angeblich einem durch eine mathematische Regel gegebenen Schuttreis besichen sollen. Allein auf einen solchen kann man sich nach meinen eigenen Erfahrungen, felbit wenn ce fich um ben bochften, alfo allem Anichein nach besten Bligableiter handelt, nur febr wenig ver-laffen. Bielfach werden Gegenstände vom Blit getroffen, die im sogenannten Schubtreis liegen. Der Blit wählt eben ftets den besten Leiter, aber das braucht durchaus nicht eben fiets den benen Lener, aber bas Danatürlich ein guter der höchfte gu fein. Jumerhin bietet natürlich ein guter heute noch gilt wie gu Schillers Beiten die Dichtermeisheit:

"Mus ber Bolfe quillt ber Regen, Strömt ber Gegen, Aus der Bolfe ohne Bahl Budt ber Strahl."

Theater und Konzerte.

Roniglides Spitheater. Biesbaden, 17. Juni. Als lette Borftellung im Geftanflus ju Richard Straug' funf-gigftem Geburtstag murbe geftern abend "Ariabne" auf-

effibrt. Tropbem vier Gafte mitwirften ibrei gur Mus. bulfe, einer auf Engagement), war die Borftellung fo einbettlich und mufterhaft, wie wir fie bier von jeber gewöhnt find. Im Schaufpiel fpielte an Fran Doppelbaners Stelle Fran Senbeder bie Magb Ricoline. Fran Sepleder bewirbt fich um Aufnahme in ben Berband bes Softheaters und fpielte icon im "Rrieg im Frieden" die Gran Beindorf, 36r Spiel mar damals, wie mir icon fagten, gu farblos, als bag man ben Eindrud besonderen Ronnens erhalten batte; und auch als Ricoline vermochte ber Gaft uns nicht batte; und auch als Ricoline vermochte der Gaft uns nicht zu überzeugen, daß seine Einreihung in den Schauspielstab des Hofikeaters wünschenswert sei. Diese Areischrolle ist überhanpt fein Prüfitein. Wenn die Leitung auf die Stimme der öfsentlichen Aritist Bert legt, so ware es notwendig, die Gäste, die auf Engagement spielen, in solchen Rollen herauszustellen, die eine Beurteilung der besonderen Eigenschaften der Bewerber zuläht. Im Augemeinen möge bei dieser Gelegenheit die dringende Mahnung ausgessprochen werden, bei Renverpflichtungen scharf zu sieben, dennit die Schauspieldarstellung nicht weiter verklacht.

iprocen werden, bei Renverpflichtungen scharf au sieben, damit die Schauspieldarstellung nicht weiter verslacht.

In der Oper sang Fran Lauer-Kottler vom Hoftheater in Karlsrube anstelle des Fri, Englerth die Ariadne mit vollem Erfolg. Die Rajade wurde austelle der Fran Hand-Boepffel von Fri. Lotte Bake vom Hoftheater in Kassel, und der Brighella anstelle des Herrn Lichtenstein von Herrn Hermann Schramm vom Opernhaus in Frankfurt gesungen. Auch diese beiden Gäste erledigten ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedensteit des Publikums. Die Gesamtaussührung binterließ daher einen ungetrübten Genuß. Und auch die Gäste werden, ebenso wie die bewährten ständigen Darsteller, mit den ehrenden Beisallsäußerungen zufrieden gewesen sein.

RefidengeTheater. Biesbaden, 17. Juni, Carlo Biten, der befannte belgifche Tragode, mar geftern mit bem von ibm geleiteten Rünftler-Enfemble bier ericienen, um uns die Befanntischaft mit Emile Berhaeren su veraftigem Berdarama "Be cloitre" (Das Kloster) zu vermitteln. Berhaeren, von seinen Landsleuten vielsach —
und nicht mit Unrecht — als der "Biktor Hugo Belgiens"
bezeichnet, gehört zu den bedeutenbsten Erscheinungen jener vlamiiden Dichtergruppe, beren Sauptvertreter: Charles de Cofter, C. Lemonnier und M. Maeterlint fich im Laufe der letten Jahrsehnte in Deutschland mehr und mehr Gingang gu verichaffen wußten. Der Inhalt bes geftern bier

für bas Rechnungsjahr 1912 (Ber. Rechn. Br. H.). 14. Endgultige Genehmigung bes Ortsftatuts uber die Ber-mehrung der unbefoldeten Stadtratsftellen. 15. Reumahl eines Armenpflegers für bas 10. Quartier im 5. Armen-begirt. 16. Bewilligung bes im Saushalisplan für 1914 nicht vorgesehenen Teilbetrages bes Bitwengelbes für bie Bitme des Raffenaffiftenten Rarl Kaifer. 17. Eingabe ber Rommiffion gur Erreichung völliger Sonntageruhe um Einführung der völligen Sonntageruhe im Sandels-

Gegen die Antoraferei. Da bis jest alle Magnahmen gegen das ju ichnelle Gabren der Automobile in den Ort-icaften und auf der Landftrage nichts genutt haben, macht ich in vericiedenen Stadten ein ftarfer Bug gur Gelbitbilfe bemerfbar, ber maffenhafte Angeigen megen leberichreitung der Beidwindigteitegrengen jur Folge bat. Allein in Robleng wurden am lehten Sonntag nicht weniger als 46 Kraftwagen im Stadtbegirt gur Angeige gebracht. Auch in Boppard und ben anderen Rheinstädtden rührt co

Sochfaifon im Raufmannverholungeheim. mannserholungsheim bei Chanfiechaus ift feit dem 1. Mai Dochfation. Burgeit befinden fich bort 140 Berionen, Damit

ift die Anftalt vollftändig beiebt.
Sonnenwendfeier auf dem Geldberg. Die Geier beginnt am fommenden Samstag nachts durch Fadelaige pon den drei Geldberghäufern aus. herr Direftor horn-Franffurt balt die Generrede und entgundet bas Bener. Beuerlpruche, turnerifche Borinbjungen und allgemeine Bieber beichlieften den erften Teil des Beites, dem ale zweiter Teil in den Belbberghäufern Geltbankette folgen. Beranftalter ber Geier ift die Ortogruppe Granffurt des Allbentiden Berbandes,

Bider ben ehemaligen Direttor bes Reichshallen: Theatere Bacich follte por ber Straffammer megen Betruge verhandelt werden, ce fam jedoch nicht aur Ber-

bandlung, weil der Angeflagte feblte.

Edwurgericht, Bei der bevorftebenden Tagung bes Schwurgerichtes wird verhandeit: Um erften Tage gegen bas Monatomadden Johanna Bedacht in Biesbaden fomie acgen die Chefrau Ratharina Beimar, geb. Rofis ling, ebenfalls hier, wegen Berbrechens gegen das feimende Beben (Berteidiger Rechtsanwalt Spieß), ferner am gweiten Tage gegen ben Cattlergehilfen Emil Beig in Retternidmalbach wegen Rorperverletung mit Tobeberfolg (Berteidiger Rechtsammalt Marrheimer).

Unfall auf dem Sauptbahnhof. Unterhalb des biefigen Saurtbabnhois murbe Montag mittag ber Bagenputer Seibeder pon einem aus ber Richtung Eltville tommenben Triebmagen erfaßt und gur Geite geichleudert. Man brachte ben Berfepten nach dem St. Joiefshofpital.

Bebenszefahr beliebt erfreulicherweise nicht. Banunfall. Montag nachmittag fturate ber Arbeiter Banunfall. Montag nachmittag fürzie ber Klobler Bechler aus Dothelm beim Museumsneubau an der Kailerftraße so unglicklich ab. daß er ind St. Josefsfolvital gebracht werden mußte. Der Berunglücke hat innere Berlehungen davongetragen, sedoch besteht auch hier eire Lebensgesahr erfreulicherweise nicht. Nadjahrerslunglic. Gestern Bormittag gegen i libr

geriet in der Emier Strafe ein Radiabrer beim Aus-weichen der Eleftrichen in die Geleife. Er fam zu Fall und son lich erhebliche Berletungen im Gesicht au. Der Bezunglüchte murde mit dem Arankenwagen ins ködtliche Arankenhaus gebracht. — Montog Abend gegen 836 Uhr fturate an der Ede der Emier Strafe ein Die Schmalbacher Strafe in voller Gahrt berunterlaufender Radiabrer fo ungludlich mit feinem Gabrrad, bat er bewutitos liegen blieb. Paffanten icafften ibn in ein Dans, mo er fich Iangiam wieder erholte.

Bequemere Ausgestaltung ber Berfonenmagen. Eijenbahnzentralamt in Berlin hat dem Berband reifen-ber Kaufleute Deutschlands in Leipzig mitgeteift, daß es mehreren Auregungen bes Berbandes jur bequemeren Musgeftaltung der Berjonenwagen ftattgeben wolle. Go follen in den neuen Bagen die Gipe breiter und die Bepadnete umfangreicher gebaut merden.

Gründung eines Berbandes deutscher Taubstummens Turnvereine. Die taubstummen Turner Deutschlands haben unter der Führung Leipzigs und Berlins auf dem außer-predentlichen Turntag in Salle eine Einigung mit dem meftdeutiden Berbande (Roln) ergielt. Die Bertreter beider Richtungen einigten fich einstimmig auf folgende Be-

foluffe: ber Musichus gur Forderung bes Turnens unter den Taubstummen erhalt den Ramen: Berband beuticher Taubstummen-Turnvereine. Der bisberige Borftand bes Ansichusses bleibt bis jum nächften ordentlichen Turntage bestehen. Der Berband westdeuticher Taubstummen-Turnvereine löft sich auf. Das Turnblatt für Taubstummen wird Organ bes Berbandes deutscher Taubstummen-Turnvereine Das nurläufige Grundssiet des Anstenses vereine. Das vorläufige Grundgeset des Ansichuffe-bleibt bestehen. Durch diesen Zusammenschluft ift es den Taubstummen-Turnvereinen möglich geworden, fünftig auf Deutschen Turnfesten geschlosen aufzutreten, Geheimrat Dr. &. Goet Danf an die bentichen Turner

anfäglich feines 88. Geburtstages bietet jugleich einen intereffanten Ginblid in die neuen Etromungen innerhalb der beutiden Turnfache. Er ichreibt darüber: Glangend und gewaltig bat fich uniere Zurnfache entwidelt, aber Die Bewegungen der Beit in der Arbeit fur bie Bufunft unferes Bolles bringen auch Gefahren und die Beriuchung, faliche Wege einzuschlagen, mit fich. Mutig, unerichtoden und unabhängig nach allen Seiten muß die Deutsche Turnericalt vorwärtogeben, mit offenen Angen und das für gut befundene Reue nicht verwersend, und jedem, der im Dienft des Baterlandes mitarbeiten will, die Dand reichend, - alles bas aber mit bem fiolgen Bewuftfein, und der bisher fengehaltene Grundian, allen den Weg gur Arafi und jum froben Daseinsgeniehen au bieten, der rechte war und daß das Züchten von Einzelleistungen, das Streben nachRetords und einseitigen Meinerschaften nicht in den Rahmen unferer großen vaterlandiichen Gache binein gebort! Benn ich ta einen Dant verdiene für Lebensarbeit, fo moge er fich, wie bisber, im Beithalten bes ichlichten Johnichen Geiftes und des Bablipruches "Berg und Sand bem Baterland" betätigen! funft unfer, und das walte Gott! Dann ift die Bu-

Der "Sondershäusers-Berband beutscher Studentens Gesangvereine. E. A." seierte am Sonntag, den 14. Juni, wie alljährlich fein "Wlittelrheinisches Rariellseft". A. S. mit ihren Damen, jowie Aftive mit Schweftern und Gafte waren aus der gangen Umgebung recht gabireich berbeigefiromi, um ihr Jutereffe am Berband burch ihr Ericheinen au befunden. Gemeinsame Dampferfahrt, Banderung über den Riedermald nach Ahmannshanfen, Gffen im berrlich gelegenen Abeinbotel, wo die Berbandsfahne und Kartellmappen auch auferlich die feudentische Geier angeigten, Motorbootfahrt, Abendeffen mit Kommers bielt bie Teilnehmer in andauernd froblicher Stimmung. Befonders die wohlgelungenen gemifchten Quartette bes "Ort 6perbands Bicababen" und "Ortoverband Frant-furt" trugen gur Erhebung der Beier bei. Man ichied mit dem allieitigen Bunich "Auf Biederieben im nachften Jahr

Orgelfonzert in der Marttfirche. Im Orgelfonzert am vergangenen Mittwoch machte fich Frau Marie Tens. feldt von hier (Copran) verdient um den Bortrag ber felten gefungenen Schöpfungsarie "Auf ftarfem Sittige", fowie gweier Lieder von Benichel und Raff, in denen Die aut geschulte Cangerin bemertenswertes Westaltungsver-mogen zeigte. Da nicht allgu oft Belegenbeit geboten in bie Oboe als Coloinftrument mit Orgelbegleitung gu boren, jo maren die trefflichen Bortrage bes herrn Ludwig Brudner (Mitglied des Aurordeftere), von bejonderem Intereffe, gumal zwei anmutevolle Originalfompofitionen (Andante Baftorale und Rhapfodie) des liebenswerten Romantifers Joseph Rheinberger ju Gebor famen. Bon letterem gelangte auch die Orgelionate F-moll (Sat I) durch Derrn Friedrich Beterfen jum Bortrag, der augerdem noch die dreifatige F-moll-Bhantafie von Mogart ipielte. — Dem beutigen Orgeltonzert, welches wie fiels, um 6 Uhr bei freiem Eintritt in der Markkfirde gegen Entnahme eines Programmes hatifindet, werden der Ronsert- und Orgiorientenor Bolf Aranda und Derr Rousertmeifter Schiering vom Stabt. Rurordefter ibre fünftlerifche Mitwirfung leiben. Berr Bolf-Aranda wird die Schöpfungsarie "Mit Burd und Sobeit angetan", jowie 2 Lieder von Eduard Diener und T. B. Schulz vortragen, während Derr Konzertmeifter Schiering die berühmte "Chaconne" von Bach und "Thema mit Beränderungen pon Rheinberger für Bioline und Orgel fpielen mirb.

Berichtliche Immobilienverfteigerungen. Bom Amtsgericht murden folgende Buichlage auf Grund früher abgegebener Gebote erfeilt: 1. Dem Chemiter Karl Engels in gebener Gebote erteilt: Beilbroun fur bas Bobubaus mit Sofraum und Rebengebauben Grantenfrage Rr. 21 bier, für fein Bargebot von 72 900 DR. Rechte bleiben nicht besteben. Der Griteigerer

erftmalia gur Aufführung gelangten Berfes ift ungefahr folgender. Dom Balthafar, Graf von Rispaire, bat feinen eigenen Bater getotet und in einem Alofter Aufaahme, aber nicht den von ibm fo beig erfehnten Seelenfrieden gefunden. Bon dem alten, gleichfalls einem adeligen Ge-ichlecht entiprofienen Prior des Alofters ju feinem Rachfolger auserforen, beichtet ber feit 10 Jahren von den ichredlichften Gewiffensbiffen gepeiniate Batermorder bem Borgeseiten sein ichändliches Berbrechen. Trot der Ein-wendungen des Priors, daß ihm seine Schuld vergeben, das von ihm begangene Berbrechen durch seine ehrliche Meue längst gesithnt sei, beharrt Balthafar bei seinem Ent-ichluß, vor den persammelten Brüdern ein öffentliches Befenntnis feiner Schuld abgulegen, 3fr Urteil ift vernichtend. Balthafar wird von den mitleidelofen Monchen nichtend. Ballhafar wird von den mitleidslofen Monchen aus der Kirche gejagt, die Türe hinter ihm verschlossen und nur ein einziger, der menschlich sühlende, von echter, wahrer Christenliebe beseelte Dom Marc widmet vor dem Bild des Gefreuzigten dem renigen Sünder ein heißes, brünktiges Gebet. — Im Ganzen genommen — wie man sieht — ein bramatisch höcht padendes, izenisch aber un-gemein einsaches Werf, dessen Dauptvorzüge in der glän-senden Susche und der tresslichen Charafteristis der nergenden Sprache und ber trefflichen Charafterifif der verichiedenen Monchotipen ju fuchen find. Die Darfiellung-tat ihr möglichftes, um ben Intentionen bes Dichtere nach feder Richtung bin gerecht au werden. Geradegu Borgig-liches bot Berr Carlo Liten in der Rolle des von freien Gewiffensbiffen gefolterten "Dom Balthajar". Die große Beichtfgene bes zweiten und die nicht minder eindrucksvolle Gelbitanflage bes Echlugattes bildeten nicht nur'die Bobepuntte feiner eigenen Leiftungen, fondern überhaupt ben Bulminations des gangen Dramas. Mit icharfer und eindringlicher Charafterftit gab derr Lamarche ben ehrgeizigen, nach dem Arummstab strebenden "Bater Thomas", während Derr Serveau weder in Maske, noch in der Tongebung ein übergeugendes Bild des alten, um seine Nachfolge is übermäßig besorgten "Priors" au entrossen vermochte. Die kleineren, aber nicht unwichtigen Rollen bes jugendlichen, wutig für feinen Freund eintretenden "Dom Marc" und des alten gutherzigen "Dom Militien" hatten burch die herren Berofta und d'Ombres recht aniprechende Bertretung gefunden. Bas für den deutschen Buhörer im allgemeinen ein wenig fibrend wirfte, war das von allen frangofijchen Bers(Allexandriner)-Dramen fast gang ungertrennliche Defla-mations Bathos, gegen das die ftart realiftische Eprech- und Darftellungsweife in den bramatiich bewegteren Genen etwas gar ju ichroff abstach. Immerhin ein — namentlich in literarischer Beziehung — hochinteressanter Abend, für ben die leider nur fehr spärlich erschienene Zuhörerschaft den Mitwirfenden ihren Tanf durch lebhasten Beisal und

mehrmaligen hervorruf nach ben verichiedenen Aftichliffien gu erfennen gab.

Auriheater. Die diedjährige Sommersaison im Muscatempel in der Mauritiusstraße eröffnete am gestrigen Abend
ein Gastsviel des Biener Residenz-Ensembles
mit einem dreiaktigen Schwant von Paul Vilhaud und
Maurice Dennequin, betitelt "Seine Kammerjungfer" (Relly Nozier). Max Schonan hat dieses Geistesproduft der beiden frangofischen Schwantdichter ins Deutsche überseht. Das Stud ift nicht beffer, aber auch nicht ichlechter als viele andere der Luftspielliteratur. Es ift Durch chnittsware, aber ber Bwed, bie Theaterbefucher amufant un unterhalten, wird vollauf erreicht. Der Aufbau bes Schwantes ift den Autoren trefflich gelungen und nament-lich der zweite Aft ist besonders bühnenwirksam ausgestat-tet. Die Zdee des Ganzen, wie ein junges Weib ihren Geliebten — einen verheirateten Mann natürlich — "aus Rache" für seine ihr gegenüber begangene "Untrene" in die Schranken der Moral zurüchweit, sich zu diesem Zweide als "Kammerjungfer" bei der Gattin des treulofen Geliebten verdingt und so dessen "Seifenivrungen" unter Indisenabme von allerhand Tricks ein für allemal ein Ende bereitet, ihren eigenen Geliebten also zur ehelichen Treue awingt, ift jum mindeften priginell gu nennen und recht geschieft bearbeitet.

Ein Schwant hat icon viel gewonnen, wenn er flott gespielt wird und in diefer Sinficht führte fich bas neue Ensemble recht vorteilbaft ein. Das Zusammenspiel ließ nichts au wünschen fibrig, ein jeder der Mitwirfenden war fichtlich um ben Erfolg ber Aufführung bemilbt. Beate Selborf, als "Nello Rogier" feffelte durch munteres, natürliches, von dumor durchwehtes Spiel. Direftor Sans Sonnenthal, der auch für die Regte geichnete, fand fich mit feiner Aufgabe als "Abvotat Lebrunois" aufs Beite ab. Er wußte den au "Seitensprüngen" geneigten und nie um eine Ausrede verlegenen Chegatten mit seinem Oumor darzustellen und entwickelte als Liebhaber viel Temperament. Cabine Silbebrandt war als bes Abvofaten Gattin "Clemence" am rechten Blate und verforperte ge-ichidt ein leichtgläubiges, fanftes und naives Dausmutter-den. Eine foliliche Bebemann-Tope ftellie Dermann Blaß ("Lavirette") auf die Bubne und Unny Schitten-beim mar als "Balentine Grifolles" recht verführeriich. Dans Berners "Legris", ber verichwunden geweiene Gatte Relly Roziers, mochte genügen. Die übrigen Mit-wirkenden, vor allem Billu Lindau als Kellys Bru-ber "Francois" und Liest Römer (Kammermädchen Louise) mögen sich mit einem Gesamtlob begnügen.— Ehrlich verdieuter Beisal wurde den Darftellern gezollt und es wäre zu wünschen, wenn dem Enjemble fernen neben bem fünftlerifden auch der pefuniare Erfolg nicht ausbleiben murde.

ist im Besitze der zweiten Sppothet in Sohe von 14 000 M. Die erste Sppothet belief sich auf 64 000 M., die jesdgericht liche Taxe auf 102 000 M. 2. Dem Forstmeister Eugen Kritger in Putt bei Stuttgart für das Haus Geisbergssüraße Ar. 17. Auch in diesem Falle bleiben Nechte nicht bestehen. Das abgegebene Gebot belief sich auf 55 500 M., die Steuertaxe auf 140 000 M., die Taxe des Feldgerichtes auf 800 M., sur die Muthe Pläche. Der Erkeher besitzt die zweite Hupothel in Höhe von 32 500 M., 50 000 M. Supothefen gehen voraus. thefen geben voraus.

Titelverleihung. Der Girma Karl Roch, Soflieferant, Ede Kirchgaffe und Michelsberg, wurde neuerdings ber hoflieferantentitel der Großbergogin von Luxemburg und Bergogin gu Raffau verlieben. Much ber Bater bes jenigen Inhabers ift icon in fritheren Jahren hoflieferani bes

Grofibergogs von Luxemburg gewesen.
Ein fiartes Gewitter entlud fich gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr fiber unsere Stadt. Der wolfenbruchartige 7 und 8 Uhr fiber unfere Stadt. Der wolfenbrucharti Regen wechielte geitweife ab mit ftartem Sagelichlag. Bereits am fruben Rachmittag groute es wiederholt am fernen Dorigont, jedoch fam bas Gewitter nicht fo recht gum Ausbruch, bagegen ftellten fich furge, aber beftige Rieber-

Gin Rellerbrand entftand geftern abend gegen 7 Ubr in bem Saufe Friedrichter. 58. Dem Gingreifen ber Feuer-wehr gelang es nach ifftundiger Arbeit, den Brand mit amei Schlauchleitungen gu lofcen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Ronigliche Echaufpiele. Brit Berner, ber beibefannte Operettenfanger, ber erft furglich bei ben Condervorftellungen in Grantfurt a. Di, gur Mitmirtung eingeladen wurde, ift von der Butendantur der Roniglicen Schaufpiele für ein einmaliges Gaftfpiel verpflichtet mot ben, das ant Camstag, ben 20. de. Mite., feftgefest morben Grit Berner wird auch diesmal wieder in feiner Glant rolle des "Grafen von Luremburg" in Lebars gleich-namiger Operette vor das biefige Publifum treten, einer er befanntlich bereite bet feinem legten Gaftipiel so ersolgreich verforperte. In den weiteren Sauptpartien find die Damen Eichelsheim, Friedfeldt, Krämer und die Derren Andriano, herrmann und Redfopf. — Am Sonntag, den 21. ds. Mis., geht Webers "Oberon" zum 200. Male in der hiefigen Jeftpieleinrich Bartic, welche tung in Czenc.

Aus ben Vororten.

Der hadtische Saushaltsvoranschlag für 1913/14 ichtießt mit einem Ueberichus von 30 823,27 M. gegen einen Ueberichus von rund 60 000 M. im Poriabr. An dem dies-Stifche Gleftrigitatemert allein jährigen Heberidiuft ift bas mit ber Cumme pon 20 250 M. beteiligt.

Schierftein.

Sitzung der Gemeindevertretung. In der am Montos abend ftatigesundenen Sipung der Gemeindevertretung waren unter dem Borlit des Bürgermeisters Schmidt 14 Gemeindeverordnete anweiend. Es entspann lich annächt eine sehhalte Debatte bei Bergedung der Schreiner oder Zimmerarbeiten zum inneren Ausbau des Strand. badgebäudes. Die vereinigten Schierfteiner Schreiner- und Zimmermeiter Schierfteiner Schreiner- und Zimmermeiter Saben gomeinfam eine Offerte in Sobe von 2337.20 M. abgegeben. Bürgermeiter Schmidt empfiebit im Ramen des Gemeindevorftandes, auf die Offerte nicht ein zu geben, da die zugrunde gelegten Preize weit über dat normale Maß binandgingen und folde Bereindarunge zwischen den Meistern eine richtige Submission unmögligmachen. Der gleichen Ansicht in Gemeindeverordneier Echäfer, der die einzige porliegende Offerte ein Mon Schafer, ber die einzige vorliegende Offerte ein Deun firum nennt, bei welchem man das Gefühl babe, die Wemeinde ioffe übere Dbr gehauen werden. Wemeindener ordneter Dr. Banerthal ichlagt por, annelle ber Tures bichte Borhänge an den Türöffnungen anzubringen, mas nach Ansicht des Borfibenden eine Berabiehung des Scheinerarbeiten um 884.60 M. bedeute. Da die Umstellen für die Geschlechter getrennt find, fiels unter genftgender Ansicht Geben und ber genugender Aufficht freben und in anderen Badern über bies die gleiche Einrichtung berricht, fo wird beichloffen, die Turen in Begfall fommen ju laffen. Begüglich ber Scheide Türen in Wegfall fommen au lassen. Bezüglich der Scheide wände sollen die Meister augebalten werden, normale Preise einzureichen, andernfalls auswärtige Konkurrenz zugezogen würde. Den gleichen ablehnenden Standpunkt nimmt der Gemeindevorstand bezüglich Vergedung der Maurerarbeiten zur Hersellung eines Kellers im Strandbadgebände ein. Es liegt ebenfalls nur eine Offerte por und zwar von dem Maurermeiner E. Wechnert in Höhe pon 531.18 R. Auch bier sollen die Rormalpreise teilweise sehr erheblich überichritten sein. Auf Antras des Vorsigenden lehnt das Kollegium die Vergebung der Verten ab. um Kürgermeister Schmidt Gelegenbeit zu beiten ab. um Kürgermeister Schmidt Gelegenbeit normale beiten ab, um Burgermeifter Schmidt Gelegenheit au geben, den Submittenten ju normaler Preisabgabe angubalten. — Bemerfensmert ift, daß auf telephonifche Anfrage wegen Brufung ber Breife vom Areisbaumeifter mitgefeilt murde, er habe die Arbeiten bereits Deren Bebuert über tragen. Die Erneuerung des Bodenbelage ber Gemeindewage wird dem Schreinermeister R. Stritter aum Breife von 18,50 M. genehmigt. Das Material ftellt die Gemeinde. Der Strandbadbetrieb macht natura Gemeinde. Der Strandbadbetrieb macht natugemäß den Abichluße einer Haftpflichtversicherung notwendig. Es wird beichlossen, neben einem bereits von liegenden Angebot noch mehrere andere Gesellichaften zur liegenden Angebot noch mehrere andere Gesellichaften zur Offertabgabe aufzusordern. Da zweifellos die Einrichtung eines Telephons im Strandbadgebäude einem Bedurfnis entspricht, so wird einstimmig beschlossen, einen diesbezige entspricht, in wird einstimmig beschlossen, einen diesbezige entspricht, werdellung einer neuen Decke im alten Spripenhause der Berftellung einer neuen Dede im alten Spribenhause mit rund 400 M. Roften erflärt fich das Loffeginm einver fianden. Die Berfteigerung der Rebfpriben, die Ginn Erlos von (90.50 M. erbrachte, wird genehmigt. Schluffe nimmt Gemeindeverordneter Dr. Baperthal außerhalb der Tagesordnung Gelegenbeit, die in der "Bolfsstimme" enthaltenen Berdächtigungen durfickt weisen, nach welcher er und Bürgermeiser Schmidt bestrebt gewesen waren, die Preise für Benutung des Strandbades weisen, nach welcher er und Bürgermeister Schmidt bestrebt gewesen waren, die Preise für Benutzung des Strandbades in die Höhe zu dricken. Die Preise eines Bades seien absolut nicht hoch, besonders nicht, wenn man den dier preis in Abzug bringe. Gemeindeverordneter (G. Schafterstätt, er siehe dem fragenlichen Artifel sern; aus der dauere, daß sich der Biesbadener Berichterkratter aus der dauere, daß sich der Wiesbadener Berichterkratter aus der derersteiner Zeitung" unrichtig insormiert habe. Schiersteiner Arbeiter nicht genstgen der krandbad sur die übrigen iet er aber der Ansicht, daß im Strandbad sur die übrigen sei er aber der Ansicht, daß im Strandbad sir die übrigen keit er aber der Ansicht, daß im Strandbad sir die ihriefteiner Arbeiter nicht genstgend Bergünstigungen Schiersteiner Arbeiter dicht genstgen ber billige kade schaften parte vorbei sei, aber so weiteraeben durfte es nicht seben sehr vorbei sei, aber so weiteraeben durfte es nicht sehr genstellt vorbei sei, aber so weiteraeben durfte es nicht ber Badegäten wurde nunmehr sede Bechaemlichteit die boten. Bergünstigungen könne man erst zulassen, wenn die boten. Bergunftigungen fonne man erft gulaffen, wenn bie Rentabilität auf die Dauer gesichert fei, aber bann nicht für eine einzelne Klasse Menichen, sondern für Alle.

Sangerieft. Der Gefangverein Sangerfuft tounte am Samsiag und Sonntag fein gehnichtiges gubildum feiern, an dem fich die gange Gemeinde und gablreiche auswärtige Bereine beteiligten. An dem Kom merje am Samstag abend wirften vorzugsweise die biefisen Bereine mit, während an dem Sauptseitige am Sonnlag mehr die auswärtigen Gesangvereine zur Geltung samen. Die Jugend wurde durch Spiele unterhalten. Die Festlichfeiten wurden in den Räumen des "Tivoli"

Dogheim.

Silberne Sochzeit. Am Montag seierten Beigeordneter Friedr. Jonas Bintermeyer und seine Gemahlin Kina, geb. Bintermeyer, ihr filbernes Gheinbiläum. Frauenhisse. Am Sonntag beging der Berein Frauen hilfe" sein diesiähriges Jahresseit durch Festisatiesdienst und gesellige Nachseier. Die Festpredigt im Gottesdienst hielt Psarrer Kortbeuer von Biesbaden. Die Rachseier, zu der für angenehme Unterhaltung gesorgt war, kand mittags im Gaschause "Jum Deutschen Kaiser" statt. Freiwillige Feuerwehr. Nach den auf der Generalverdommlung erstatteten Berichten zählt die Freiwillige beuerwehr gegenwärtig 164 Miglieder, 90 unaftive und and and 23 neu eingetreten. Der Kassenbericht zeigt der Anzeiwillige ihren der Angenbericht zeigt der Meinnahme und 415 M. Ausgabe. Besonders wurde erstlagt über die Interessenlösseit des größten Teiles der Eilmahme and en Uebungen. Durch einen Aufruf in der Zeitung ere. will man versuchen, weie auch über die geringe Teilnahme an den Uebungen. Durch einen Aufruf in der Zeitung ere. will man versuchen, biesem Uebelstande abzuhelsen. biefem Hebelftande abaubelfen.

Naffau und Nachbargebiete.

Die Banarbeiten im Main.

Seit 1885, in welchem Jahre die Mainfanalisation bollendet wurde, find größere Umbau- oder Reparaturtreeiten an den Schleusen und Stauwerfen des Mains bicht vorgenommen worden. Sie wurden jedoch im Laufe ber Datie der Beit immer notwendiger, und so vednete die Regierung nach Benehmen mit den Schissänteressenten eine Schissänteresserte für den Main vom L. Juni dis 15. Juli an. Sericiedene Bünsche, die Arbeiten im Winter vornehmen in lassen, fonnte aus technicken Gründen nicht entiprochen verden; im letzen Winter Binter 5. B., bei dem starfen Eisgang, vare es ganz unmöglich gewesen. Gegenwärtig sind die Arbeiten in vollem Gange, und alliäglich sinden sich an den Lauftellen zahlreiche Juschauer ein. Die Arbeiten der Kannen mit dem Niederlegen der Bedre, dann wurden alle Gleusen ausgepumpt. In den Schleusensammern zeigte den ausgerprechen Verschungen. Pilz- und Echwammbildungen waren in großer Neuge zu verzeichich eine außerordentliche Berichmutung. Pila und schwammbildungen waren in großer Menge zu verzeichen, woraus man auf die fiarte Berunreinigung des Mainwassers ichlieben kann. An den Schleusen werden die bisderigen bölgernen Tore durch eiserne eriett. An den Aroßen Schleusen in Frankfurt und Flörsheim erfligen neue Böschungsbeseitigungen, desgleichen im Sleusenoberkanal in Frankfurt. Die Kammerwände betden in sämtlichen fünf Schleusen repariert bezw. erstuert. Die Arbeiten sind außerordentlich umfangreich ab verursechen erbebliche Kosten. Die allaemeinen Aussichtungen sind der deirma Polsmann u. Co. in Frankfurt bettragen, die der eiternen Schleusentore der Maschingen, die der eiternen Schleusentore der Maschinen. bertragen, die der Kirma Holamann u. Go. in grantfurt bertragen, die der eigernen Schleusentore der Maichinen- abrif Gustavsburg. Bon Interese ist, daß in nöchter Zeit Bau einer neuen Schiffahrtsichleuse bei all bei min Anorist genommen wird; die Aussichrung tumfangreichen Arbeit wird mindestens awei Jahre in albruch nehmen. Sobald die Arbeiten im Main vonlendet bedarfte auf lange Jahre bingus gine größere Pengen burfte auf lange Rabre binaus eine großere Repatur an ben Schleufen nicht mehr notwendig merden.

linwetternadrichten.

Mainz, 16 Juni. Gewitter. Insolge des fura ich Mittag zwischen 1/22—2 Uhr über die aanze Abeinacend niedergeaangenen schweren Sewitters mit wolfenschaft wie Megen begleitet. in die Bahunrese zwischen Teationen Gonienheim-Marienborn überschwemmt und tot ichne Juge unsahrbar. Der um 4 Uhr 8 Min. It eintressende Berionenaug in ausgeblieben. Der um Uhr 19 Min. hier abgebende Zug konnte nicht abgelassen weben. Gine größere Verfehrstörung ist durch das Unsteer eingetreten, welche sich auf die Rachbarüreden sehr wiindlich überlrägt. An Ort und Stelle wird eitzig geweiset, w die Strede notdürftig sahrbar zu machen. Un Mainz, 17. Juni. Gehern sind in der Weigemarkung Mainz, im Vorort Gon sen heim, schwere Bolunden 1 Meter boch. In Gonsenbeim nanden 10 Häuster Pasier. Einige mußten wegen Einfunzzighr geräumt werden. Bei der Bororte und der Staatsen

Minter Baifer. Einige mugien wegen Einath-bin ereigneten fich brei Dammrutiche. Beibe Erecken find unterbrochen.

Sehr hart unter den letten Unwettern haben verschie-gertin fie in und Mongingen, gelitten. In ver-siedenen Straßen dieser Ortschaften hand das Wasser bis 46 Jentimeter hoch. Die meiken Keller wurden daber iner Basser gesett. Ein Dagelichlag, der über eine halbe innde dauerte, hat ebensalls sehr großen Schaden in Feld ihr Elux angerichtet. In den Beinbergen wurde viel ibe blux angerichtet. In den Beinbergen murde viel ind fortgeichwemmt. Neder und Wiesen sind itart ver die ihr Felder haben fart unter dem dagel gelitten. Die Felder haben fart unter dem dagel gelitten. den jeht reifende Strome, die der Rabe große Baffer-

ingen deht reigende Strome, beingen duführen. Sehr großen Schaden hat der lette Hagelichlag in der twarfung Sobernheim angerichtet. Dott find die bestädtigen Tabakspilangungen vollständig truichtet marden. Die Hagelförner lagen frundenfang ben Gelbern.

Biesbaden, 16. Juni. Schulperianennach = Sten. Lehrer Rarl Befort in Gfferendurien - ift gum Mili Behrer Karl Bejort in Enersonalen Boltsichule in imunfter ernaunt worden. Einstweilige Anstellung: inidfeger, Abam, fath., Lebrer, Schneibhain, 1. 6.
20 000it, 15. Juni. Die Eröffnung bes neuen gerbahn bofs ift beute früh 6 Uhr erfolgt. Leider

Baben fich die Zufahrwege noch in einem recht unferti-Buftande, Der Beg über die neue Beilofeimerftraße-Sustande. Der Weg über die nene Jelisbeimeinten derführung ift bei dem lose aufgeschütteten Schottermate-taum au bewältigen und auch den noch unfertigen binneg können schwere Juhrwerfe nicht benuten, ohne

Singfein, 15. Juni. Bei einem Einbruch in Billa Rehe im Reichenbachtal erbenteten die Diebe 10,000 M. bares Gelb und Wertpapiere.

Branbad, 16. Juni. Bur treue Dien fic, Gestern batten fich auf Einladung der Generaldireftion der aufalten fich auf Einladung ber Generalbiretible auf bacher Butte die Beamten und diejenigen Artelche 25 Jahre ununterbrochen bei bem Werf tätig
in einem Festeffen im "Deutschen Baus" versammelt. Generalbireftor Somberger aus Franffurt hielt eine broche in der er auf das gute Einvernehmen zwischen beitgeber und Arbeitnehmer hinwies, dabei wünschend, bies auch ferner so bleiben möge. Den Jubilaren ben auch ferner so bleiben möge. Den Jubilaren auch ferner fo bleiven moge. und von der

Reklamationen

über unregelmäßige ober verspätete Buftellung ber "Biesbabener Renefte Rachrichten" bitten wir an unfere Sauptgeichaftsftelle, Difolasftraße 11, ober an die Filiale, Mauritiusstrafe 12, ju richten, worauf für Abhilfe prompt gesorgt wird. Diejenigen Abonnenten, Die unfer Blatt burch bie Ugenfur ober burch bas Poftamt beziehen, wollen fich, wenn Beichwerben beim Agenten ober Brieftrager erfolglos find, bireft an ben Berlag wenben, bamit bas Erforberliche veranlagt werben fann.

Sandwerkstammer Biesbaden als Anertennung für 25-

jährige Dienstleistung je ein Diplom überreicht.

Maing, 14. Juni. 50 jähriges Bestehen des Fußartillerieregiments Generalfeldzeug.
meister (Brandenburg.) Nr. 3. Neber 4000 Festiellenehmer fanden sich am Samstag aus allen Ganen Deutschlands in Maing ein, um das fünfzigährige Nobelsch des Regiments zu teiern. Einstliche Williarforden gesten und Regiments du feiern. Samtliche Militärfapellen hatten voll an tun, um am Samstag Abend die Antommenden in ihre Onartiere zu geleiten, Abends 8 Uhr fand im Rad-Keller ein großes Gartenfeit fiatt, das vom Berein ebem. Fuß-artilleristen des Regiments veranifaltet wurde. Der Mainter Piedenfen artillerinen des Regiments verantfaltet wurde. Der Main-zer Liederfranz trug mehrere Chöre vor; serner sanden turnerische Aussichtungen des Regiments, Konzert und Feuerwerf katt. Am Sonutag Vormitiag 11 Uhr sand Regimentsappell und Parade im Doi der neuen Kajernen vor dem Gantor statt. Die Parade wurde vom komman-dierenden General v. Schen d abgenommen. Dieser biest eine patriotische Ausprache; sein doch galt Kaiser und Reich. eine patrivitische Ansprache; sein Doch galt Kaiser und Reich. Rachdem der kommandierende General die Paradeausstellung abgegangen hatte, solgte der Parademarks des Regiments, dem sich die ehemaligen Angehörigen des Regiments anschlossen. Nach dem Appell wurden von den ehemaligen Angehörigen mit den aktiven Unteroffizieren in zwölf Keftlokalen Festessen abgehalten. Abends 8 Uhr fand in der Stadishalle eine große Feier katt. Die Festrede bielt Divisionspfarrer Ties mener. Es folgten gemeinsme Weiginge und Liedervorträge von den Sängern des Regiments. Ein Festspiel mit lebenden Bildern, "Der Sturm bricht loss" von Leutnaut Dans Winor, sand riesigen Beitoll.

ments. Ein Restipiel mit lebenden Bildern, "Der Sturm bricht los" von Leutnant Hans Minor, fand riesigen Beisall.

Am Montag vormitiag sanden von 10% Uhr ab auf dem Exerzierplat des 2. Bataillons dei der neuen Kaserne vor dem Gautor artilleristiche, reiterische und sportliche Borsührungen katt.

Mit Stolz blidte manch alter Kamerad auf die Leiftungen der "Aungen", und ehrlich war der Beisall, der am Schluß der wohlgelungenen Beranstaltung gezollt wurde. Dann ging es in die Kaserne, wo in den Batterien die Alten mit den Jungen einträchtig gespeist wurden. Der Rest des Tages wurde awanglosen Bestammensein gewide. Reft des Tages murde zwanglofem Beisammenfein gewid-met, während am Dienstag die Abeinfabrt auf vier Damp-fern nach St. Goar und der Beiuch des Nationaldentmals auf der Rudfahrt den Abichluß der echt fameradichaftlich verlaufenen Beier bilden merden.

Anlählich des Aubelfeftes haben die ehemaligen Brandenburger dem Regiment 3000 Dt., die Referveoffigiere einen Silberichat und die Stadt Maing einen filbernen Tafelauffat gestiftet.

n. Frankfurt a. D., 16. Juni. Arawalligene. Bei der Berhaftung eines renitenten Mannes tam es geftern abend in der Altfiadt ju Tumultigenen. Die Menichenmenge war fo ftart angewachfen, daß 20 Schublente gu einem Sturmangriff fcreiten mußten. Ginige Bersonen wurden sittlert, soder wiedet freigelassen. Ber Urheber des Tumulies, der Widdet freigelassen. Der Urheber des Tumulies, der Wiährige Dachdeder Abel and Boden-heim, erhielt bei seiner Berbastung, da er den Schukmann tätlich angriff und ichlieklich mit dem Messer bedroßte, einen schweren Sabelhieb über den Kopf.

5. Dahloch, 15. Juni. Den eigenen Sohn erstochen. Der Taglöhner Georg Lamm er fiach in seiner Bohnung im Versaufe eines Bortwechsels seinen Sohn

Beinrich. Der Getotete mar verheiratet und in Ludwigs. bafen mobnhaft. Der Tater murbe verhaftet.

Gericht und Rechtsprechung.

Ein intereffantes Urteil für die Birte, Biesbaden, 16. Juni. Gin für unfere Birte wichtiges Urteil fällte heute das biefige Schöffengericht. In einer Birticaft an der Neugasie ließ ich eines Tages ein "fliegender Sändler" nieder, der Juder-Eier auswürfeln ließ. Ein junger Buriche, der unbedingt eines der Eier haben wollte, wurfelte fo lange, bis er etwa gebn Mart verloren batte Darauf erftattete er gegen ben Birt bei ber Boligei Unhabe. - Bon bem Schöffengericht murbe ber Birt au 5 D. Gelbftrafe verurteilt, und er fann von Glud fagen, wenn nicht obenbrein ein Berfahren wegen Rongeffionsentziehung gegen ifin eingeleitet mirb.

Ein ungetreuer Fuhrmann. Biesbaden, 16. Juni. Fälle, daß beim Absahren von Koblen die Fuhrseute in Nebenstraßen einbiegen und dort einen Teil ihrer Ladung bei Bersonen abladen, die zum Bezug der Kohlen nicht berechtigt sind, gehören nicht zu den Seltenheiten. Als eines Tages daher ein biefiger Sändler seinem Fuhrmann eine Ladung Rots anvertraute, damit er fie bei einem Anwohner ber Teunusftrage ablade, folgte er, wie mir feinergeit meldeten, ibm unbemertt und fam denn auch gerade dagu, als einer der Sade bereits auf einen Bagen des Gubr-manns und Roblenbandlers Al. übergeladen war, wahrend ein zweiter eben denfelben Beg nehmen follte. Ri., der zur Rebe gestellt murde, wielte den Gefranften. — Das Schöffengericht bat ihn wegen Unterichlagung mit einem Monate Gefängnis bestraft. Bor dem Berufungsgericht verficherten er wie noch zwei andere beteiligte Leute, RI. habe die beiden Gad Rots nicht für fich haben wollen, fondern es fei vereinbart worden, daß er fie in die Bobnung der beiden anderen fahre. - Benn demgemag auch nur die Beibilfe gu einer Unterichlagung vorlag, fo murde doch die Strafe der Borinftang aufrecht erhalten,

t. Der Genlberger Raubanfall, Grantfurt, 15. Juni. Der Sahrburiche Simonomoff aus Bilbel murbe am Abend bes 26. Gebruar amifchen Geniberg und Obererlenbach von bem Schreiner D. Schaaf aus Friedrichs-borf überfallen, fehr ichwer verlest und feiner Baricaft beraubt. Diefes Berbrechens megen ftand Schaaf beute por bem biefigen Schwurgericht. Der Angeflagte befannte fich in vollem Umfange ichuldig. fich in vollem Umfange ichuldig. Der ichwerverlette Ruticher ift burch ben Ueberfall bauernd bem Siechtum verfallen und lebenslänglich arbeitsunfähig. Der Schwere des Falles entipredend wurde Schaaf ju 8 Jahren Buchthaus, 10 Jahren Ehrverluft und dauernder Stellung unter Polizeiaufficht verurteilt.

n. Proget gegen Rechtsanwalt Dr. Gehl. Grantfurt, 16. Juni. Im Brozek Gebl wurde beute Nachmittag furz vor 4 Uhr das Urielf geiprochen. Es lautete auf Frei-fprechung beider Angeflagten. Im Saale eriönten laute Bravoruse, die der Borsthende rügte.

Vermischtes.

Bereitelter Unichlag auf ben Märchenbrunnen.

Bereiteter Anichlag auf den Marchenbrunnen.

Bie und aus Berlin, 16. Juni, berichtet wird, bemerkte in der vergangenen Nacht der beim Märchenbrunnen im Friedenshain positierte Schutzmann, daß fich ein Mann an einem der beiden Sandsteinelche zu schaffen machte. Auf Auruf ergriff der Verdächtige die Flucht, wurde aber von einem Polizeihund gestellt. Bei dem Verhör ergab sich, daß es sich um den 22 Jahre alten Malergehilfen Ostar Frid bandelt. Bei der Untersuchung des Märchenbrunnens wurde seizeskellt, daß die Elchfigur an der linken Schausel abgebrochen war. Frid befindet sich in Haft. Wahrschiehung hat er einen umfangreichen Jerstörungsaft beabsichtigt, war aber zu früh gestört worden. beabsichtigt, war aber gu friib geftort worden.

Rirdenbrand aus felifamer Urfache.

Am vergangenen Camstag brannte die fatholifde Rirche in Groß.Carita bei Rulm in Weftpreußen vollfommen in Groß-Arna bei Arlm in Weitpreußen vollfommen nieder. Auch ein an die Kirche stoßendes Wirtsdaftsgebäube kel den Flammen zum Opfer. Man hatte einen Bienenichwarm, der sich im Turm befand, ausräuchern wollen, wobei das Fachwerf Kener sing. Trohdem tie Wehren der umliegenden Ortschaften in siederhafte Tätigseit traten, branute die Kirche dis auf den Grundsioch nieder. Der Organist, der die Ausräucherung vorgenommen hatte, liegt insolge der überstandenen Aufregung schwertrant darnieder. Nach den sehren Weldungen soll er bereits gestorben sein. bereits gestorben fein.

Die größte Ranone.

Das größte Geichalt ber Firma Arupp, bas feit dem Befieben des Meppener Schiegplates dorthin transportiert worden ift, traf am Samstag ju Berfindszweden ein. Es ift ein Schlfisgeichut von 38 Bentimeter Raliber mit einer Gefamtrobrlange von 17 Metern. Ein icarfer Schuft foftet etwa 10 000 M., bas gangeGefchut 400 000 M. Die Schuftweite reicht etwa 24 Kilometer.

Aurze Radrichten.

Blitichlag in einen Renbau. Man melbet aus Choifn le roi: Am Montag abend iching ein Bligftraft in einen Renbau einer Eifenbahngesellichaft, in welchem 20 Maurer vor dem Unweiter Schub gesucht hatten. Zwei wurden iofort getotet, gin dritter ichwer verleht.

Gine intereffante Bette. Gine intereffante Bette murbe Gine intereffante Bette. Eine interessante Bette wurde auf dem Flugselbe Afpern ausgetragen. Der Pilot Konschelt hatte die Bette abgeschlossen, daß er imfande sei, während eines Aluges sich ohne Beibilse selbst zu rasseren. Für diese Bette waren 500 Aronen ausgeseht. Um 4 Uhr nachmittags startete Konschelt. Bährend er Runde um Runde aurücklegte, begann er sich einzuseisen und ichliehlich zu rasseren. Bährend des Rasserens mußte er die Steuerung mit den Beinen besätigen. Als Konschest mit dem Rasseren sertig war, ging er in einem Spiralflug nieder. Die ganze Szene wurde kinematographisch aufgenommen. genommen.

Eine Frau tot unter Trümmern. In St. Den is wurde burch einen Blibschlag eine Mauer non 20 Meter Länge niedergeworfen. Bei ben Aufräumungsarbeiten murde eine unbefannte Frau tot unter den Trümmern ber-

Der italienifche Rronpring bei einem Stierfampi. Es mird aus Dabrid gemelbet: Der einem Stierfampfe auf Malores beimobnende gehnjährige Kronpring von Italien Sumberto fiel, in dem Augenblide, als der Stier einem Bierde den Bauch aufschligte, in Ohnmacht. Rurge Beit ipater verließ er unter heftigem Beinen den Birtus.

Lekte Drahtnachrichten.

Banit in einer Spinnerei.

Infolge Beiftlaufens eines Lagers entftand im lechiten Stod einer Spinneret in Lutich Feuer. Durch ben Inblid ber Flammen erichredt, fturgten fich bie Arbeiterinner. auf bas Dach eines benachbarten Saufes. Dabei fielen zwei Frauen binab und fanden auf ber Stelle ben Tod. Beitere gwangig murben mehr ober weniger ichmer verlebt.

Bifchof Tuder geftorben.

Der frühere Biichof von Uganda, Dr. Tuder, ift in ondon gestorben. Der Tod Dr. Deutschland Eringerungen an langit verhallte Reichstags. und Breft-Debatten, die einft viel Staub aufmirbelten. Bebel hatte fich durch einen angeblichen Brief des Bifchofs Tuder aufe Glatteis loden laffen und ichwere Beichulbigungen gegen Dr. Betere porgebracht.

20 Stunden lebendig begraben.

Mus London wird gedrahtet: 200 Berglente wurden gestern burch einen Erbftog in den Roblengruben von Rorthaman 20 Stunden lang eingeschloffen. Die Rettungs. mannschaften arbeiteten mit fieberhafter Anstrengung ununterbrochen, bis es gelang, einen Durchbruch au ichaffen, und die Eingeichloffenen an befreien.

Raubmord.

In einem entlegenen Binfel des Babnhofes in Diromo wurde geftern ein noch unbefannter Grember befferen Standes beraubt und ermordet aufgefunden. Der Tat verbachtig ift ein gemiffer Bojcget Gregodgogif, der verhaftet murbe. Ein sweiter Berbachtiger ift mahrichein-Itch nach Rufland geflüchtet.

PEBEC ZAHNPASTA

verhindert den Ansatz von Zahnstein und erhält die Zähne rein und gefund! Große Tube i M. Kleine Tube 60 Pf

A. 553



Wiesbadener Sport-Zeit



Pferdesport.

Pferdesport.

n. Hannover, 16, Juni, (Privattelegr.) Preis von Burgwedel. 3800 M. 1500 Meter. 1. E. v. Davids Muniter (Churgold), 2. Sideslip, 3. Premier. 8 liefen. Zot. 102:10, Bl. 17, 13, 12:10. — Risburger Jagd-Rennen. 2000 M. 3200 Meter. 1. Lt. v. Werthofs Solid Silver (Pt. v. Raven), 2. Bumper, 2. Daflad. 7 liefen. Tot. 50:10, Pl. 14, 14, 13:10. — Bahrenwalder Dandicap. 7200 M. 1800 Meter. 1. Hrn, Friedheims Astania (Schlade), 2. Monolog, 3. Berbrecher, 5 liefen. Tot. 16:10, Pl. 13, 27:10. — Preis der Stadt Dann nover. 25 000 M. 1800 Meter. 1. S. Beitens Winni (Revial), 2. Bracing, 3. Noteleh. 9 liefen. Tot. 138:10, Pl. 40, 19, 21:10. — Preis von Römerhol. 5000 M. 2000 Meter. 1. S. Deitens Winni (Revial), 2. Bracing, 3. Noteleh. 9 liefen. Tot. 138:10, Pl. 40, 19, 21:10. — Preis von Römerhol. 5000 M. 2000 Meter. 1. L. Opt. Geft. Gradig' Beidfelmünde (Warne), 2. Nattensfänger von Hameln, 3. Gabriel. 6 liefen. Tot. 24:10, Pl. 15, 14:10. — Cecolu-Handicap. 6000 M. 1300 Meter. 1. S. Reumanns Blad Swan (Torfe), 2. Baltimore, 3. Inigo. 18 liefen. Tot. 86:10, Pl. 23, 23, 28:10. — Grunewald-Jagd-Rennen. 3000 M. 3600 Meter. 1. Nitim. v. Rofenbergs Boist (Befther), 2. Dansfran, 2. Muman, 6 liefen. Tot. 126:10, Pl. 11, 11:10. — Dansob-Jagd-Rennen. 2000 M. 3800 Meter. 1. Graf Gl. Beithbalens Smit (M. v. Boolith), 2. Undhe, 3. Rirwana 8 liefen. Tot. 48:10, Pl. 18, 19, 26:10.

Thughieu, 16. Juni. (Privatielegr.) Brix de la Saintonge. 3000 Rr. 2800 Meter. 1. M. Descagaaux' Biscuit II (G. Mitchell), 2. Don Gélar, 3. Gujel. 15 liefen. Tot. 284:10, Pl. 83, 35, 25:10. — Brix de l'Abour. 4000 Fr. 3700 Meter. 1. M. Poaciers Sanvenr (D'Connor), 2. Ormuşd), 3. Micois. 6 liefen. Tot. 30:10, Pl. 29, 28:10. — Prix du Duerey. 3000 Brancs. 2500 Meter. 1. B. Hamman Freerimonde (E. Rerres), 2. Suña, 3. Soupe au Lait. 8 liefen. Tot. 15:10, Pl. 83, 39, 17:10. — Prix de l'Angoumois. 4000 Fr. 3200 Meter. 1. Geleres Duc de Danhig (Lafius), 2. Le Charmeur, 3. Dudde II, 10 liefen. Tot. 197:10, Pl. 30, 53, 44:10. — Prix du Debut. 20 000 Fr. 280

Fußball, Hockey u. Hthletik.

Alfademifche Bugballmeiftericaft. Im Borrundenspiel um die Afademische Bugball-Meiftericaft ftanden fich in Stuttgart die dortigen Riders und der Afademische Svort-Club Manchen gegenüber. Die Stuttgarter Mannicht zeigte fich den Bayern überlegen und fiegte mit 2:0

Lawn Tennis u. Golf.

Deutschland im Davis Enp unvertreten. Die inter-nationalen Lawn Tennistämpfe in Amerita um ben Davis-Cup werden diesmal ohne beutfoe Beteili-

aung por fic gehen. sr.— Das Internationale Rarleruher Lawn Tenniss Turnier fand jest feinen Abidlug. Lubte-Berlin gewann die herrenmeiftericaft von Rarisrube, das herrendoppelipiel mit Bolin-Dresden als Pariner und das gemischte Dopelipiel mit Frl. Tripp-Bicsbaden als Parine-rin. Der Ehrenpreis des Prinzen Max von Baden fiel an Frl. Udermann-Karlsruhe und die Damen-Weiher-

Tumultfzenen in Bologna.

Die Gifenbahner von Bologna brangen in ben Babnhof ein, um die Durchfahrt ber Buge gu verhindern, mobet es au großen Tumulten fam.

50 Berfonen bei einer Explofion getotet.

In einer Bellulojefabrif in Dosfan in der Rabe des Taganiden Gefängniffes fand geftern eine furchtbare Erplofion ftatt, die bas gange Bebaude in ein Glammenmeer hullie. Unter ben Arbeitern brach eine Banif aus. Bisher tonnien aus ben erften gelöfchten Trummern vier tote Arbeiter hervorgezogen werben. 16 Berfonen haben todliche Brandmunden erhalten. Insgesamt follen 50 Mr. beiter ben Tod bei ber Rataftrophe gefunden haben.

Reue Infeiannerion durch Griechenland.

Mus Athen melbet man: Die Unnerionsurfunde ber Infeln Imbros und Tenedos ift vom Staatsrat bereits unterzeichnet worden. Die Annegion wird am Geburistage bes Ronigs erfolgen. Griechenland halt fich nicht mehr verpflichtet, Chios und Muthifene nicht gu befeftigen

Die Griechenverfolgungen in Rleinoffen.

In Athen laufen gablreiche Telegramme von ben Gouverneuren von Chios, Mntilene und Samos ein, nach benen bie Berfolgungen ber Griechen ernent mit Beftigfeit einsehen. Den Telegrammen find Schilderungen über bie idredliden Leiben beigefügt, benen die griechifde Benoltes rung beständig ausgesent ift. Berichiebene Degeleien find vorgefommen und werben durch ausländische Beugen bes ftatigt, fo bag es ichwer ift, an ihrer Richtigfeit gu zweifeln. Mugenideinlich ift die turfifde Regierung nicht mehr berr ber Lage.

Lebensmittelmangel in Beracrus.

In Beracrus entfteht infolge der Bejetung durch Die Amerifaner Lebensmittelmangel. Die Regierung beichloß deshalb, bis jum 25. Juni auf die Ginfuft von Bebensmitteln Bollfreiheit gu gemabren.

caft von Rarlerube gewann Grl. Eripp. Bies.

Jagd u. Schießfport.

+ Schloftborn, 15. Juni. Geftern und heute fand bier das zweite Bundesichtegen des Main-Taunus. Edugenbundes fatt. Infolge des unfigeren Beiters Schützen bundes ftatt. Infolge des unicheren Betters blieben nabezu zwei Drittel der zugesagten Bereine aus. Im Konfurrenzschießen gingen jolgende Schützen als Sieger hervor: 1. Breis Georg Kern bach aus Marrheim, 2. Bundesichitzenmeister Retter aus Sindlingen, 3. Friedrich holmann aus Schloftborn, 4. Martin Balch aus Marrheim, 5. Joh. Melch. Schmitt aus Schloftborn, 6. Christian Schaner aus Oberjosbach.

Walleriport.

or.- Das Ginerrndern um ben Potal der Rationen gelangte auf ber Geine bei Baris jum Austrag. Rur brei Nationen hatten ihren Bertreter geschickt und amar England den Berteibiger bes Potals, Beltmeister Kinnear, Italien feinen Meisterskuller Sinigaglia und Frantreich den Rouener Telint. Das Rennen wurde über 4000 Meter gerubert und endete mit einer Ueberraichung. Sinigaglia fiegte gone fiberlegen in 14:19,4 gegen ben Englander, ber Dube batte, den Frangofen Teftut gu

Luftichiffahrt.

Die verichwundenen Flieger.

u. Buttid, 17. Juni. Babrend eines Gewitters, bas gestern über die Gegend niederging, saben die Einwohner einer kleinen, achtsehn Kilometer von Rambouistet entfernten Ortichaft, wie plöglich ein Flugzeug sich in der Lust über schlug und auf das Feld nieder kürzte. Mis man hinzueiste, fand man das Flugzeug völlig zer droch en. Auf demselben batten sich zwei Wänner bestunden, denen es bereits gelungen war, sich aus den Trümmern zu befreien. Die Flieger, die anscheinend feine bedeutenden Verlebungen erlitten haben, waren spurso per ich wunde nie Bendarmerie geftern fiber bie Gegend niederging, faben die Ginwohner verichmunden. Bugmifden murbe von ber Bendarmerie eine Untersuchung eingeleitet, die aber auch die Buftichiffer nicht finden fonnte. Man glaubt, bag es fich um Muelander

Die ruffifden Glieger freigelaffen.

1. Affenstein, 16. Juni. Die beiden ruffifchen Officieraffieger, die am Sonntag vormittag bei Gingen im Arcife Lyd auf oftpreußischem Gebiete landeten, sind freigelassen worden. Da am Sonntag die Entstellengen mit later worden. icheidung nicht sofort au erwarten war, wurden die ruffiichen Militärpersonen in einem Auto nach Lyd befördert, wo ihnen im Offizierskafino des Dragoner-Plegiments v. Wedel Unterkunft gewährt wurde. Die deutschen Offigiere bezeugten dem rufflichen Offigier und feinem Begleiter bofliches Enigegenfommen, Beiden wurde gaftfreundliche Aufuahme auteil. Geftern traf die Enticheidung ein, daß das ruffliche Flugseug und feine Befahung freigegeben fet. Darauf reiften die Flieger sofort ab. Das Flugaeng felbit wird abmontiert werden muffen, da es infolge der Besichädigungen, die durch die Rotlandung bervorgerufen wurden, gurseit flugunfabig ift.

Meine Appetitlofigkeit, meine Stuhlverftopfung verbitterte mir bas Leben!

Go beginnt herr Rifolaus hoffer feinen Brief, in welchem er feine, mabrend einer langen Reihe von Jahren erlebten Qualen und Leiden beidreibt. Er batte alles verfucht, um feinen Magentatareh ju beilen, er mar in Babern, Sanatorien, gebrauchte bausliche Kuren, dem in Saveth, Sanatorien, gebrauchte bausliche Kuren, doch der paprige, bittere Mundgeschmad, das Austroßen, die anhaltende Appetitlosiafeit, die sich sogar die zum Biderwissen steigerte. der saure Brechreiz, die Kopf- und Rückenschmerzen, die Schwindelanfälle, die Schlösigseit, die Nervosität wurden von Tag zu Tag nnerträglicher und er wurde nicht nur sich felbft, fondern auch feiner Familie mit feinen ewigen Sameniationen gur Baft. Berr Doffer ichreibt bann meiter: "Da empfahl mir mein Arat das Stomorngen und meinte, daß der durch diefes Mittel im Magen gebildete Sauerftoff allein imftande mare, Die Bebensfraft meiner geichmächten Organe wiederherzustellen und die in mir millionenweite angesammelten giftigen und gehrenden Baulnisbafterien au vernichten. 3mei Wochen lang nahm ich mahrend ber Mahlgelten täglich breimal je 2 Tabletten und icon habe ich das beglückende Gefühl des Sungers, ich fithle mich friich. verjüngt. habe täglich ausreichenden, ichmerzlofen Stuhigang, habe feine Schmerzen, mein Auslehen beffert fich und ich bemerke, daß ich sogar an Gewicht zunehme. Dank und Lob bem Erfinder dieses Mittels". Stomozogen ist in ieder Angebes grönktlich. B. 664 Apothete erhaltlich.

Gefchäftliche Mitteilungen.

Beitere Rinftlerabende finden im Botel-Re-ftaurant "Friedrichshof" feit Dienstagabend ftatt, bei denen u. a. die Kongert- und Opernfangerin Balesta Reimannu, a. die Konzert- und Opertitumentals u. Charafterhumo-fonrad aus Berlin, der Inftrumentals u. Charafterhumo-rift Udo Barken und das humorifiische Duett ElliotsStoffers mitwirken. Die Begleitung der einzelnen Rummern hat eine Abteilung der biefigen Militärkapelle übernommen.

"Europäischer Soi." Wie uns mitgeteilt wird, geht das Sotel und Badhaus "Europäischer Sof" in Biesbaden, Langgaffe 32/84, bas durch bireften Etagenaugung mit bem ftädtischen Kaiser Friedrich-Bad baulich verbunden ift, am 1. Juli d. 3. an die Herren John Speckner, Biesbaden, und Jean Dolcher, Frankfurt a. M., über. Das Hotel wurde vollständig renoviert und ist mit jedem Komfort der Reugett ausgestattet.

Die Rleinhandelöpreife wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartitel in Biesbaden

am 13. Juni 1914. Bur Bullenfriidte und Debl aud im Grobbesug.

One detientement mus -
Suttermittel bei Sanblern.
Dreis
niebr., höchly
afer 100 \$6.19.00 19.50
eu 100 8c. 7,50 8,00
tichtftrob 100 Rg. 8,00 6,00
rummftrob 100 Rg. 5.00 5.00
Butter, Gier, Rafe It. Mild.
Shutter, Glifrahmb. 1 Rg. 270 2.80
Bbutter, Bandb 1 Rg. 2.60 2.70
uchbutter 1 Rg. 2.50 2.60
rinfeler 1 @t. 0.09 0.10
rtide @ter 1@4 0.07 0.08
leine Gier 1 Gt. 0.06 * 0.07
anbfafe 1 @t. 0,06 0,08
abriffaje 1 @t. 0.05 0.06
folimild 1 2tr. 0.24 0.24
Rarioffeln und Zwiebeln.
tartoff., beutide 100 Rg. 8.00 9.00

Maliafartoffeln . Chfart. aus Ital. 3mlebelu . . . 1 88. 0.40 0.40 Gemüfc.

Beiffraut . . 1 &t. 0.20 Beiffraut . . 1 &c. 0.00 Reifrant . . . 1 St. 0.00 Birfing . . . 1 St. 0.20 Römijchfohl . . 1 Kg. 0.40 #Umifchtohi . 1 kg. (1.41)
Al. gelbe Rüben . 1 kg. (1.85)
Gelbe Rüben . 1 kg. (1.85)
Echwarzwurzeln . 1 kg. (1.00)
Note Rüben . 1 kg. (1.00)
Weiße Rüben . 1 kg. (1.00)
Rohfradt . 1 kg. (1.00)
Echinat . 1 kg. (1.00) Splinst 1 Rg. (1.38 Blumenfohl (hief.) 1 St. (1.30 Blumenfohl, andt. 1 St. (1.60 (Br. bide Bohnen 1 Rg. (1.60 (8r. Stangenbohn. 1 ag. 0,60 0.30 (8r. Bufchohnen 1 ag. 0,60 0.80 (8r. Erbien m. Sch. 1 ag. 0,60 0.80 Spargel - 1 ag. 0,60 0,90 Suppenhargel 1 ag. 0,60 0,90 meerrettich 1 ag. 0,60 0,00 1@L 0.05 Cubirtenjam.
Pattich-Salat . 1 Rg. 1300.
Geldgurfen (Salat n.
Binmanggurfen . 1 St. 0.00 0.00 Geldgurfen (Zalm Geldgurfen (Zalatz.) 1 St. ().181 Treibgurf.(Zalatz.) 1 St. ().28 Treibgurf. (Zalatz.) 1 Sp. ().60 Tomaten . . . 1 Sp. ().20 Rettin 1 @t. 0.06 0.10

Coft. Chapfel, bentiche . 1 Rg. 0.00 0.00 ausianb. . 189. 1.60 Rodapfel, beutide 180 0.00 __ ausländ. . 1 2g. 1.35 Ghbirnen . . . 1 2g. 0.00 Sahe Lirjden . 1 2g. 0.00 Sake Derglirjden . 1 2g. 0.80 0.00 Beintrauben . . 1 8g. Beintrauben, aust. 1 8g. 1.Rg. 0.00 1.80. 0.90 Gartenerbbeeren . Balberbbeeren . 1 Str. 0.90 1 €t. 0 05 Apfelfinen

niebr. 38dh Bifde. Bertinge, gefalsen 1 St. 0.10 Seemetil. (Bert.) 1 Rg. 0.60 edelliid . . . 126-1,20 Bratidelliid . 126-0,50 Geffügel und Bild. Gans . . . 1 29. 2.00 Oerbit-Enten . 1 St. 4.00 Dabn . . . 1 St. 1.70 Oubn . . . 1 St. 2.50 Taube

Meifdiwarem Die fibr. Ffeifchpr. werb. n. einmeim Monat notiert und veröffentlichechtnent. Ausfen. 18g. 4.00 48 ## Dandmacher . 1 Rg. 1,60 2.00
Eliaburst, frifd . 1 Rg. 0,06 1.1
Eliaburst, frifd . 1 Rg. 0,06 1.1
Eliaburst, (Haustu.) 1 Rg. 1,60 2.00
Flossfeita . . 1 Rg. 0,80 0.80

Meht im Großbanbel Beizenmehl Rr. 0 100 Ra.32.50 82.56 Roggenmehl Rr. 0 100 Rg. 26.00 26.50

Strot. 2dwarzbrot - 1 %s. 0.34 1 Latb 0.44 Weißsrot - 1 %s. 0.35 1 Latb 0.48 Seminel (Braiden) 1 Rg. 0.63 Roloniatwaren.

Erbfen g. R., ungeich. 1 Rg. 0.40
Speifebohnen . 1 Rg. 0.44
Linfen . . . 1 Rg. 0.56
Febennubeln . 1 Rg. 0.50 Beigengrieh . . 1 Rg. 0.46 Gerftengraupen . 1 Rg. 0.56

Beige u. Belendstungsfiell Seige II. (Dausor.) 50 Rg. 1.32 Brauntoblenbrif. Braunfohlenbrif. 100 Gt. 1.15 Betroleum . . . 1 2t. 0.21



Baromeier: gestern 759.5 mm. heute 762.2 mm. von der Wetterdienftftelle Beifburg.

Boranofichtliche Bitterung für 18. Juni: Rur Beitweise beiter und siemlich fubl, boch vormienent troden. Riederichlagehobe feit geftern :

Mafferfinnd: Itheinpege: Caub: gestern 3.55, beute 3.70 pegel; gestern 2.24, beute 2.00

Sonnenaufgang 3.39 Mondaufgang Sonnenuntergang 2.23 Mondautergang Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanfialt G. m. b. D.
(Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden. Dans
(Berantworllich für Politit und Leste Drabinadrichten: Zell:
Schneider; für den gesamten übrigen redaftionellen
Otto Broicat; für den Rellames und Inseratenteil:
Aarl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

uicht an die Redaftenre perfonlich an richten.

Die Beliebtheit der Knorr=Suppenwürfel nimmt ständig zu. Das liegt an dem besonderen Wohlgeschmack und der Ausgiebigkeit der Marke; "Knorr"!

Berfuchen Gie: Anorr-Reisiuppe, Rumforbluppe, Erbfenluppe. 1 Buriel 3 Teller 10 Pfo-

Befellicafteroman pon Guido Arenger. Copyright 1918 by Carl Duncker, Berlin. (22. Fortfenung.) (Rachbrud verboten.)

Und bann gab er fich einen ameiten Rud und ergablte: Bon Ramon Brancos Aufforderung; von feiner Bu-ammentunft mit ihm im Restaurant de Ruffie; von feltfamen Mitteilungen, bie er burch einen befannten Gerrn gemeint mar ber Generalfonini Gerfienberg - erhalten Er folof:

die merden einsehen, gnadiges Fraulein, daß ich nach biefen einander frag widersprechenden Austunften und gemaß ber Dobe ber gewünichten Beteiligung gar feinen enberen Weg geben founte, als mir endlich einmal von maßgebender Stelle ein authentisches Urteil über die Erfolgmöglichfeiten bes "Boncouri" ju verichaffen." "Gelbstverftanblich!"

Und bas Landwirticafisminifterfum ift in diefem halle neben dem Bavilfabinett Geiner Majeftat und bem Boligeiprafibium bie eingig ausichlaggebenbe Infiang!"

Ginen Bergichlag ipater ftredte Bella Barnegg ichmei-Bend die Sand aus, nahm den verbangnisvollen Brief, fal-tete ibn auseinander.

Und mas fie im tiefften Grunde bes Bergens immer gefürchtet und wovor fie fich boch mit einem letten Reft von Achtung por ihrem Berlobten noch immer gewehrt hatte bas las fie jest in unendlich vorfichtig gemählten, nichtsbestomeniger iconungelos flaren Borten:

Ramon Branco mar ein Dochftapler! Geit brei Jahren, faft vom erften Tage feines Berliner Aufenthalts an, wußte er, daß man ihm zur Realisierung seines — im üb-tigen ausgezeichneten — Projektes die Konzession und das Terrain verweigerte. Denn erstens hatte er nicht ben linanziellen Deckungsnachweis erbringen können, den man von einem Ausländer fordert. Und außerdem erwiesen sich die von ihm gemachten Angaben über seine Persönlichkeit als Berichleierung und Unwahrheit. Defterreich und Gtalien hatten ihn por Jahren als läftigen Ausländer ausgewiesen; und in Fristo wie Madrid mar er unter engtichem Ramen au mehrjährigen Geschanisüre ver-krieilt worden. Seine Familie gehörte au den angesehen-ten der Argentinischen Republik, hatte fich jedes ichen seit faft awangig Jahren von ihm losgesagt.

23as feine Berliner Gründung betraf, fo war es ibm nach befinitiv abichlagta beichiedenen Immediargefuchen an Majenat gelungen, eine Audiens beim Oberlandforumeifter an erwirien, die jedoch dasselbe negative Resultat ergab. Und obgleich er nach alledem die absolute Ausichtstofigfeit seiner Bemispungen einsehen mußte, ließ er aus irgend-welchen duntlen Motiven doch nicht davon ab, Gesuche um Befuche eingureichen und fo die gange Angelegenbeit fünftlich in ber Schwebe gu balten. Bei ben Beborben murbe man allerdings nachgerabe biefer bartnädigen Beläftigungen milde und es fiand au erwarten, baf er bemnacht auch für Dentidland ben Ausweifungsbefehl erhielt - umfomehr, als gerade bei einer Beribnlichfeit feines Golages die bringende Gefahr ber Bermogensichabigung beuticher Reichsangehöriger vorlag. -

Go etwa lautete das in feiner nuchternen Objeftivitat doppelt gersebende Urteil über den Mann, beffen Banden die umhulbigte umworbene Della Barnegg drei Jahre ibres Lebens und ibre Zufunft und den gangen noch unangetafteten Schat ibrer reinen Empfindungen anvertraut

Gin Sochftapler, ein talt rechnender Glüdsritter, ein Boltigeur ber Liebe, ber mit ichillernden bunten Augeln

gespielt hatte, weil sein Metter es so mit fich brachte. Meb — fie spürre einen bittern Geschmad auf der Bunge. Sie wehrte fich gar nicht mehr gegen den Efel, ber fie ankroch — ben Efel, daß fie an feiner Bruft gelegen und fich batte füffen laffen; ben Etel, baft fie ein Beib war, bag Soffnungen und Bunice von Männern fie ver-

Mit einer Gebarde des Bibermillens reichte fie ben Brief gurild, fragte milb:

"Richt wahr, herr Defonomierat, Sie haben von diefen Mitteilungen noch mit niemandem gesprochen?" Der alte Berr fab ibr in bas Geficht und begriff plotslich, daß er gestern abend eine gang haueblichene Unvor-sichtigkeit begangen hatte. Aber ichwindeln — nee, dagu

war Abolf Blach nicht ber Mann! Mus lauter veinlicher Berlegenheit murbe er wieder

lafoniid und fagte fait ichroff: "Rrottenborf!" "Berr von"... fie machte eine fabe entfette Bewegung; ihre Augen öffneten fich weit ... "Berr v. Krotten-dorf kennt den Inhalt dieses Schreibens?"

36 gab ihm ben Brief geftern abend gur Durchficht."

"Und weshalb gerade ibm?" "Beil er vorher zwei Stunden lang mit Ihrem — mit

herrn Branco einen icharfen Baffengang ausgefochten batte.

"Einen . . ."
"Ja — am Roulettetifch. Er hat sweihundertfiedige taufend Francs gewonnen." "Ber?"

"Arottendorf. Daben Sie wirflich noch nicht davon ge-bort, gnadiges Fraulein? Gang Monte Carlo ftand boch — mit Berlaub ju fagen — auf'm Kopp." In the raffiges, ichmales Geficht tehrte langfam Garbe

Leife verneinend bewegte fie ben Ropf.

36 hatte feine Ahnung! Aber fagen Gie, Berr Defo-nomieret, wie ... vollgog fich denn biefe - Begegnung ifber-

3ch tam erft fpater dazu und fann deshalb nur wieder-"Ich tam erst spater dazu und tann deshald nur wieders holen, was mir der Oberleinnant von Stord erzählte. Dannach hat Arvitendorf den Herrn Branco sozisagen propoziert. Sie spielten schließtlich beide ganz allein am Tisch; es gab einen großen Ausstand im Kasino. In dieser Sation war es, soviel ich weiß, daß erste große Maximumspiel."
"Und ... derr Branco?" Sie wollte den Ramen nicht mehr außsprechen; trohdem drängte er sich über ihre Linnen

Lippen.

Der mufdelbaarige, eisgraue 8merg an ber anderen Seite des Tifches entgegnete furs und flar:

"Ich vermute, Derr Branco ift erledigt. Das Pafet Tausendfrancoicheine wenigstens, mit dem er gestern Abend operierte, ift bis auf die lebte Banknote gum Deuwel!"

Da erhob sich das junge Wädchen und trat, an ihrem Gast vorüber, zum Fenster. Die Rechte, die sie um den Weisunggriff legte, zitterte etwas. Die Spipen der weißen Seidenbluse hoben und fentten sich in hastigen Atemasigen. Winutenlang frarte sie zur Avenue Thiers hinab.
"Bas saste denn Derr von Arottendorf, nachdem er den Brief gelesen?" frug sie so letze, daß der alte Derr sie faum nerkand

faum verftand.

Er batte feinen Geffel etwas berumgerfidt, bag er fie von der Geite muftern fonnte. Er fah die untabelig reine Profillinie bes mattgetonten Wefichts, fah das roftbraune, ichwere baar, in bem es wie von fiberfraubtem Goldpuder gleifite und gliperte. Und bachte mit leifem Riden: "Got-tes Gegen fiber ben Jungen! Das wirb 'mal 'ne Fran, das mird 'mal 'ne Graut"

Unter dem Bollbart geifterte ihm ein infichgefehrtes Lächeln um den Mund.

(Fortfetung folgt.)

Berlin, 16. Juni. Bon der heutigen Borfe ift bei ber der vollständigen Beröhung der Umsabgebiete nur wenig demerfenswertes zu berichten. Ein irgendwie erhebliches angebot machte fich nicht geltend. Soweit aber Umste autanbe famen, maren Rurgabichmachungen gu fonftatieren.

Oberichteffice Gifeninduftrie niedriger auf bie Meldung, daß die Gerfichte über eine Fusion nicht den Tat-lachen entsprechen, A. E. G. verloren 34 Prozent,

Gine verhältnismäßig feste Saltung befundeten ruf-

lobe tonnien im Berlaufe fiber ben gestrigen Schluft ftei-gen, Im fibrigen blieben bie Rurfe am Ultimomarkt un-

3m freien Berfehr murben die Afrien von Obled Erben um eima 14 Bros, gegen geftern niebriger, nämlich gu 81, umgeseht, auf Grund ber Mitteilung bes Auflichierate, monach die Berlufte fich noch als weientlich hober berausgestellt haben, als man bisber angenommen batte.

Tägliches Geld girfa 2 Broz., Brivatdistont unveran-bert 3 Broz., lange Sicht 27/8 Proz.

Frantfurter Abendborfe.

Frankfurt, 16. Juni. Bei mangelnder Teilnahme des Bublifums und außerfter Intereffelofigfeit ber Spetulation

hatte der Abendverfehr ein luftlofes Ausfeben. Am Raffamartte notierten Rlever, Badifche Anilin und Dochfier Garbwerfe familich eiwas niedriger.

Marttberichte.

T. Nieder-Ingelheim, 15. Juni. Obst marft. Spargel 1. Sorie 40—50 M., 2. 15—20 M., Nhabarber 4.50—5.00 M., Kirschen 10—30 M., Stackelbeeren 10—12 M., Johannis-beeren 20—30 M. ber Zentner und Erdbeeren das Pfund 25—40 Pf.

c. Deidesheim, 15. Juni. Obst markt. Spargel 1. Sorie 35—40 M., 2, 12—16 M., Kiricen 12—18 M., Erb-fen 20 M. der Zentner und Erdbeeren 20—30 Pf, das Pfund. h. Nanheim (Kreis Groß-Gerau), 15. Juni. Obst-markt. Spargel 1. Sorie 42—30, 2, 15—22 M. der Zentner.

Berliner Börse, 16. Juni 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 3%.

	Ulten. Pas. e. Slaats-Pap (manp)	20, 21 4 87,000	0a, 35 06 75G	cisensano - Stamm-Aktienerranet. H. 314		Scines Soc. 1-5 4 94.006	Indestris-Aktion	Dügeld, Einenh, 114	1884 DOb [Mahi, Himispen]		
*		LPrv.A. 4	T 00. 3 77.500	Braumathw. Ltd.J Guitt 9 750 cts. Pf.16 sk 19			Graveresen	Oyeumite Trestill	160.500 Negeled AC.	4 88 8066 de. State	Iwerkel 0 39.00LB
무슨 다음	do. 1, 4, 15 4 100,40b do.	20. 25	Schlee attl 35			Wetd, 8ed, 5, 10, 4 85, 30G	Berl. Beckbr. 4 6 102 5016	Comment Brak 877	504 DOC) Riederi, Kehlowi	5 St Sections	Lederl 9 187,593
2850	Pr. Schatz 1915 4 [100:300] do Lan	d-Keit 35	T Co. L.A.C.D 4 96.000	Eutin-Lübeck 3 33 65.75G de. Ser. 1-190			[350m. Brack. J 7 \$37.75G	Fibert Forbant (28	650 DOLG Serda, Wellkin,	D DAT 90% West 2.0	ardtre 8 90,50G
- PEEE	Ot. Reighe-Ant. 4 99 DOG Westl. Fr	rvAni. 4 96.000 .	BealWhitLM 3W 87,10G	Halle-Hettat, LA 42 85.78G Hann, 8d 15u15			School Schill 217.50G	Flirt, Bat, Zürich 10	195.500 Obschl.EisbB.	4 85 60h Wilke Ga	ton. 6 102.500
20000	do. de. 3% 86 60hG de. 1.		_{ do. do. 4 83.10h/s	Königsb.Cranz. 71/185 000 de. de. 3er. 2	31 84 00G	EBUX-ARTISED	Spandauer Brg. 5 #18 50G	Rank, Wolfwar, H.	41.00G de. Fless-Ind I	O I 28 70h I Wilhelma	63th 1 ft 1 72 75th
この世の日	do. do. 3 77.108 do. 1		E Westfland 4 94,40b	Liback-Burnent 9 (173.00x0 Mecks fl.u W.S7)	4 94,800	Sarmer Saaky J 692108,105	Schotth. Bramer[15 [272.00b0]	Eschweit, brzw.110	1226.30b do Kokreerke	2 207 mm, Paines for	Acres 54 Year och
0 E E	do. Schtzy.GE 4 98.70G Tellow.	Antoitic 4 95.25G	de. de. 35 85 805	Mok.Fried. Willy 6/2123.750 de. Serie I	5% 88.00G	ds. Kreditbank 6 1101 608	Beca. Victoria J 7 (104 00G	promiser others a	1 10.5.000 # do, Prtt -Com I	8 (156 10G) I do Dist	NAME OF BERLEVILLE
92440	Prest.kons.Ani 35 86 708 Jacose	93/02/ 4 96 004)	Westp.nit. 3% 86.80G	ds. co. 6 114.800 (ds. alts. S. 2. 3	31 84.805G	SergMark.Sk. 71148,755	Dorton, AktBr.[20 404.50G	\$7:16E, W. GF S.KS.M.(22	Care Williams Com Will	O. H.51 Allin Stallmar &	HANNA POOL 1995, 285.
100000	do. de. 3 77 1050 Illiona St	-A 01 4 85.50G		Wedertsmitt. J 35 29.780 Weekl.Str.EB.	4 81.750	Brt. Hand, -Get. 84150 106	do. Deice-Br.(25 392.00)5	French, Schiffly, 8	120 00ell Orenet &Kappel	9 167 30wil /allessett	Service 0 1 22 2510
2 0 7.4	de. ds. 4 89 Olbell farmer i	St - Ant. 35c	00. hese 35 84.600	Serch.Wern. LA 35 60.000 co. 3er. 3 u. 4		de. Myp. Bk. Au. S. 62189.00bG	de. Victoriab. 7 128 000	Trister &Rosem 4	69.50tG Ctavi-Mines .		Kish 81149.50G
3000	eo. Staffel 1 4 91 50b0 Berliner		00. 60. 3 77.890	Desterr. Stants 72 Meining, E. S. St		Brasil, Sk. f. 9t. 10 [160.50G	Germania Dross. 9 (189 251)	Saggetantisen 4	67,000 Omenser Fiscol	7 102 00B 1 \$ 1 Abr	OtiClab 7 H84.75G
95284	8a6.St-Ani. 01 4 97.49G do. 15	882/68 35 90.506	Augun, 761dL. tre. 35 500	Casada Pacilia, 10 196,805 do. E.14sk.19			Hertui, firaper. \$ 1152.600	Getsenit, forgw[11	181,000 Phone, Lit. A. Ji	8 235 105 17 1860	8.0mm 9 178.00G
47054	do. do. 1902 35 do. St.	-Sys. 7 4 \$4,60G 5	Part Prim & 67 4	Mittesmeer . 11.25 do. E.75us.20	4 95,1000	doHann. Hyp., 85 164.10b	Lept. Br. Rish 10 164 500	Georg ManieStA 5	83.50H Ravensb.Spina.	5 1117 755G T do 1	0X uSt. 10 163 806
SE SE		(98.00) 4 97.10G 6		Pr. Henri 9 148.50hG do.alte u.E.10			Lindenbr. Dana 5 73 250	do. VorrA. 7	114.500 Shein-Nasane	1 204 00b Reb	GalaSti 9
E-I-A	de. do. 3% 85.10bG firestar		Oble-Mind.Pr.A 35/140.90b	Schantong . 75 131 25b Mirreld. Schr. 6			Liederor Br. 13 199,000	Gerrant, Glass, 14	229.5058 Hoom, Stahlerk	0 157 00LG # Bras	ch. 21. 7 125.00B
8 4			tamb,50TtrL. 3		31 84.000	Darmet, 8.Marid 69116.00bG		Gos.f.alltr.Unt. 10	157,50hill RhWelf, Kalkwill	2 148 500 2 Brest	L.EI.B. 6
至此可思言		9 ut 19 4 94,40G	Oldent,4071LL 3 (128,40b)	de Grants 3.3		Deseaser Leeb. 513110.400	Moser Braseres 8 134.50G	Gildema ut. Wkzi 9	144.25G Riebeck, Mnt. W	5 [189 50b 5 Case	el. Stb 5 109.25G
· 學是是		95, 99 3M 86,60G	Austandische Fands	Elsenbahn-PriorObligat, Wred. Grder, 18		Dautache Sank 122239.605	Schiegel Br 11 174.50G Wickii, Küsperi 7 112.00h	Glado, most -sed s a	136.25G Rombook, Hitte 1		18.Stb 71
この印取す		89/99 4 97.60G	The second secon					decurrent custra a	218.000G Reeftz, Brausk.		hochb 6 131.25MI
I COME		in. 17 4 97.30G (A	to, iss.4000W. 45 \$3.6050				Accumulat.Fab.(20 (301,0360)			the state of the property of the last	LStro 8 148.00b
12일명생선	de, S. 22 a. 14 4 96.250 de 95.99 de, S. 23 a. 16 4 86.250 coin 32-			do. do. 5Hb. 4 82,75G do. 8.29st 22			Adderton . At 215.0016 Alig Flokty Geell4 241.755	Hallwaghe Mach 28		C. School and Mr. S. S.	Paskf 10 127,10hd
- m . 0 2 2	de, 8, 24 s, 21 4 96,25tG Dantig, v			Our-PragorGid, 3 71,80b co. 11, 15, 16		Cinarial Sain & AV 64 500	MossFortt Can/16 211 250	Rannor Manch 20			trado, 10 177.005
C.A.ZZ		88/03 35 88.300 1	uig.St.A.92 2r 6 [103.00bG]				Alaminian-Ind.(20 (262.00)6			The second second second	Stry 35 78.10b
- E 200 G				do. 5its. 89 4 82.100 de.v. 99, 01.81	4 93.60 G	Sathaar Grdkr. 9 764 Athyo	Anglo-Contin. J70 118 00%	lisek Relations 1 6	1 92 00h Toharing ah Dyl		16. Stal 9%
聚				Oest, Sing, St. ait 3 73.20B ue. v. 06 us. 16	4 94,00%	Hame, Syp8x /10 (191,00G)	Anhalter Kohleo 8 191,70G	do Serzo Pr.A. 13	MISS CONBINED CAME		a,0p1,20 249,000 Liesel 8 110,2650
" E 45 C				do. Erginzagan 3 73.200 do. v. 07 st. 17	4 94.00x6	Hannov, Bank J 75736,255G	Askrw, Neegath 7 116.750	liproceur Brob. 171	1177 10b Schles, Gement'l	0 557 5000	CHARG & 3110 SP008
342 00	de, de, 86/02 \$ do.			de, Stanta Gold 4 87.800 de, v. 10 ex. 201	4 54.000	tilidesheim, Bk., 9 (185-50G)	Asterbeck Egy 110 [123.00km]	Harringson Mook B	133.00b do. Lukhoust	7 346.256 [UNIDEL.	Indust. Geseffson.
200000	Heat Sta. 93,09 3% 85.00tG Hallesch		do. v. 1895 45 89.50t0	St 66st. (Lomb.) 2.6 56:30G [10, e.85, 89.94]	3位 84.30tG	Delar Bant . J 4 83,000	Grantiere on 155 1587 Stock	Stanner Lineau 312	1155.250 Elebah & Satzario	T. PLAN SOURCE LINE LINES	-Gea.J 43/100.2060
是 · · · · · · ·	do.95030405 3 74.906 Hams, St.		Oriech A.81/84 1,6	eo. Obl. Gold 5 98.00b cs. r. 1904	BA BOG	Königab, Ver.B.\$ 7 (118.106)	Baloka postum 16 (209.906)	Hadwigshatte J 9	118 501 Schockert Elekt	S DAA SOG Blocus By	nion *41 95.00G
ペンス 一一で	de. 1900 4 #7.00G Kiel.StA		ds. Coldregte 1,3	waager, Domb. 451 97.50B Ur. KmObt. 951		Leipz, KredA. 85150.25610	Saroper Water, 10 106,000	Hardware All Tho	110.000 Schulz - Kasadt	4 161 00G German 3	Sebit2*4 99.00G
942 5	Meckt.ks90/94 35 de.07sk	CALLED TO THE PARTY OF THE PART	de 4 82.40G	manufacture of a second of the second	35 86 300	Lab. Kemm 8k. 7 [113.10G	J. P. Bemberg . 0 86 50hm	计价额机 在线 形式社区等	B13.000G Schweim, Einner		
300H 0	Oldenb.St.A. 039 355 Königste CHampseach 4 95.40b Margeb.		Ver. Ant. 2001. 5 86 509	OreiGriani 83er 4 - Pr. Hyp. R.B. 20ef		Vapoeb Sanks 710147.83G	Bergm, Elettr. 5 115.5010	HOUSEL PRIDE NO	her not	9 [181.75hB] Lauranich	1 . 4 92.250
			Desterr. Goldr. 4 85.206	12 w 07 or 17		Murrischeliant 5 SG DCB	Bert. Elect. W. 12 369.10b do. Rolz-Compt. 7 85.75b	Nacortas arkau o	HEA OCHO COMMON WITH-LIT	279.000 None Boo.	-Ges. 4 54.00bg
無理を見るる			6s. Papierri 4.2 1	Eurak-Flow . 4 4 85,7806 5s. v 60 sk 15		May 1840 tt W 8015 1991 0001	on. Waseniah 16 285 50b	Table Berrellus 200	START IEDGISSION PARKET		k.iv3 4 \$3.80b
981084	de. 35 PeinerSt	1.03 35	de. Silbergt, 4.2 84.10b	Rese, Kinwwor, 4 85 2360 do. v. 11 ak. 211	4 94.60%	to -Stret five Si 4 90.0000	Sismarcknette 0 141 5060	Calle Assert 10	1139 50G Sprithant & -0 P	3 441 500 Landbank	0.061 31
10 N	Ker ullaum 4 \$5.60hB Stattin, R		do. 60r tens 4	MODDS-NJABAN 2:9 40.140 Dr Hun - Vara 71 .			Sectionar Sev. 10 135 005			6 87 DONE	OSCI -91 84700903
MAN 0-	At the second second second	85 31J 84.60G F	surrammented of Linesann I	Sybinsk gar 4 85 25G PrPtb18-22,25	4 83.70b	Withold Sock A. 4% 84.500	60. Gedstahf 14 221 00b	Noche Adlerker, TT	1180.00G IStellin, Volkeni	0 125 20-0	Washzel
725	Penn 4 95.50G Wiesbad.		man. 1903 5 99 50hG	586-Bet 1897 4 85,256 00.5aris27, 28		do, Kradittunki 502115,755	SisperdeWirw 3 70.75G	Kahimata Strk (20)	1285.00G Illindick & Co.B.	5 (229 001) Amer Sort	ST.1 30168 2000
225 3 of			to an or near to design the land	Allegiores (10) 4 48 Aug. 100-000-27 68 191	4 \$5.10nG	00. Privatoant 7 [119.50×6]	Srazak.e.Bric. \$1 183.006	Kitte R.Ess.Byw 40	1016.00001331016. Zima-Akt.)	I HILD TOOK Strans unt !	8 T. 4 ISO 825h
M.S		00, 45(103,900)	And I design to a manager of	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA			Brassectw Jets 15 215.00%				6T, 5 112.15G
# 588 F		nece 4 96.703		Seat. Eist 012 42 01.5 32.33 227		Kasionalb. I, Dt. 6 (109,755)	do. Achiee 14 (380 DOLG)	Kenigab Lagra f	77.75b Thale Essensitif	8 (193 00b Londer	vints 3 50 Eram
2000	and the second s	ds. 35 88.800 ds. 3 82.70h ii		de. Erger Netz 4/0 90 0000 de. Sene23, 26 141, Mittelmean 4		Norde Grander 6 112.500	Bramer Lines 15 182 0050	do. Walzmehler O	88.79G Loone, Their AG.		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				Maced Gold Pr. 3 61.100 Pr. Kleich -Ool		do, Kreditanst, 7 [119.50G] Usnabreck, Ek. 75(123.00B)	de. Wolldamm. 20 287.756 Caroline b. 0111, 30 405.0046	CO. Letterelligz	SOA OUG VENTER MOSES		ritts 31 81.45hB
明成 砂田州				Tehonetob.C.A. 5 Pr. Kem. 0b.S.2		Gen 1 Mr + Der 7 1123 2000	Gissel. Fedst. 0 117.00G	Formunical Early 7	134 500 to Cale Die 000	0 1999 9210111168 + -	8 L. 4 84.775b
# a 52 =			de, Seden-Kr. 5 115,006	do. Ser. 6. 7, 8	4 96,500	Peterso, let 85 [14 [173.550]	da. Gas u.liekt 0 68 800	Date Chrises II	115 75billion I am Charle	S PLE CONCERN BULL	8 1. 38 81,30hB
5.55				Deutsche HypothPlandb. So. Ser. 9 ak. 20	4 96.3000	Pr. Fod Krd. Skt 8 131.00G	Centerdia Egb. 23 356.003	Japanera & Sha 33	200 50b Life Milly Haller II	1 1141 SOG Patersh	9 min 2 1 min 9
		b. Cot. 4 94.50x0 1	Serb.am.An195 4 78.90103	da,Ser,10 uk21	56.30bG	de. Ctrfeder Stres 8000	Gentolidation 328 317,00%	Eyeth consthirt 0	55.00bbl to Nickelwarkell	5 STREET SATISFALL	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM
Section 1	Scht Helst 4 96.40G = 0 de.			Sort, HypBanks 352 84.60G fto. Serie 4	35 SB 0000	do.Hyp.AktEkt. 6 [\$11.5G-4]			173.25G 10. Zyp.& Wins It		liber. Banknoten
2 4 4	The second second second					de. Plaedbr.Sk. 8 150.505	Detmore. Lines, 22 292 2550	Lauranette . J 8	147.10b Winterin Fater.	A. S. MAN SCHOOL ASSESSMENTS	-Sticke M6 Stilly
2 m 0 m 2		rest. 4 93.305 d		do. 8. 1, 2, 8, 4, 4 98 30G do. Ser.5 uk, 17	Ot inc	Reichneunt . 5.40[138.106	Dennagor Gas . 11 164 106	Leonnardt Brk. 9	154 75b VorwartsSielf S	T. A. T. SHELL T. CONTRACTOR OF	or to their the same way.
5 20 E	Hade, Pr. 8.7, 8 3 E D		ing, Goldronia 4 81,000G	do.S.7,8 sk. 17 4 \$4.000 line. N.B. 83-85	DE ACIE	nom, wall.com Suits 256	Dt. Uebern.El.G. 11 164 90hB	Keepold-Grube 9	161,30b Vogs & Wolf 11:	1 229 25B N.Russ.Go	16 p. 1008 215,30G
ER.TS	Anisht Little Annual Contraction of the Contraction			00.0. Fd. 198 FD. 75 F 394 SMILE 1011, G.OU.097621 -	CM DW.WULL	COD. 11508. +4400.3 DOMEST LOCKY	SCHOOLS CONTRACTOR SPECIES	CANADA MARKET N.	THE THE POST IS REPORTED FOR A PRINT AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRE	C PROPERTY AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROP	Market Co. Co. Co.
127.4	P			de Km db. 1618 4 95 500 SheenW. auni.	83.90-0	Schoolin Face 3 1500 Street	0t Lizz. BgwY 10 127.75b do. Gódaro, Tel. 52117.000	Mary West Co. 18	BUS 250 Warstune, VA.	126 75G Belgische	Notes
Per 500 50			scar, Ast, 98 49	Brech Ham. 25 4 95.25G 60.5er. 10th 16	4 B4 255G	Schlie Banky 740549 500	to Walf o Man 122 1249 proper	Manual Research	and the Comment of the Party of	setantiges Coco Dec 9	anks, IL 120,5255
- MAGE -		exchal 4 100 eoc 56									
10 HOLD TO THE	4 4 2	x 35 90 90B	do. do. Pes 6 103.42070	Ot. Hve. S. 18. 194 4 94.500 do Ser. 13nk 22 4	4 DG.000	Wants Endonly TUSBS 000					
	Sheing PrOhl 35 87,0000 4 do	LD. 4 84.700 H	israbon.StA. 4 74.10G	da. Spria 8, 6 31/2 85.25 G co. Serie2, 4 0 :	35 84.00G	Westi LiggVer8, 5 100.000	Génad Ed Weyer 16 234 00m	Mark Forth Com 4	183 9056 do. Brahtwerke	3 95 50b Pers Notes	100001 514 000
		108 - 13575		Company of the land		The state of the s				T. salado Lonsey party	THE RESERVE

Gratista Vom 4. Juni bis 25. Juni. Jeder, der sich in dieser Zeit bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes einschliesslich Karton 30×36 cm.

Samson & Cie.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10 Telephon 1986. (Fahrstuhl.)

Sonntags v	von 9	-2 Uhr	ununterbrochen	geöffnet.
the second name and part of the second	- P	tions to \$10 months to see	THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

12	Visites	1.90	Mk.	Bel r
12	" matt	4	Mk.	sonstic
4	Kabinetts		CIOCIE I	Ausiū
12	" matt	8	Mk.	kleiner

12 Postkarten v. 1,90 M.an 12 Viktoria matt 5.- Mk. 12 Visites f. Kind, 2,50 M. hrungen 12 Prinzess. . . 9 .- Mk.



Raffauer Leben.

Ebbes vun unserm Stammtisch.

Birreche: Gure beijamme! Da, do bab' ich Etch enn icheene Straug Roje mitgebrocht, rote, weiße, gelbe, lauter eigenes Bachstum aus meim Gaarte; Christian bring emol e Wefaß mit Baffer, meintwege tanns fo e boch Milchoibbe e Gefaß mit Wager, meintwege tauns id e bom Mellopilobe seit, deß ich se enei stelle kaun; es sinn jo grad su kaa selkene Sorte mit su allerhand merkwerdige Rame wie merr se bei de Moseausstellung im Kaulineschießie unn beim Rosessest jeh sehr kann, die Hauptiach ift, se rieche gut unn mache oam Spaß unn meiner Baweit muß ich ewe alle Daag enn orndliche Bindel mit haam bringe, womit se dann die ganze Leit im Haus beschenft; merr muß doch immer devor sorje, die Arientschaft were soll in Witnesselfe er beg merr fich die Freindichaft vunn feine Mitmeniche erbalt unn uff die Art fimmt merr billig begu, es foft aam weiter nig, merr fann doch nit jedem gleich e Rerbie voll bide rote Erbbeern aus dem Gaarte jum Prafent mache! Die effe merr felbft mit unn ohne Schlagrahm.

Sannphilipp: Def glab ich berr gern, e Brob' punn beine Erbbeern mar uns aach liemer gemeje, um fo mehr, wo de dies Johr jo ferchterlich vill von dem Beig friehft! Alfo Biere, loft dich nit frumbe unn beforg vor de nachfte Stammtifchowend e orndlich Quantum bierber, unfer Bertismadam fest bann e aaftannig Bowle aa unn du ftelbft in unfrer Achtung gang riefig; merr finn aach nit abgeneigt dich emol persensich in deim Gaarte uffaejuche unn e Generalprob an Ort unn Stell an halle unn
es werd ziemlich egal iei, ob derr die Gaarteichnecke alle Nacht e disse devonn helse oder ob mir dich e disse vunn
dem reiche Sege befreie, der dies Johr uff de Plasterbeern
rubt, schlimmstenfalls kann ich so noch so e halb Dugend
vunn meine Enkelcher mitbringe, die senne mehr verstaue,
wie bei derr iwerhandt noor wachte kann! Also schwezz, wann folle merr fumme, Birre?

Schorich: Der ichweggt gar nig, unn weil taa Antwort and e Antwort if, werrn merr des ale Buftimmung agich' unn enn in de nächste Dagg emol mit unferm werte Besnch iwerrasche, wann's emm unaagenehm iß, kann er sich enn Stecke debei stelle, ennaudichmeiße kann unn werd err und doch nit! Awer es ift wohr, ich maane es hätt noch in kaam Johr so vill Gaarteerdbeern gewe wie diesmol; in alle eischägliche Geschäfte sin se ze kaafe, die Wilchbannter kenne gar nit all den siehe Rahm vor Schlagdane besorje unn munnern sich gar nit, wann in der Erdbert-geit die Leit behaabte, die Milch, die jo in normale Zeite grad an emm twermäßige Fettgebalt aach nit leide dabt, mar awer bann boch alfemol ferchterlich dinn unn bloo! deß finn fu Schattefeite vunn Erbbeern mit Schlage

Birrede: Stimmt Schorich, De gange Daag muß

mei Dienftmadche behanm mit bem Schneebefem Rahm ichlaa unn fe botts bobrinn icon gu erre gang folofale Gertig-feit gebrocht, indem fe nooch Tempo famtliche Golbateunn Barabemarich fowie Oberetteichlager gang fig erunner floppt; fe dubt beg imerhaabt vor ihr Lewe gern, weil fe beim Rahmichlaa'n öfterich mit dem Zeigefinger e fraftig Prob nemme kann; floor fett ift des Dos, merr ficht erre mabrhaftig faa Fleifdnot aa' unn ihr Schat, vunn be britt Batterie Artiflerie, maant emol neilich au erre: "Raliene, do wericht alle Dag runder unn du ftiebft in emm gure Stall, merr mertt ber taan Mangel aa, mann'fies bei Bebbaag fo bebaltit, dann tannfte gefridde fei."

Sannphilipp: Alio beirate will die Kaliene, wann im Serbft ihr Artillerift abgieht? Ro, fo bott Recht unn werd hoffentlich in ihrm Cheftand Glid hawe, mit ber if faa Mann aagefiehrt. Ba, wenn merr beigedag fieht, wie manch brav Dabche mit be heiraterei enetfallt, bo berf merr fich nit wunnern, beg fu ville Cheicheldungstermine am Landgericht abgehalle miffe werrn. Ericht bangt be himmel voller Bafgeije unn deg Uffgebott tann gar nit fonell genug bestellt werrn unn taum bunn fe fich in ville Fäll e bisje genaer inn unn auswennig tenne gelernt, dann gebt de Kriehfram loos; de Mann behaabt dann, iei Fraa tennt nit toche, nit flicke, daht de gange Daag nix wie mit annern gleichgefinnte Seele fannegiehern, die Atnner miste mit Leecher in de String, Demder, Red unn Buge errum laafe, best fich jeder briwer ufffalt unn die paar Benning, die je aljemol neetiger unn niblicher verwenne fennt, miste verichnudelt werrn vor allerhand Dummbeite unn die Frag behaabt von ihrm Mann, er brauch au viel vor fich vor Zifarrn, Schobbe unn fonftige Kinkerliticher, de gange Daag fennt err weiter nig, wie von spaarn ichwegge, die Kinner effe'm ze vill nn verreife au viel Stiewelsoble, de Mann mar imerhaabt faa Menn, frieber im Brautstand unn devor war er die Liewenswerdigfeit im Benehme unn in seine Ansdrick mindlich
unn brieflich gewese, unn jest, wo er vor e Fraa unn e paar Balg forje mifit, do mar bann be Detwel los unn beg End vom Lied? Merr laft ans Gericht, Magt ufi Trennung, ichmeißt fich alle Liewenswerdigfeite vor, bie beffer nit immer ans Dageslicht je tomme brauchte, unn jedes geht fet eigene Weg, bis fe e awaates emol grad wiber enei falle!

Shorich: Ja. es beeft nit umfonit "Drum priffe, wat fich ewig bindet, ob fich im Portmona aach ebbes findet", awer ville Che weren beibedag arg leichtfinnig begonne, des Allerneetigie uff Abzahlung, unn wo von vorne rinn e Defigit vorhanne ift, hawe so tunge Ebeleit enn ichlimme Stand; faum sinn se e bisse warm worrn, dann kimmt dest Dosevieh von Klapperstorch, Arweitsgelegenbeit ift aach nit immer vorhanne, de Sausberr will fei Miet pinkilich, noch e bisje Krantheit unn Berlufte degu bei dene beiern Belte unn manch jung Fraace benft mit Behmut gerid an fei friebere Dienftherrichafte, wo merr

fich imer Effe, Trinte, Bobnung etc. faa Roppidimerse mache braucht, weil merr sei Baa' unner der Herrschaft ihrm Disch strede konnt. Ja, ihr Rumbarn, so ih es unn mit dem scheene Bersche "Raum ih in der kleensten ditte vor ein glicklich klewend Paar", des mog so vor Dichter unn Schwärmer sich ganz bidsch gedocht sei, awer in der Werklichkeit ih es doch e bisse annerichter unn deshalb besinn ich mich hunnerdmol, eh ich amol heirate, ich will por mei Pahl dek Prosetariat mit nerwehrn selle per por mei Dabl beg Proletariat nit permeben belfe, per

Birreche: Gemietsmenich unfer Schorich, Christian. bring uff den Schrede noch drei frifche Schobbe, awer recht falt vom Gis, jag aach bem Bertt, er joll merr noch e Flaid. Schabelo uffs Eis ftelle, ich will meiner Bawett enn Spat mache, die trinkt beg Beig por ibr Lewe gern unn bott neilich behanbt: balb Schabejo unn balb Meppelwei gemifcht. mar feiner unn beffer wie Stempelblattche. Gaat emplibr Rumbarn, babt err Gich de Feftaug vunn de Unton aageleh? Er war jo foweit gang impofant, awer ich maand die Brudervereine batte fic boch e bisje gablreicher bebeis lige derfie, amer do icheint merr doch e gang Porgion Herver nooch Meeng au de Ffiegerei gefabre ge iet, wie au de Union, die doch immer unn bei ieder Gelegenheit mit ihrn Gefangsfräfte alles unverfligt hott; merr icheint, deß fic manche für an nowel gehalle hawe im Bug mit au maichtern unn waß hott doch de did Maufiter, der die Bauf bearwett fiott, aus Leiwesfräfte druff gehane, dest ich alle Aaageblid gemaant hawe, alleweil hott des Trommeffell des Baab, Troppe bott er geichwist wie Rerwestern, unn die Fabne trager waarn aach nit zu beneide, mir berfft aaner hunnerd Marf gewe, ich follt bei fu erre dit ju e ichwer Jahn ftols wie enn Spanier dorch die gang Stadt bis unner die Gice ichleppe, ich daht vor die Ebr dante.

Sannphilipp: Es mar jo foweit gang ichee, amer ich hat merr aach e beffer Beteiligung vorgestellt, amet fu Sunnbags, do if imerall fo vill loos, def aam die Bab! web' dubt; Krieg gibts behaam immer bis merr fich co-aanigt bott, wo's hinach' foll, aans will in de Bald, aans an de Rhei', aans uff e Kerb, aans will laafe, aans will fabrn, aans will debaam bleiwe unn bis dann endlich e Mehrheit erreicht if, wobei ich gewehnlich e Ultimatum itelle muß, fimmt merr glidlich fo gege Owend fort. Ameriaat emol, habt err aach icon eiern Stelerzettel friebis Beit Morjend bott mich beg Schidigal erreicht, ornblich 90 peffert, dann fam noch be Sundaufficher unn faat, de Dund mar ach noch nitt aagemeld, fonft tofts Stroof, noo bo fann merr wider dief in be Struppbeitel fteife!

Schorich: Ih de Ittippverteit tiethe!

Schorich: Ih nit ichlimm, es betrifft kaan arme Mann, awer es schleet bald dreizeb', gieht err nuch emol e bisje mit dorch die Luft iwer de Schillerblat, 3. A. mert, wolle uns emol vom Fortgang der nete Bahnbofürsob iwerzeige! Komm Christian, bol die Bahe, unn morte jolft de derr vom Birre e paar Blume im Gaarte hole,

Das Blut ist die Quelle, durch welche Unser ganzer Körper aufgeba

Gesundes But prägt sich nicht nur auf den Körper aus, indem demselben angenehmes Aeussere und Reiz verliehen werden sondern auch auf den Geist, wodurch der Mensch heiter und vergnügt wird.

Weibliche Vollkommenheit ist das Gegenbild von Kraft und Stärke bei Männern. Ohne reiches gesundes Blut kann eine Frau nicht vollständig Frau sein. Sie verliert den Reiz ihres Geschiechtes. Kein Mensch ob welblich oder mannilch kann seinen Pflichten vollständig nachkommen, wenn das Blut in ungesundem, mangeihaftem Zustande ist, und in welchem die nötigen Bestandtelle fehlen.

Intesurdes But und Mangel an Blut sind die Ursachen von gelstigen und körperlichen Schwächen, von Nervosität Kopfschmerzen, bleichem Aussehen, Herzklopfen, Gedächtnisschwäche etc.

Anstatt klarer lebhafter Augen, rosiger Wangen, sind die Augen matt, die Gesichtsfarbe fahl. Die Organe des Körpers werden ungenügend genährt und sind beständig Krankheiten ausgesetzt.

nach Gutachten von Tausenden ist allen andern Mitteln vorzuziehen, um das Blut zu bereichern und zu ersetzen. Schon nach mehrtägigem Gebrauch wird der Appetit und die Verdauung gehoben, Madigkeil und Schwäche schwinden. Die Augen werden klar, die Wangen erhalten ein frisches gesundes Aussehen-

Rekonvaleszenten, welche durch schwere Krankheiten geschwächt wurden, finden in LECIFERRIN ein Kräftigungsmittel allerersten Ranges. Preis Mk. 3.— die Flasche in Apotheken erhältlich. Man verlange ausdrücklich Leciferrin und weise jedes andere Praparat zurück. Sicher von: Taunus-Apotheke, Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke, Victoria-Apotheke Wiesbaden u. St. Hubertus-Apotheke Sonnenberg

Annahme von Abonnements : Beftellungen u. Anzeigen-Aufträgen, Verhauf von Einzelnummern der Wiesbadener Heuefte Hachrichten 311 5 und 10 Pfg. pro Eremplar.

Eigene Siliale der Wiesbadener Renefte Nachrichten Mauritiusstraße 12

In den Schaufenstern: Aushang der neuesten Telegramme, sowie aktueller Jeitbilder und perichtedener anderer, täglich neuer, intereffanter Mitteilungen. # #

Ausgabestellen der Wiesbadener Neueste Nachrichten

Albrechtftraße: Ruf. Albrechtftraße 6.

Blitderftrafte:

Rramer. Bliiderftraße 6.

Drubenitraße: Sammesfabr. Drubenitrage 8.

Emferttraße:

Sammesfabr. Drubenftrage 8

Relbitrage: Bagele, Gelbitraße 2. Midel, Röberftraße 12.

Sellmunbitraße: Schneiber. Sellmunbftraße 84,

Rlopftoditrafe:

Bellenbrand. Bielanbftraße 21,

Lothringerftraße: Scherer, Lothringeritraße 23.

Meroltrake:

Gler, Reroftraße 6.

Philippoberaftraße: Sattia. Philippsbergftraße 51. Stubr, Querfelbftrafe 7.

Querftrafe:

Durft, Querftrafe 1.

Querfelbitrake: Stubr. Querfelbitrafte 7.

Maberftraße: Michel. Röberstraße 12. Bagele, Gelbitrafe 2.

Momerbera: Magele. Gelbftrafte 2.

Caalaaffe: Eller, Reroftraße 8.

Gebanftrake:

Schäfer, Gebanftraße 13.

Bellribltraße: Beihwolf, Papierhandlung. Bellrigftraße 42.

Bielanbitraße: Dellenbrand. Bielanbftrage 21.

Borthftraße: Schmibt. Boribftraße 2.

Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Meine Saufer m. 1 Edl., auf., Betrn, bill. au verm, ob. au vf. Berrngartenftr. 13, Bt. 12198

Bockerei mit Wohnung ter 1. Juli unt. außerft aunit. Beding, au vermieten evtl. au berlaufen. Rab, au erfragen berrnmißte.

ohnungen.

A Zimmer.

beamnnbitr 41. 4-3im.-Wohn m. Bubebor auf fof. au verm. Rab. Dallgarter Str. 2. 2.12038

3 Zimmer.

Beichfir, 11. am Bofevl., Artfv., ber 1. Oft., 3 3., R. N. 2 r. er Burgftr. 15, 2., 3 4 8. f. frati ob sabnärati. Sprechammer ober Buro 11021

bobbeimer Str. 98, Abb., fcone 3 Bim gliche Keller fof, in derm Nab. 1. Stod 1. 12081

trmannitraße 17. 3 Bim u. Bubehör fof. an verm. 12233

tr 38. 90tb. 1.. 3 R. u. Q. od. fo. Nah. Woh. 1. 12078 ifferfir 4, 2 St., 3 3., Ball., n. Bub. N. Beilfir, 22.2 [11825

Beristrake 15. Bart. 3-3im-ger-Bobnung mit Rüche und aubehör au vermieten. 11663

A. u. Q., Abidi. 320. 97 ... 12077

blatter Str. 10, 1., 3 3.-Wohn. fol. ob. fpater au verm. f8006 B. auf fof. R. Bob. 1, r. 11845

allufer Str. 9. Oth. D., Ich. 1.3.-20. fof od. fv. au verm. 155. Bdb. Bt. 12238

Thring 7. Ichone 3-Simmer-obnung. Oth. 1. St. ver Juli an verm. Breis 490 ha b Kilhner. Rob. 2 1208

2 Zimmer.

R. A. 1. Juli au verm. 18887 Merlir, 88, 2 Rim., Riiche fot. ber fonter billin.

lomfir 4. O. 2 R. u. R. a. D. Borberbaus Part. 19975 84 Str. 16, 2-3.-99 Dacift, 19, Abelbeibitr. 19, Pt. 12288

Sheimer Str 108. Mtb. u. d. 65ne 9 Rim. Ride A. fof 1 d Robb. 1. St. I. 11718 56. Str. 103, Id. 2-3.-23. br fof, an vm. R. Boh, 1 I

Bohn, i. Mtb u. Stb. billio bermieten.

Marimer Stroke 109. Oth., 12072

Attaförhefte, 5. 2-8im.-Bofin. 201 1. Auff au verm. 12001

Lethonengaffe 6, 2 8., R., u. Seller au permieten. 12161

inenfir, 17. Frifo., 2-8.-99. of an verm, Rab. 1. St. 12110 fot. vd. fv. 4. vm. 11002

Schnung au vermieten, 18074 Midtenftr. 9, 2-3.-29. a pm. 6826

arth: 12, 2 Sim., Riide per wilkt 30. Stb., frdt. 2-3.-23. A Abidi. fof. od. ip. N. S. 1.

13 Wont - 29 1915-Rab. 2. 8 L. 12085

tilt 10. 2-Simmer-Bobn. Maniarde auf fofort au Rab. 1 St. 1. 1770

taraaffe 8. Oth. 1.. 2 8. 8.

Bas sen Mietnacht, Bt. 1204 intbaler Str. 9, Oth., 2.-3.-1 lof. au vm. A. Bob. 1 r. 19010

Schankrafte 3. Pt., on ar Manfarden-Wohn., fimmer und Kliche, per od, ivaier zu verm. 11863

164 23. 2 H. R. R. 1 St. 8im. u. R. al. od. fp. 12206 Berberitraße 8. 11648 2-Sim.-Bobn. m. Gas u. el. Trevvenbel., evt. m. Berfit. u. Lagert., f. A 330 u. A 300 vreißw. a. v. Räh. Gerner. Goebenftr. 18 ob. b. Dansm.

29ellrisftr. 25. Oth., 2 8. 9., R. auf al, ob. fpat- au pm. 12129

Biclanditr. 9. fcb. 2-3.-23. i Otb. 6. 1. Juli a. v. R. B. Bt. x. 12120

2 Zimmer und Rüche Jahnftr. 42. Gtb., fof. ob. fpåt. febr billig au verm. Näh. Raif.-Friedr.-Ring 26. 2. ob. Abel-beidftraße 28. 1.

2 Zimmer u. Küche, Simierft., per 1. Avril au vermieten. Rab. Porfftrake 20 3 1.

Dosheim, Biebricker Landstr. 7. 2s u. 3s.J. B. Bassert., el. L., lof. oder spät. zu verm. Räb. Dallgarter Str. 4. 1. Et. 12215

1 Zimmer.

Mblerfitt. 32, 1 3. u. R., Bbh. Abico., per 1, 7, R. Edi. 19930 Ablerftr. 53, 1 3., R. u. R. 16 ./c au vermieten. 12219

Ablerter. 63, 1. Simmer und Ruche fofort au verm. 11899

Ablerstr. 71, 1 Sim. u. R. fof. im Bob.. 2 Sim. u. Riiche im Bob. Dach su verm. 12170

Bleichftr. 40. Grtfp., ich. B. u. Rüche al. ob. fp. au pm. 12184

Blüderfit, 5. Stb. Bt., 1 B., Q. i. Abidil, su berm. Bismard-ring 26, 1. I.

Blüderftr. 8. Mtb. i. St.. 1 fd. gr. B.. K. u. Spf. mif. 20 ... fof. ob. fv. N. Bbb. 1. r. 12220 Ellenbogengaffe 6. 1 Simmer u. Ruche au vermieten. 12127

Felbitr, 17. fleines Simmer u. Ruche bill. su vermieten. 12166 Frankenftr. 19, 1 3. u. R.. 201, ff.

Sneisenauftr. 11, Otb., 1 3, u. R. i. Abfcbl. au verm. 11990

Sallgarter Str. 4, 1 Bim u. Ruche au vermieten, 12216 Dalenfitt. 8, 1+, 2+, 3+8.-88. 4, D. 12194

Dartingfir, 1, 1 u. 2 Rim. bill. ff. o. fo. R. Abferfir, 68, 1,12070 Selenenstraße 11, Bim. u. Riiche fofort au vermieten. 18801

Dermannftr. 17, 1 3, u. R. 12188 Berrumühlg. 3, 1 Bim. u. Rliche m. Bubeb, fot, au verm. 12165

Raftellite. 3. D. S. s. vm. 9.9t.

Riedricher Str. 12, Stb., 1 3, 11. Klide a. 1. Juni ob. fpater. Rab. Bob. Bart. Morisftr. 23, 1 3im. u. R. 12128

Reroftr. 6. 1 Sim., Lide, Rell. Rettelbedfir. 15. 1 8.-88. 1. 0. Richfitt. 4, 1 Bim. u. R. 12230 Romerberg 1, 1 Bimmer und

Römerberg 16. Dib., 1 3. u. R. Zebanfir. 2, Manf. 28. 13., Riide

Stude au permieten. 18888

Schachtftraße 21, 1 Bim. u. R., Dadw. aum 1. Mai. 12087

Cowalb, Gtr. 83, Dadiw. per 1. Mai su vermieten. 12118 Al. Camalbacher Gir. 14. 3im.

mit Rude im 3. Ct. au verm. Rab. im Cierlager. 12212

Bellrieftr. 55. Oth., 1. B. u. R.

Bebergaffe 49, Sth., Dadwohn., 1 Bimmer und Riche. 12198

1 Bim. m. Ruche, monatlich 16 M. preisivert au verm. Näh. Relditraße 8, Bob. 1. 12053

Zweimal 1 3immer mit Küche und Keller ver 1. Jusi cr., Römerberg 25/27. Seitenban, au vermieten. Röh. au erfragen Derenmübte.

Leere Zimmer.

Bertramftr. 14, ich. Mi. u. Rell. fofort an vermieten. 12010

Bleichitt. 40. Mf. m. Rochof. a. D.

Relbfir. 1. leeres 3. au vm.11979 Delenenitrake 13, Bob., ar. 6. Maniardsimmer nach der Strake, Kiche, Keller ver fof, an verm. Rah. Schwald. Strake 36, Bliro.

Schachtitrafte 21. großes leeres

Bimmer au vermieten. Portitr. 6, 1. gr. Manfarde an rubige Berfon zu verm, 12178 Möbl. Zimmer.

Eleonorenstraße 3, 2. Stod rechts möbliertes Zimmer billig au vermieten. f. 918

Delenenftr. 11 erb. reinl. Arb. Schlafitelle. Rab. Bt. 18892

Sarlftr. 8, 2. r., möbl. Bim, an fol. Dame su verm. 12182

Moristrage 4. 3. Ctage. gut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 3351 Röberite. 3. 2., m. 3. 4 .H. f2014

Einf. mobl. Bimmer ju perm. Drubenftr. 7, 3. r. f.8899

Borffir. 5. Sth., Raumter. mbl. 8. an anft. Berf. au vm. 18918

Läden.

Cooner Laben mit Sim, u. Rab. Neroftraße 28, 2, 12082

Laden

Bagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Labengim., allein ober mit Bohn, su pm. Rab. Drogeric Rood. Bagemanpftr. 5.

Beffrieftr. 57, Raffeelaben auf 1. Juli au vermieten. Laden Sedanplak 1

ohne Bubehör als Filiale ober Buro su verm. Rab. 1. r. 12190

Laben mit Labenaimmer au permieten. Raberes Reffer-ftraße 1Q. 1. St. I. 12192

Werkstätten etc.

Edernförde Str. 5, Auto-Ba-rane, evil, Stallung, auf fot, ober fvater au verm. 12084

Frantenftr. 17. Stall, Rem. gl.

Derrnmühlgaffe 3, Werkft., für Bafderei geeignet. evil. m. Soon., billig an verm, 12235

Canggaffe 48, 1., find amei große belle Raume au vermieten.

Deinrich Roemer, Buchblg.

Morisfir, 23, II. Werffit, ob. Lag.

Rettelbeditr, 13. gr., belle Wert-ftatte ob. Lagerr. su vm. 12158

Rettelbedit, 15, Bertit. Lagerr., Bierfeller mit Abfüllr. 11585 Rheinftr, 50, Stall, Remife u. Lagerraum au vermieten. 12006

Schwalbacher Str. 42. Bertit., Lagerraum und Sofraum au verm. Rah. Bob. Pt. 12186

Belleibfte, 13. 28fft. v. ff. a. vin.

Am Güterbahnbol Belt luft. Stallung f. 4 Pferde gans ober geteilt. Doub. Str. 121. Güttler.

Stellen finden.

Ar-elisami wiessaven Ede Donbeimers u. Schwalbacher Str. Geidaftöftunden von 8-1 und 3-6 Uhr.

Teleion Nr. 578 und 574.

Offene Stellen. Mannl. Berional: Gartner für Gemüfe, Metallichleifer. Dufichmieb.

Bagenichmied. Bagner. Maurer. Zimmerleute. Dambeder. Rabmenglafer. Bflafterer.

Pflatterer.
Schneider auf Boche.
Schubmacher.
Frifeure und Barbiere.
Derrichaftsdiener.
iunge Dausburichen.
Aderknechte.
Pferdevfleger, ged. Kav.

Raufmannifdes Berfona! Männlich.

Kontoriften. Budbalter. Bertaufer.

Reifende. Rontoriften. Beiblich. Buchbalterin

Stenotnviftinnen. Bertauferinnen. Rod- u. Taillenarbeiterin. Dandverinnal: Rindergartnerin.

ausmäbden.

Ciaft. und Gentwirtichafts.

Männlich:
Buch-Boloniär, gel. Kelln.
iunge Neftaurantfellner.
Saalfellner,
iunge Köche.
Penfonsbiener.

4 Rupfervuber.
4 Kubfervuber.
5 Silbervuber.
10 Küdenburfden.
4 Dausburfden für Reft.
Kodlebrling, gel. Konditor.
Kellnerlehrling.

Seiblich. Daushälterinnen. Beichlieberinnen. Büfettfräulein.

Deromaden. Bademädden. Ködinnen. Kaifeefödinnen. Beilödinnen. Kalte Wamfell. Kodlebriräulein. Daus- und Kidenmädden.

Männliche.

Sum 1. Juli evtl. 1. August wird ein verheir, fautionsfah. Mildfutider in ein Flaschenmilchaeschäft ae-sucht. Offerten unter Da. 49 an die Fil. ds. Al.

Buchbinder

wird per Anfang Juli gefucht Convertfabrit, Rauenth. Str. 10.

Junger Ackerknecht gef.

Krankenkasse

fuct tückt. Bertreter s. Erricht, von General-Naentur. Näberes Zentral-Krantent. Frantfurt a. M., Boftfach 87. N. 622

Wir fuchen gum 1, Juli ober fpater für unfere fauf. mannifche Abteilung

Cehrling aus achtbarer Familie. Es wollen fich nur Bewerber mit

befferer Schulbildung melben. Biesbadener Berlag-Anitalt Rifolasftr. 11. 255/11

Baderlehrling gegen Lobn gelucht. 1.923 Bilb. Beiß, Erbenbeim.

Welbliche.

Laufmäddien fotort gel.

C. Bromfer, Mauritinsftr. 11. 3g. Madden vom Lande gef. Geerobenitr. 25. 2, Ife. *8884

Stellen suchen.

Männliche. Solider tüchtiger Chausteur, 24 Jabre alt, ledig, fucht Stellung. G. Denning, Biebrich, Mainser Strate 20. *8382

tückt., fuchtStelle als Hotel-Lapes. Räh. Felditr. 4, Frontsp. i. 924

Zu verkaufen

Diverse.

Bäckerei bill. zu verkaufen. Marr Berghaufen, Borthitr. 22.

Biano,

wenig gefvielt, n. neu, au vert. Nifolasftraße 39, 2. Ifs. #8871 Bill. Dafen, ar. u. br. Silber u. Japaner, alte u. jac. T., 89-91 Pit. pram. G. Rriffel, Riebernhaufen.

Tauben.

Flug Mobrentovie au vert. B. Göttel, Gartnerei, Frant-furter Str. Tel. 2507.

Guterh.veritelib.Ottomane bill. g.v. Dellmunbitr. 36, 3, St.r. f. 2004 6 Aleiderlicht. 8—20, 2 Bereite. noch nen, 25. Sefretär, Kaffenicht., Div., verich. Tiche. Tr.-Spiegel, Küchenlicht., Gischrant, Badewanne billig an vert. Frankenftr. 8, 1. *8374

Gin Ladentifd f.2000 m. Marmorplatte, 2 Badmulben, 1 Leigieilmasch., div. Broidielen u. Auchenbleche bill. 3. verk. Gest. Anixag. u. A. G. 100 hauvtpolilag.

Gin Breat u. Feberfarren billig au verfaufen. Derri müblaaffe 5.

2rab, Sanbfarren für Gartner ob. Baicherel paffend, 1 Bafch-maichine zu verfaufen Connen-berg, Burgitraße 16. f. 2009

Schwarz, Jadenfleid, Gr. 42, belibl, Golienne-Ballti., Gr. 42, aut erhalten, billig abmaeben. Donbeimer Strake 82, 3, 178 Bandler perbeten.

29. Mufftleid mit Ginfaben, wie nen, für 9 Mt. au verkaufen Bietenring 10, 2. f. 922

Feberrollen, Nat., 20—60 Bir, Tragfr., su vl. Borfftr. 13.18857

Gebr. Sabre, m. Zorp, b. 20 M an. Maver, Bellrisftr, 27, 12018

Gut erh. Damen- u. Herren-Rad m. Freil., fow. Nähmald. billig zu verk. Klank, Bleich-ftrake 15. Tel. 4806, *820

2 febr gute Rabmafdinen 25 it. 85 . fofort an vert. Abolf-ftraße 5. Gtb. Bt. I. 4211

1 startes Sabrrad f. Mäbchen od. Anaben für 15 .A. Bat-ramstraße 9. Etb. 1. 12017

2 fpl. Gaslütter, 1 Zuglampe, verich, gr. Bilderrahmen au pf. Bagenitecherftraße 3, Bi. 18000

Pflüge,

Kartoffelbad-, Sanfel- und ver-ichiedene andere, sowie Egge au vert. B. Göttel. Gärtnerei, Granffurter Etr. Tel. 2507, 12015

Kapitalien.

Gelbitseber sibt Darleben an reelle Berf, u. Firmen in jeder Oöbe a. Bechiel. Schuldscheine. Möbel, Erbickait. d. d. Bertr. Röbu. Oranienstraße 34. Meb. Part. Ifs. 4121

Heirats-Gesuche

Ige. fol. Mann, 24 jähr.

bier fremb, Raturfreund, fucht ig. Madden bon gr. Statur

fennen gu lernen.

a weds

Richt anon. Diferten moal. mit Bilb unter Df. 48 an bie Filiale b. Bl. erbeten. f. 2003

Verschiedenes.

Bo kauft man billige



Martin Decker Besische Minssehlers-Sesellschaft Wiesbaden 3700 Neugasse 28, Ecke Marktste.

Um belten und billigiten fauft man getragene und neue Schuhe und Rleider Dius Schneider Wwe. Biesbaden, Dochftattenftrafe 16.



Möbel

Betten Poister-

Spezialkur gegen Haut- und Geschlechtsleiden, Mannesschwäche

Schusterstrasse 54. Paris rue Charlot 85, Carini. Spez.-Frauenarzt. Verl. Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pfg. *7755

Dr. Wagner, Arzt, Mainz,

Unrenologin From Lowid Chierfieiner Gir. 11, With., D. r. 3018

Gutschein

Ber bei Abgabe dieses Gutscheines in unieren Geschäfts-itellen Rifolasstraße 11 u. Mauritiusstraße 12, sowie bei unseren Anzeige-Annahmestellen oder bei posifreier Zu-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Df.

in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in ber Grobe von

. 3 Zeilen

nur in den Rubriten. Bu vermieten — Kleigefuche — für verfaufen — Kaufgefuche — Stellen finden — Stellen iuchen — Berloren — Gefunden — Diermarkt — Gelder — Deiraten — Dupothefen- und Grundstüdsmarkt in den

Wiesbadener Meuefte Nachrichten

einmal veröffentlichen. - Gar jedes Juferat wird nur ein Butichein angerechnet. Jede weitere Beile foffe: 10 Bfennig in ben obengenannten Stubriten.

Bortlant bes Inferates:

Ant Seldäftsinlerate findet der Gutidein leine Ber rechnung, ebenso find Auseigen von Stellenvermittelungs Büros, Althändlern, Däuler- und Grundlüdsmattern von dieler Berginstigung ausgeschiosen. Derartige zusterate werden als Geldäftsinserate betrachtet u. mit 20 Pf vro Zeile nehft Kabatt bei Wiederholungen berechner Diferten besw. Auskunftsgebühr durch unsere Expedition beträgt 20 Pf. extra.

Hotel Friedrichshof

Täglich bei jeder Witterung:

Vornehmes erstklassiges Programm.

Königliche Schauspiele. Mittwoch, 17. Juni, abends 7 Uhr: Der Bhiloloph von Cans-Couci. Gin Bettbild in 4 Aften von Delene Grafin ju Beiningen und Baiter Schmibthafter.

In Stene gefest von herrn Ober-

Sinleitende und verdindende Music von Friedrich dem Erchen, eingerichtet von Josef Schlar. Einleitung: Sinfonia (Duvertura) "It re pastore". 1. und 4. Aft. Warquise von Pompadour

&rL Cicelabeim Fürft von Kaunty Bring Confi herr Everifi herr Behrmann berr Schneemeiß Abbe Bernis Graf Roailles Marquis be Tavannes

Benboce Oerr Albert Boliete Derr Anbert Damen und Berren bes hoffalis ber Marquife, Offigiere, babere Beamte, Geiftliche, Gelebrie, Duiffiers, Pagen.

Ort der Sandlung: Berfailles. Rach bem 1. Att: Grave aus bem 3. Glötentongert.

2. und 5. Aft: Briedrich II., Konig von Preußen, 41 J. alt Or. Schwab Boltatre Derr Andriand Marguis d'Argens Derr Redfoof Graf Algarotti Baron von Pollnin Baron Cocceji Derr Begal Baron Toccell
Graf Rooilles Derr Schneeweiß
Gendoge Oerr Albert
Charlotte von Redern Fri. Gandy
Signora Barbarina, Prima
Ballerina Fri. Schrötter
Tickel, Gebeimer Kabinetikrat
Oerr Döring
Graf v. Podemils, Rabinetikminister Oerr Mascet
Beldmarical Graf Ecwerin
Oerr Bracht Derr Robius

General von Binterfeld Dr. Breut von Garft, Groffangler

Der Vegala
Gin Rammerbujar Derr Eberfalls
Jwei Kabinetischle, brei Kanmergerichischle, Generfile, Marfgräfin
von Bavreuth mit ihren Damen,
holherren und Gelehrte. — Ori ber handlung: Caus-Couct 1773.
Rach bem 2. Alt: Der hohenfriedberger Marich in alter und neuer
Geffung. 3: A.: Derr Legal

Spiefleitung: A. B.: Derr Legal Musikalische Beitung: herr Jaupen. Deforat. Einrichtung: herr Masch. Ober-Anspeltor Schleim. Ronuml. Einrichtung: Derr Garberebe-Ober-Inspektor Geper.

Enbe gegen 10 Ubr.

Donnerstag, 18., Mb. M: Don Juan. Freiton, 19., 25. D: Rrieg im Samstag, 20 .: Der Graf von Luxemburg.

Countag, 21.: Oberon. Montag, 22.: Rrieg im Frieden.

Residenz-Theater. Mittiwod, 17. Juni, abends 7 Uhr: Frangofifdes Emile-Berbarren-Gaft-

fpiel von Carlo Liten mit feinem Runftler-Gufemble.

Drame en 4 actes be Emtle Berfacren.

Tom Balthagar M. M. 29. Carlo Liten Le prieur Dom Marc Billo Berofin D'Ombres Dom Militien Bere Thomas 28. Daman Obespals Champweri Boron Un mpine Roines. — Sideles.

Enbe nach 9 Uhr.

Donnerstag, 18 .: Be Clottre. Freitag. 10., Camstag, 20., Conn-ing, 21.; Galtipiel Dans Junfermann u. Julia Gerba mit Enfemble vom Trianon-Theater Berlin.

Hurtheater.

Mittwoch, 17. Juni, abends 8 11gr: Eröffnungs-Borftellung bes Wener Refibeng-Enfembles.

Direftion: Egon Brecher und Dans Commential, Regiffeure bes f. f. priv. Jofeffiabler Theaters in Bien.

Geine Rammeriungfer. (Relly Rogier.)

Schwant in 3 Aften von Paul Bil-haub und Maurice henneautn. Deutsch von Bag Schönau, Regie: Oand Connentfal. Relly Rogler Beate Selborf

Albert Lebrunois, Abvotat Dans Connenthal Clemence, feine Gran

Cabine Silbebrandt Francois, Rellys Bruber 29illy Lindau

Balentine Grifolles Unny Chittenfelm

Dermann Blag Dans Berner Laufrette Louife Gobin, Rammermabden Liebt Romer

Gatherine, Nouge.
Jean, Diener, (bet Bebrunois)
Bernand, Diener bei Relly
Maton Bechner Catherine, Rodin, Rita Telmer

Dri ber Sandlung: Paris. Beit: Gegenwart.

Enbe unch 10.00 11hr.

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stadttbeater Frankfurt a. M. Shaufpielhand.

Mittwod, 17. Juni, abenbs 8 Uhr: Die Seimme ber Humfinbigen. Der vermanbelte Rombbiant.

Grobb. Softheater Mannheim. Mittwoch, 17. Juni, abbs. 7.30 Uhr: La Ravarraife, - Lottdens Ge-buristag. - Slototo.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau. Donnerstag, 18. Juni:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrungen-Anlage Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

 Ouverture zur Oper "Der Wasserträger" Cherubini 2. Miserere aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi Troubadour" G. Verdi 3. Dorfschwalben a.Oesterreich,

Joh. Strauss Walzer 4. La belle Amazone A. Löschhorn 5. Fantasie aus "Ein Sommer-nachtstraum" F.Mendelssohn

6. Die Ehrenwache, Marsch J. Lehnhardt. Rheinfahrt d. Kurverwaltung Abfahrt 9 Uhr vorm. Strassen-

bahn - Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser-Friedrich-Platz). Mittags 12 Uhr Militar-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse,

Nur bei geeign. Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Titus" W. A. Mozart 2. a) Menuett, b) ungarisches Rondo Jos. Haydn 3. Finale aus der unvollendeten

Oper "Loreley"
F. Mendelssohn
4.1L Finale aus der Oper
"Rienzi"
R. Wagner 5. La Source, Balletsuite

L. Delibes 6. Ouverture z. Op. "Phädra" J. Massenet Volkssänger, Walzer Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Des Teufels Anteil" D. F. Auber 2. Entr'acte aus "La colombe" Ch. Gounod

3. Neu Wien, Walzer Joh. Strauss

4. Fantasie aus der Oper "Tiefland" E. d'Albert 5. Arie aus "Rinaldo" G. F. Händel Violine-Solo: Herr Konzert-

meister Schiering.

6. Ouverture zu "Preziosa"
C. M. v. Weber
7. Fantasie aus der Oper
"Carmen" G. Bizet 7. Fantasio "Carmen" G. Black 8. Zum Rendez-vous, Marsch F. v. Blon.

45055505505050

Damenbart

lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-und gefahrlos in einigen Minuten Rino- entfernt mit

Depilatorium

Dieses Enthaarungspulver wird ein-fach mit Wasser angefeschtet und ninige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an. Flacos Mk. 1.25.

Nur echt mit Firma: Reh. Sebubert & Co. G. co.b. H. Weinbükla

Depots: Drogerie Siebert, am Schloss. Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr. Drogerie Otto Lilie, Moritzstr. 12. Schutzenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Mathenhelmer, Bismarckr.1. Nero - Drogerie, Nerostrasse 46. Drog.A. Jünke, Kais.-Friedr.-R.30, Drogerie W. Graefe, Webergasse. Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse19. Drog. J. Miner, Schwalbach. Str. 49 Drog. C. Pertzehl, Rheinstr. 67. Drog. J. Roes Nf., Wagemannstr. 5. Drog. R. Sauter, Oraniers, 24. Breitag, 19.: Die Moral der Brau Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Drog. Th. Wachsmuth, Emserstr. 64 Drog. C. Witzel, Michelsberg 11.

Wiesbadener Lichtspiel-Theater

Kinephon Taunusetr. 1.

> Edison Rheinstr, 47.

Ab heute:

grosse Komödie.

Biophon Wilhelmstr. 8. American Biograph

Schwalbacher Str. 57.

Ab heute:

Irrtum des Trappers

Hyänen

spannendes Drama

Drama in 3 Akten

Diverse humorist. Einlagen.

Fahrrad gestohlen!

Salbrenner, Marte Sammonia, Rr. 318665, ichwarzer Rahmen-bau. ichwarze Gelaen. Bieder-bringer 10 Mart Belobnung. Refter, Bellrivfir. 59, Blumen-gelchäft.

多数的数据数据数据数据 Ges. m. b. H.

Drama in 3 Akten

Lasst die Ködnin in Ruh

Diverse humorist. Einlagen.

amerikanisches Drama

des Meeres

Bündelholz 15 Big. ftets au baben, Bleichftr. 21. 1. Mai- od. Erdbeerbowle, bergeftellt aus Benrichs la Apfelmein . . per &L 0.30 DRL

la Borsborfer . . . 0.85 ... La Borsborfer . . . 0.40 ... Auch fahweife! Abfüllung birett vom Lagerfaß!

Traubenweine, meiß u. rot, da Qualitat, billigft. Obstsekte! 4736

Fruchtfäfte, lofe ausgewogen. Eifore jeder Mrt. Mordbäufer und Dauborner p. Ltr. Mf. 1.20. Lieferung frei Baus.

Obstweinkelterei Blücher &. Senrich, Celefon frage24 &. Senrich, 1914.

Institut Boltz Einj., Fähnr., Jimenau i. Thur. Prosp. frei.



geschmackvoll od. geschmacklos gekteldet zu sein, ist ein
großer Unterschied. Der zuverlässigste Modeberater ist
das einzig beliebte und neue
Favorit-Moden-Album
(nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der
Intern. Schnittmanufaktur
Dresden-N. 8. Bequemste
Hilfe beim Schneidern bieten
dievorzigel Favorit-Schnitte. dievorsügl. Pavorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jugend-Album n. Favorit-Handarbeits-Album (h. 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens empfohlen.

Hier erhaltlich bel: Ch. Hemmer, Langgassa

I-Pfd.-Dose 60 Pf., 2-Pfd.-Dose M. I.IO, Postdose M. 3.50 stets frisch in

Prompter Versand nach auswärts.

Bleichstrasse 20. Kirchgasse 7.





unter Garantie für guten Sitz .A.StossNachf

Taunusstrasse 2.

Eigene Werkstätten im Hause. - Separater Anproberaum. Für Damen weibliche Bedienung.

Deutsche Privat: Entbindungs: Klinik

Bier

von alters her das naturreine Nationalgetränk der Deutschen ist hergestellt nur aus Malz, Hopfen, Hefe u. Wasser, Gesundheit fördernd und mit Recht genannt:

Flüssiges Brot

Keine Kopfichmerzen Konservative Vereinigung bereitet eine toftliche für den Reg.-Bez, Wiesbaden.

> Einladung zur Hauptversammlung

am Sonntag, den 21. Juni, 5 Uhr nachmittags im grosses Saale der "Wartburg" zu Wiesbaden, Schwalbacher Str. St.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Entlastung de Entlastung der Kassenverwaltung und des Vorstandes,

Vorstandes.

3. Neufassung der Satzungen.

4. Wahl des Vorstandes.

5. Vortrag des Herrn Pfarrer Julius Wergen, von der Paulskirche zu Frankfurt s. M.; "Konstitutionelle Monarchie, nicht parlamentarische Regierung".

Im Anschluss an die Hauptversammlung findet etwa 8 Uhr abends ein gemeinschaftliches einfaches Abendessto im Kurhause (Eingang Sonnenberger Strasse) statt. Anne dung hierzu wird erbeten, entweder unmittelbar im Kurhause oder durch Eintragung in die bei Beginn der Hauptverstellung ausliegende Liste.

Der Vorstand. Der Zutritt zur Versammlung ist nur Mitgliedern, Parter freunden und persönlich Eingeladenen gestattet,

Marcus Berlé &

Bankhaus Gegründet 1829. Wilbelmstrasse 38.

Selt 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Franklich An- und Verkauf von Wertpapleren, Scheck

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewall

Verkauf alter Oberbaumaterialiei

Die in unserem Besirk lagernden für Eisenbahnsweck zubeinen, eiserne Schwellen, Beichenteilen, wie Eisen- und griefenen, eiserne Schwellen, Beichenteile. Kleineisenzena, iräger, Eisen-, Guß-, Stabl- und Blechichrot, sollen disententeilenden verkauft werden.

Berkaufsbedinsungen und Angebotdogen sind gegen und beitellgelöfreie Einiendung von 1 Mark in dar nicht und deitellgelöfreie Einiendung von 1 Mark in dar nicht Briefmarken von unserem Bentralbureau an desiehet. Die Angebote sind die annu 21. Juli 1914 an und einzufe dem. Eröffnungsternin 21. Juli 1914, vormitags 11 Westellgasfrist: 3 Bochen.

Abstabririt: 3 Bochen.
Abstabririt: 3 Bochen.
Abstabririt: 3 Bochen.
Abstabririt: 15. Oftober 1914.
Abniglich Preußische

Bekanntmachung.

Montag, den 22. ds. Mtd., nachmittags foll in dem Diffrtl Klofterbruch die Grasnusung von ca. 50 Morgen Wielenland verficigert werden.

Busammenkunst nachmittags 4 Uhr vor Klarental 1727 stauration Jägerbaus).

Biesbaden, den 16. Juni 1914.

Am 29. Juni 1914, vormittags 10 1/4 Uhr wird an Gericht, itelle. Zimmer Ar. 61, das Wohnbaus mit doiteller und der raum bier. Beitenditraße Ar. 1, 4 Ar 17 Duadratmeter, meiner Wert; 130 000 Rart. Eigentlimerin: Witwe Johann Konrad Bid bier, awangsweise versteigert.

Biesbaden. den 10, Juni 1914.
Rönigliches Amtsgericht, Abteilung 9.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Seftorben:
Am 18. Juni: Ehefran Agnes Reile, geb. Cornelins, 24 J. Schille.
Werner Holmann, 13 J. Gelchöftsführer Withelm Schmitt. W. J. J.
14. Juni: Wwe. Denrieite Uffinger, geb. Aramer, 50 J. Must.
Legenbeder, geb. Schmidt, 75 J. Sendsanut a. D. Ar. med. Gathar Tech.
76 J. Schreiner Pforth Bolfmar, 50 J. Privatier Philipp Schmitt.
77 J. Wwe. Emma Simond, geb. Jehr, 60 J.

Pompier=Corps. Mm 16. Juni vericied unfer Chrenmitglied

Herr fr. Huch.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, ben 18. Juni. nachmittags 4% Uhr vom Gudfriedhof aus fiatt. Bir bitten pulses & Bir bitten unfere Ehrenmitglieber und Mitglieber um recht sabireiche Beteiligung.